

Wiesbadener Tagblatt.

Kaufage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmonzelle ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Bettzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N 293.

Dienstag den 15. December

1885.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8^{3/4} Uhr: **Gesamtprobe.** 18

C. Kemmer, 17626

Uhrmacher, Kirchgasse 22,
vis-à-vis dem „Hotel Nonnenhof“,
empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken** sein
reich assortirtes Lager goldener und silberner Herren-
und Damen-Uhren, Pendules in Cuivre poli,
Marmor und Bronze, Regulatoren in allen Holz-
arten, Wecker, Aufwuchs- und Schwarzwälder-
Uhren. Ketten in Gold, Silber, Double, Palmi,
Nickel etc. Musikwerke, Arifon und Drehboxen.

Reelle, billige Preise!



Garantie!

H. Lieding, Gold- und Silberarbeiter,

empfiehlt

Haar-Uhrketten.

Flechten u. Goldbeschlag
von 6 Mark an.

Neueste Muster!



Ellenbogengasse
16.

Ellenbogengasse
16. 13606

Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands.
Pariser Corsetten in größter Auswahl. Uhrfedern,
Geradhalter und Kinder-Corsetten zu äußerst billigem
Preise. Tournüres, das Neueste. Fischbein, Mechanik
in allen Breiten vorrätzig. 11406

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

14762

Eigene Fabrikation.

Sopha's, sowie vollständige Betten und einzelne Theile
derselben billig zu verkaufen.

388

W. Egenolf, Tapeziner, Nerostraße 34.

Das photographische Atelier

von 12607

Georg Schipper,

36 Saalgasse 36, nahe dem Kochbrunnen,
ist Sonntags den ganzen Tag geöffnet und finden Aufnahmen
bei jeder Witterung statt. Feine Ausführung, billige Preise.

Schach-Spiele

in Elfenbein, Knochen, Hirschhorn und Holz, **Domino-
Dam-, Federn- etc. Spiele, Würfel und Becher,
Spielmarken** in reichster Auswahl per 100 Stück 1 Mk.
bis 18 Mk., **Bostonkasten** und **Spiel-Cassetten** bei
17994 **Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.**

Weihnachts-Geschenke:

Preisen,

Cigarenspitzen, Wiener Meerschaum-Waaren,
Spazierstöcke in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.
Allein-Verkauf für Wiesbaden der anerkannt vor-
züglichen deutschen Reichs-Gesundheits-Tabaks-
Preisen. Ferner halte ich mein reichassortirtes Lager in
Küchen- u. Haushaltsgegenständen bestens empfohlen.
17556 **Georg Zollinger, Drechsler, Neugasse 10.**

Weihnachts-Ausstellung.

Die Eröffnung unserer Ausstellung in

Chocoladen-, Marzipan- & Vexir-Artikeln

von **Gebrüder Stollwerck in Köln,**

Berliner und Nürnberger Lebkuchen

VON

Theodor Hildebrand & Sohn,

F. Ad. Richter & Cie.,

zeigen hiermit höflichst an 17456

F. Urban & Cie.,

15a Langgasse 15a,

Special-Niederlage Stollwerck'scher Fabrikate.

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b.

Lager aller Arten solider **Polster- und Kasten-Möbel,
Spiegel, Betten,** sowie vollständiger **Zimmer-Einrich-
tungen.** Bestellungen in jeder **Styl- und Holzart** werden
in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle ich folgende Artikel zu reduzierten, billigen, aber festen Preisen:

Wollene Kleiderstoffe,
uni, carrirt, gemustert und mit Bordüren.

Sammt-Peluche.

Lama und Rodstoffe zu Ball-Costümen.

Crêp, Mouselin de lain, Damassé, Virginia, Natté und Sicillienne.

Taschentücher, Schürzen, fertige Hemden, Möbelstoff- und Sammt-Reste zu Stickerzwecken, Mouselin de lain, Satin und Cattunreste zu Puppenkleidern.

45 Kirchgasse 45, **A. Schwarz,** 45 Kirchgasse 45,
Ecke des Mauritiusplatzes, **Elsässer Zeug- und Manufacturwaaren-Laden.**

18002

Specialität:

Geschenk-Literatur, Prachtwerke, Jugendschriften und Bilderbücher etc. etc.

tadellos, neu,

zu bedeutend ermäßigten (Antiquar-) Preisen.

Klassiker und Wörterbücher in großer Auswahl.

Keppel & Müller, jetzt 45 Kirchgasse 45, zwischen Mauritiusplatz und Schulgasse.

Goldgasse **F. Lehmann,** Goldgasse
No. 4, No. 4,
empfiehlt zu

Weihnachten

ein reichassortirtes Lager sämtlicher Neuheiten in

Putz-, Mode-, Weiss- und Wollenwaaren

zu bekannten reellen Preisen.

175

Lebende Bachforellen von heute ab, als nach beendeter Schonzeit,

wieder stets zu haben Fischzucht.

Rossel, Fischmeister. 17977

Holl. Voll-Häringe,

Ia sortirte, per Stück 6 Pf., bei 100 Stück 5 Pf.,
superior per Stück 8 Pf., bei 100 Stück 7 Pf.,
pur Milcher per Stück 10 Pf., bei 100 Stück 9 Pf.,
empfiehlt in frischer Sendung 18050

Kirchgasse **J. C. Keiper,** Kirchgasse
44. 44.

5 bis 6 Ohm guter Aepfelwein zu verkaufen
bei W. Ritzel in Bierstadt. 17404

Nüsse per Hundert 25 Pf. zu haben
Hochstätte 7. 18005

Große Auswahl

in

Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen,
sowie Kinder-Spielwaaren empfiehlt 17960

Gottfried Bröel,
Holzwaaren-Magazin, Ellenbogengasse 4.

$\frac{2}{4}$ Sperrsig abzugeben. Näheres in der Expedi-
tion d. Bl. 18076

Ein **Pianino** (Kreuzsaitig, fast neu, ist Umstände halber
billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 33, Part. rechts. 17998

No. 2
Geit
11
S
eine gro
Kugige,
heber,
alten,
häre 8
183
Ra ch n
Geschäfte
Festlich
Wol
Kop
maie
Tuch
San
Jodan
Säm
losgesch
78 F
Bei d
2 Uhr
werden
78 H
Die
hat an
Pagen
durch
Nobel
1741
Leinwand
Taschen
3 wolle
Hrn. S
Anzei
durch d
und 1
Hrn. S
Dr. Zan
den Un
weg un
den C
hantle.
wir feh
188
Dan
Dr. 1.
Kacre
Weihna
üsse
Tafel
und He
ninen
zu billi
18074
Schö

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 15. December, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

8 Friedrichstrasse 8

eine große Parthie Kleider, als: Herren-Anzüge, Arbeiter-Anzüge, Kinder-Anzüge, Kinder-Paletots, Jünglings-Ueberzieher, Fosen und Joppen etc., sowie rothe und weiße Bettstücken, Bügelcullen und Pferdebedecken, öffentlich gegen gleichbare Bahlung versteigert.

Ferd. Müller, Auktionator.

Heute,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich aus hiesigen Geschäften nachstehende Waaren-Vorräthe im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern, als:

Wollene Herren-, Damen- und Kinder-Westen, Kopftücher, Kinder-Kapuzen, Schälchen, Gamaschen, Käppchen, Baschli's, Vallentine, große Tücher, Unterhosen, Strümpfe, Vellerinen, Winterhandschuhe, Kindertragen, Mütze, Garnituren, sodann ca. 300 Schrupper, Wurzelbürsten u. dgl. m. Sämmtliche Waaren werden größtentheils um jeden Preis losgeschlagen.

Ferd. Marx, Auktionator u. Taxator.

Bekanntmachung.

Bei der Versteigerung heute Dienstag Nachmittags 2 Uhr kommen 20 Damenmäntel mit zum Ausgebot und werden ohne Rücksicht auf Taxation losgeschlagen.

Ferd. Marx, Auktionator u. Taxator.

Die Armen-Augenheilanstalt dahier

hat an Weihnachtsgaben weiter erhalten: Durch Hrn. Dr. H. Pagenstecher 5 M. von Ung. und 3 M. von R. N.; durch Hrn. Verwalter Bausch 15 M. von Hrn. Consul Döbel in Leipzig, 3 M. von Frau Rentner H. Müller Wwe., 1 Füllhut und 3 Kappen von Hrn. Hof-Hutmacher C. Freund jun., Weinzeug für 2 P. Fosen, 3 Halstücher, 6 gr. und 12 kl. Taschentücher und 1 Schürzchen von Frau C. H. Lugenbühl, 3 wollene Tücher, 2 Unterjacken und 2 P. Handschuhe von Hrn. Kaufm. Schwend; durch die Exped. des „Wiesb. Anzeigebblatt“ 5 M. von Hrn. Rentner J. B. Hofmann; durch die Exped. des „Wiesb. Tagblatt“ 12 Mtr. Shirting und 1 Dbd. Taschentücher von Hrn. Kaufm. A. Stein; durch Hrn. Decanats-Verwalter Pfr. Köhler 3 M. von Frau Dr. Langenbecker und 3 M. von Frau W. N., sowie durch den Unterzeichneten 5 M. von Hrn. Sanitätsrath Dr. Diesterweg und 20 M. von Hrn. W. B., für welche Gaben ich den Hrn. Gebern Namens der Verwaltungs-Commission herzlich danke. Für weitere gütige Weihnachtsgeschenke jeder Art werden wir sehr dankbar sein.

Der Vorsitzende: **Dr. Schirm.**

Darmstädter Anis- und Butter-Gebackenes 1 M. 1.20, **Nürnberg Lebkuchen, Pfeffernüsse, Macronen, Pflastersteine, engl. Biscuits** für den Weihnachtsbaum, **Wallnüsse, Haselnüsse, Zeller-nüsse, Orangen, Citronen, Feigen, Datteln, Tafel-Rosinen, -Feigen, Tafel-Mandeln**, große und kleine **Mandeln, Rosinen, Corinthen, Sultani-nen, Citronat, Orangeat** u. s. w., Alles neu und zu billigem Preise bei

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse

Schöne Nüsse billig abzugeben neue Colonnade 28. 18062

Frische Gänselebergalantine im Ausschnitt, Gänseleberwurst, Trüffel-leberwurst, Sardellenleberwurst.

18063

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

!!! Getrocknetes Obst!!!

Türkische Zwetschen à Pfd. 20, 25, 30 u. 40 Pf., geschälte Birnen à Pfd. 60 Pf., Mirabellen à Pfd. 60 Pf., Kirschchen à Pfd. 50 Pf., amerit. Aepfel à Pfd. 45 Pf., Feigen zum Kochen à Pfd. 45 Pf., Dampfpäpfel à Pfd. 60 und 80 Pf., Bamberger, italien., französ. und span. Brünellen, Aprikosen, Pfirsiche, Cath.-Pflaumen à Pfd. 60, 70, 80, 1.—, 1.20 Pf. Gemischtes Obst, bestehend aus Pflaumen, Aepfel, Birnen, Kirschchen, Mirabellen und Feigen, à Pfd. 45 Pf., sehr beliebt. 18075

Adolf Wirth, Ecke d. Rheinstraße u. Kirchgasse.

Mache geehrte Herrschaften auf meine große Auswahl in Südfrüchten aufmerksam. Empfehle: Malaga-Trauben, Datteln, verschiedene Sorten Feigen, Haselnüsse, Wallnüsse, Granatäpfel, Mandarinen, verschiedene Orangen, Maronen, Kastanien, sowie große Auswahl in feinen Thyroler Aepfeln etc. etc., Orangen à Stück 6, 10 und 25 Pf. 18056

Achtungsvoll **G. Mattio, Markt.**

NB. Sonntag den 20. d. M. ist meine Bude geöffnet.

Frische Sendung Aachener Printen

empfehlen

J. M. Roth, großr Burgstraße 4. 18054

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- und Meßgergasse.

Heute Frühe treffen ein:
 • Schönste **Holsteiner Austern** per Duzend 1 Mtr.
 • 70 Pfg., amerikanische Austern per Duzend 1 Mtr. 50 Pfg.,
 • See-Muscheln (Moules) per 100 Stück 80 Pfg., Keler
 • Sprotten per Pfd. 70 Pfg., Büdinge, feinsten **Elb-Caviar**
 • 2 Mtr. 50 Pfg., prima achten russischen Caviar
 • per Pfd. 5 Mtr., Kollmöpfe, Sardines à l'huile etc.
F. C. Hench, 125
 Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Frische**Egmonder Schellfische.**

18064

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Kiel. Sprotten 80 Pfg., Holl. Käse 50 Pfg.

18044 **Nordseefischhandlung Grabenstraße 6.**

Brandenburger Kartoffeln,

sowie prima Pfälzer bei **Chr. Diels, Meßgergasse 37. 18034**

Birnen, gute, haltbare, 35 und 40 Pf. p. Kpf., Tafel-Aepfel, feinste Sorten, v. 50 Pf. p. Kpf. an, Nüsse 100 St. 30 Pf. Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71. 18036

Eine feine, gut gehende gold. Herren-Remontoiruhr ist billig zu verkaufen **Nicolassstraße 5, II. 18057**

Schmuckfedern werden täglich billig verkauft **Webergasse 15, 2. Etage. 13031**

Zwei gute eiserne Oefen sehr billig zu verkaufen **Sonnenbergerstrasse 22, 17955**

Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und überhaupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der
Buch- und Antiquariats-Handlung von
Jacob Lev
alte Colonnade 18.

115



Passendes Weihnachts-Geschenk!

Selbstthätige Zimmer-Fontainen

mit Blumentisch in solider Ausführung unter mehrjähriger Garantie empfiehlt billigt

P. J. Fliegen,

37 Wehgerasse 37. 17938

Zu Weihnachten

empfehle ich meine selbstverfertigten **Bürsten** und **Pinsel** aller Art in nur guter Qualität, sowie **Schwämme**, **Fensterleder**, **Cocosmatten**, **Federbesen**, **Frisir**, **Staub**, **Taschen** und **Aufsteckkäme** in Eisenbein, Schildpatt, Kautschuk und Büffelhorn. Das Neueste in **Reise-Toilette-Taschen** u. **Kammkasten** zu billigen Preisen.

Carl Zimmermann, Bürstenfabrikant,

18001

35 Kirchgasse 35.

Engros-Lager

in

Porzellan-, Glas- u. irdenen Geschirr-Waaren. Grosser Weihnachts-Anverkauf.

Wegen Bau-Veränderung verkaufe meine sämtlichen Waaren noch unter dem **Fabrikpreis**. **Kaffeefervice** von 3 Mk. 50 Pfg. an bis zu den feinsten, **Nachttöpfe** von 35 Pfg. an, **Teller** 10 Pfg., **Kaffeetassen** 10 Pfg., **Lavoirs** 45 Pfg., **große Waschtannen** 45 Pfg., **Rippsachen** aller Art, **Wasch-Garnituren**, **Schoppengläser**, **Kinderspielwaaren** u. s. w. in größter Auswahl empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke

N. Bibo, vorm. C. Jäger Wwe.,

18055

4 Römerberg 4.

Möbel.

Wegen Bauveränderung verkaufe meine großen Vorräthe aller Arten **Volster**- und **Kastenmöbel**, sowie vollständige **Schlaf**-, **Wohnzimmer**- und **Salon-Einrichtungen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

18040

H. Markloff.

Zeche ver. Charlotte in Ueberruhr
liefert prompt (H. 64963)
gewaschene Rußkohlen 1a Qualität
(Anthracit)

für **amerikanische**, **Löhnholdt'sche**, **Wurm-**
bach'sche und andere **Füllöfen.** 67

I^a Höhrer Steinwaaren,

als: **Töpfe**, **Krüge**, **Ständer** in jeder gangbaren Form und Größe, rein und gut ausgebacken, billigt bei
12856 **Heinr. Merte**, **Goldgasse 5.**

Bitte der Unterzeichneten

an edle Menschenfreunde um wohlthätige Theilnahme an der traurigen Lage eines betagten kranken und nothleidenden, aber braven hiesigen Einwohners. Gaben nehmen in Empfang

Dr. v. Strauss und Torney, **Dr. Schirm.**
Polizei-Präsident.

Tagess-Kalender.

Dienstag den 15. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendeschule.

Volksschule Stenographie. Beginn eines neuen Unterrichts-Cursus für Damen.

Tannus-Club Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung (Nonnenhof). **Techniker-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saal“. **Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen der activen Turner und der Böglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringenturnen. **Wiesbadener Turn-Gesellschaft.** Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.

Musikalischer Club. Abends: Probe. **Männergesang-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. **Gesangverein „Fene Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 15. December. 242. Vorst. (43. Vorst. im Abonnement.)

Rosenmüller und Finke, oder: Abgemacht!

Original-Lustspiel in 5 Akten von Dr. C. Töpfer.

Personen:

Christian Thimotheus Bloom, Großkaufmann	Herr Bethge.
Gustav Theodor, Offizier, sein Sohn	Herr Wed.
Kosamunde von Kronau, seine Mündel	Frl. Duge.
Anselm Bloom, pensionirter Hauptmann, sein Bruder	Herr Köch.
Ernestine, dessen Tochter	Frl. Trabol.
Carl Theodor, Comptoirist, dessen Sohn	Herr Reubte.
Friedenberg, Großhändler aus der Residenz	Herr Rathmann.
Ulrike, seine Tochter	Frl. Bipski.
Mäthlich, Kunstmeister, Major	Herr Dornemah.
Licht, Apotheker, Hauptmann	bei der Nationalgarde
Hillemann, Comptoirist	Herr Grobeder.
Behrend, in Bloom's Geschäft	Herr Neumann.
Beatrice, Wirthschafterin in Bloom's Geschäft	Frau Rathmann.
Maffel, Bucherer	Herr Kaufmann.
Kron, Bucherer	Herr Bräuning.
Prähm, Bucherer	Herr Schneider.
Sturz, ein alter, invalider Grenadier	Herr Rudolph.
Kralle, Gerichtsdiener und Executor	Herr Geisenhofer.
Jack, ein Jolai	Frl. Heil II.
Ein Briefträger	Herr Winta.
Ein Hausknecht	Herr Berg.
Ein Stellner	Herr Spies.
Ein Arbeiter	Herr Langhammer.
Eine Arbeiterin	Frl. Saintgoulain.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 16. December: **Der Trompeter von Säckingen.**

Locales und Provinzielles.

(Königliche Regierung. Sitzung vom 12. December.)
Herr Carl Schmidt hier selbst recurirt wegen Verjagung der Genehmigung zur gewerbmäßigen Veranstaltung von Gesangs- und declamatorischen Vorträgen in seinem Locale Schwalbacherstraße 14. Die Polizeibehörde hat das betr. Gesuch abgelehnt, weil Locale, in welchen derartige Vorträge gehalten werden, hinlänglich vorhanden seien. In seinem Recursgesuch führte Recurrent aus, das seither von Herrn Kuhl geführte Geschäft sei

eingegangen und ebenso in allerneuester Zeit dasjenige des Herrn Dordt zum Uhrthurm, so daß dadurch die Zahl der concessionirten Locale vermindert sei. Nachdem Königl. Regierung ihren Beschluß dahin gefaßt, daß zur Einholung von Berichten hierüber die Entscheidung auf 8 Tage vertagt werde, erklärte der anwesende Gesuchsteller, er habe mittlerweile das Local verpachtet und ziehe seinen Antrag zurück. Der neue Pächter wird demselben Antrag stellen. — Dem hiesigen Drofchenbesitzer Herrn W. B. H. soll die Concession zum Betriebe seines Gewerbes entzogen werden, weil derselbe seine drei Drofchen verkauft, dem Käufer die Concession nicht erhält, dieselbe aber angeblich im Auftrag des Verkäufers und für dessen Rechnung das Gewerbe betreibt. Rathsr. W. B. H. der Verkäufer, wendet sich recurrirend an Königl. Regierung, indem er befreitet, daß der angebl. Verkauf perfect geworden, dem demselben habe die Bedingung zu Grunde gelegen, daß der Käufer die Concession erhalte. Da dieselbe aber verweigert worden, sei auch der Kauf nicht zu Stande gekommen, ein Grund, ihm (Recurrenten) die Concession zu entziehen, sei aber ganz gewiß nicht vorhanden. Zum Zwecke der Aufklärung des Thatbestandes verlegte Königl. Regierung den Termin auf den 2. Januar 1886. — Der Spezerhändler J. H. Sauer zu Frankfurt a. M. ist mit seinem Gesuch um Ertheilung der Concession zum Ausschank von Brauntwein in dem Hause Breitengasse 52 von Polizei und Magistrat abgewiesen worden, weil das vorhandene Bedürfnis mehr wie gedeckt sei. Das hiergegen eingereichte Recursgesuch wurde aus den von Polizei und Magistrat angegebenen Gründen abgewiesen. — Aus demselben Grunde wurde das Recursgesuch des Herrn J. Pfisterer zu Frankfurt a. M. wegen Verlegung der Genehmigung zum Kleinhandel mit Spiritus in dem Hause Rennerweg 72 abgewiesen. — Das Gesuch des Schankwirthes Herrn Otto Briel zu Frankfurt a. M., Thiergarten 18, um Ertheilung der Concession zum Betriebe der Gastwirthschaft ist von Polizei und Magistrat abgelehnt worden, weil die vorhandenen Räumlichkeiten den Anforderungen der polizeilichen Bestimmungen nicht genügen. Das gegen diese Entscheidung eingereichte Recursgesuch wurde ebenfalls abgewiesen. — Gegen den Beschluß des Amtsbezirksrathes, dem Bürgermeister Herrn Stephan zu Pfaffenwickbach die Gastwirthschafts-Concession zu ertheilen, hat der Königl. Amtmann Einspruch erhoben. Gesuchsteller hat sich recurrirend an Königl. Regierung gewandt, welche aber das Gesuch ablehnte.

(Personalie.) Durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 3. d. M. ist der Hauptmann und Compagnie-Chef im 8. Rhein. Inf.-Regt. No. 70 **Bad** — früher in Nass. Diensten — zum Major befördert worden.

(Hin sichtlich der Weihnachts sendungen) erläßt das Reichspostamt im „N.-u. St.-Anz.“ eine Bekanntmachung, aus der folgende Punkte der Beachtung empfohlen sein mögen: Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Pappkasten, schwache Schachteln, Cigarrenkisten zc. sind nicht zu benutzen. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Paket gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Dagegen dürfen Formulare zu Post-Paketadressen für Paket-Aufschriften nicht verwendet werden. Der Name des Bestimmungsorts muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Paket-Aufschrift muß sämtliche Angaben der Belegitadresse enthalten, zutreffenden Falls also den Francobetrag, den Nachnahmebetrag nebst Namen und Wohnung des Abenders, den Vermerk der Selbststellung u. s. w. Zur Bescheinigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete francoirt ausgeliefert werden. Das Porto für Pakete ohne angegebenen Werth nach Orten des deutschen Reichs-Postgebiets beträgt bis zum Gewicht von 5 Kg. 25 Pf. auf Entfernungen bis 10 Meilen, 50 Pf. auf weitere Entfernungen.

(Das Verpacken der Weihnachts sendungen), ein Geschäft, das angesichts des ungeheuren Andranges solcher Päckereien vor dem Feste mit besonderer Sorgfalt gesehen muß und von den Post-Anstalten mit Recht auf das Genaueste controlirt wird, macht den weniger hiermit Vertrauten oft nicht geringe Sorge, hat für dieselben auch manchen Zeitverlust in Folge, welcher bei sachkundiger Behandlung der zu versendenden Poststücke wegfällt. Es wird daher vielfach begrüßt werden, daß Weihnachts sendungen jeder Art im Intern. Reise- und Kunstst-Bureau dahier, Lammstraße 7, vorchriftsmäßig in Poststücken oder dauerhaften Paketen verpackt und versendet werden.

(Der große Weihnachts-Ball im Curhause) findet am nächsten Samstag den 19. December statt. Für Inhaber von Abonnements- und Cartartarten ist der Preis von 3 M. auf 1 M. für die Person ermäßigt, sofern diese Bilets gegen Abstempelung der resp. Curhausarten bis spätestens Samstag Nachmittags 5 Uhr an der Tageskasse im Curhause gelöst werden.

(Der „Männergesang-Verein“) hat beschlossen, sein dies-jähriges 11. Concert (am zweiten Weihnachtstage) schon um 5 Uhr beginnen zu lassen, weil der nachfolgende Ball wegen des Todtenfestes um 12 Uhr Nachts beendigt werden muß. Dieser Beschluß dürfte von den Mitgliedern, welche nur das Concert besuchen wollen, besonders begrüßt werden und einen lebhaften Besuch dieser Weihnachts-Veranstaltung zur Folge haben.

(Abt-Denkmal.) Die Beiträge für das genannte Denkmal scheinen in neuerer Zeit reichlicher zu fließen. So gelangten kürzlich vom Gesangverein zu Altenwalde (Post Deutsch-Wette) 5 M., von den vereinigten Sängern zu Lengo, Brake und Derlinghausen 60 M., 60 Pf. und von der Liedertafel zu Hanau 50 M. 63 Pf. an das Comité. Es befremdet übrigens sehr, daß die Vereine aus Nassau bislang dem Projecte so theilnahmlos gegenüberstehen, denn bis jetzt sind nur von zwei Vereinen und zwar von dem Gesangverein „Liederfranz“ in Nambach und dem „Singverein“ in Idstein Gaben für das Denkmal dem Comité überandt worden. Soviel bekannt, gehört keiner dieser beiden Vereine dem Nass. Sängerbund an, aber gerade bei diesem bzw. den ihm zugehörenden Vereinen hofft man umso mehr Sympathien für den beabsichtigten

Zweck zu finden, als Franz Abt in Nassau begraben liegt und seine Gruft in der Hauptstadt des Regierungsbezirks sich befindet.

(Der Männergesangverein „Alte Union“) begehrt seine diesjährige Weihnachtsfeier am zweiten Weihnachtsfeiertage durch Concert, Christbaumverloofung und Ball im „Römer-Saal“. Eine besondere Zierde wird das durch hübsche Männer-Chöre, Quartette, Sololieder u. s. w. ausgestattete Programm noch erhalten durch die Aufführung eines äußerst amüsanten Theatersstückchens, betitelt „Der Standesbeamte“, sowie einige Gesammtvorträge erprobter Zitherspieler, welche in einem unläugl. stattgehabten Concert im „Hotel Victoria“ mit großem Erfolge auftraten. Das Concert beginnt Nachmittags 4 Uhr und endet um 7 Uhr Abends, von welcher Stunde ab unmittelbar Ball folgt.

(Hof-Prädicat.) Dem nunmehrigen Inhaber der Fischhandlung J. G. Hensch, Herrn Frits Hensch, ist die Genehmigung ertheilt worden, das der genannten Firma unterm 12. Mai 1876 verliehene Prädicat eines Hoflieferanten Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen auch ferner zu führen.

(Die Schwurgerichts-Verhandlung in Mainz), welche gegen den Schuhmacher Herbst wegen des bekannten Doppelmords heute für mehrere Tage ihren Anfang nimmt, wird auch von hier aus besucht werden. Die Mittheilung, daß der Zutritt zu dem dem Publikum geöffneten Saal des Schwurgerichts-Saales keiner Beschränkung unterliegt, dürfte daher manchen unserer Leser interessieren.

(Schlittschuhlauf.) Laut polizeilicher Bekanntmachung dürfen die Eisbeden der Weicher der Restaurateure Herren S. Berges hinter der „Dietenmühle“ und E. Chebell an der Beau-Site mit Genehmigung der genannten Eigenthümer zum Schlittschuhlaufen benutzt werden.

(Besitzwechsel.) Die Weinhandlung Gebrüder Wagemann hat das bisher der Firma Klett & Wagemann gehörige Haus sammt Kelleren Louisenstraße 25 nebst Zugehör für 197,100 M. käuflich erworben.

(Fremden-Berkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 116 Personen.

(Dogsheim.) Bei der am 10. d. Mts. stattgehabten Wahl der 1. Classe hiesiger Gemeindebürger wurden als Gemeindevorsteher die Herren Gottlieb Sommer, Friedrich Adolf Wintermeyer 1r. und Friedrich Jacob Nicolai, als Bürgerauschuh-Mitglieder die Herren Friedrich Adolf Wintermeyer 1r., Gottlieb Sommer, Friedrich August Wintermeyer 2r., Friedrich Conrad Schwalbach, Friedrich Adolf Wintermeyer 2r., Philipp Christian Diehl, Friedrich Wilhelm Wintermeyer 6r., Heinrich Herrick, Carl Wilhelm Koffel 2r., Friedrich Wilhelm Höhn 2r., Carl Wilhelm Koffel 3r., Georg Philipp Dörrn, Johann Friedrich Koffel 3r., Friedrich Wilhelm Wintermeyer 4r., August Koffel 1r., Wilhelm Kausch, Friedrich Jacob Nicolai und Jacob Hanmann gewählt. Von Seiten der 2. Wahl-Classe gingen zur Ergänzung dreier verstorbenen Mitglieder zum Bürger-Ausshuh die Herren Friedrich Wilhelm Wintermeyer 7r., Carl Friedrich August Wintermeyer und Friedrich Jacob Höhn 1r. mit Stimmenmehrheit aus der Wahl hervor.

(Sonnenberg.) Die Volkszählung ergab 1871 Einwohner, gegen 1690 in 1860, darunter 890 männliche und 981 weibliche. Nach Confessionen 1552 Evangelische, 276 Römisch-katholische, 3 Alt-katholische, 7 Deutsch-katholische, 32 Israeliten und 1 Confessionsloser. — Bei der kürzlich seitens der 1. Wahl-Abtheilung vorgenommenen Gemeindevahl wurden als Gemeinderaths-Mitglieder Architect Philipp Schmidt, Bäckermeister Johann Abt und Deconom Philipp Ludwig Wintermeyer, als Schiedsmann Bürgermeister Seelgen und als Stellvertreter Philipp Ludwig Wintermeyer gewählt bzw. wiedergewählt.

(Cassel.) Ueber eine Explosion, welche sich am Samstag kurz nach 1 Uhr in dem sog. Ventilhaufe der städtischen Gasanstalt ereignete, berichtet die „Cass. Ztg.“: In dem Gebäude, welches zwischen dem Gasometer und der Retortenhalle liegt, befinden sich die Gasöhren. Wie uns mitgetheilt wird, waren 8 Arbeiter in dem Gebäude beschäftigt, als die Explosion erfolgte und das Haus in Trümmer legte. Leider wurden drei Arbeiter schwer verletzt, während es den übrigen gelang, unverletzt das Freie zu gewinnen. Die Detonation war eine sehr starke, sodaß die Häuser in der Nachbarschaft zitterten und die Bewohner, die sich zumeist beim Mittagessen befanden, entsetzt von ihren Sigen aufzuhren. Die Entziehungsurache des Unglücks ist mit Sicherheit noch nicht ermittelt worden. Durch die gewaltige Explosion ist das Gebäude auseinander gesprengt, das Dach abgehoben und zur Seite geschleudert worden. Nur die mit der anstößenden Halle verbundene Giebelwand ist stehen geblieben. Die dicken Tragbalken sind wie dünne Sprossen geknickt und zerplittert, die Wände und Decken sind zusammengeklümpert und Balken, Bretter, Thüren und Fenster in tausend Trümmer verwanbelt. Die Feuerwehr war alsbald zur Stelle und betheiligte sich an den Rettungsarbeiten.

Kunst und Wissenschaft.

(Reperioir-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz) bis zum 20. December. Dienstag den 15.: „Ezra und Zimmermann“. Mittwoch den 16.: „Goldbelse“. Donnerstag den 17.: „Fidelio“. Samstag den 19.: „Goldbelse“. Sonntag den 20.: „Lohengrin“.

(Reperioir-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 21. December.) Oberhaus: Dienstag den 15. (Gastspiel des Fr. Malten und des Herrn Gudehus): „Oberon“ („Regia“: Fr. Malten; „Hyon“: Herr Gudehus). Mittwoch den 16. (Gastspiel des Fr. Malten und des Herrn Gudehus): „Die Meisterfinger“ („Gua“: Fr. Malten; „Stolking“: Herr Gudehus). Außer Abonnement. Donnerstag den 17.: „Rigoletto“; hierauf „Coppelia“ — Ballet. Samstag den 19. (vorletztes Gastspiel des Herrn Gudehus): „Ariazi“ („Ariazi“: Herr Gudehus). Sonntag den 20. (letztes Gastspiel des Fr. Malten und des Herrn Gudehus): „Die Walküre“ („Sieglinde“:

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Der **allgemeine** jährlich bei mir stattfindende **Ausverkauf** zurückgesetzter Kleiderstoffe und Confections hat begonnen.

Langgasse
18,

J. Hertz,

Langgasse
18.

16908



Elegantes und practisches Geschenk: 17948

„Patent-Sopha-Stuhl“,

in den verschiedensten Stellungen zu gebrauchen, als: **Sessel, Divan, Chaise-longue, Bett etc.**

Vorräthig bei **Emil Straus**, grosse Burgstrasse 6.

Extra billiges Angebot.

Damenhemden

aus schwerem **Cretonne** und mit Spitzen garnirt

per Stück **Mk. 2.—**

Julius Heymann,

32 Langgasse 32.

Wäsche-Fabrik.

17443

Weihnachts-Sendungen

werden vorschriftsmässig verpackt und nach allen Orten des In- und Auslandes versandt durch das

Intern. Reise- und Auskunftsbureau,

17966

7 Taunusstrasse 7.

Empfehle zu **Weihnachts-Geschenken** billigt: **Damens Taschen, Handtöcher, Portemonnaie's, Hosenträger, Schulkränzen** von 1 Mk. bis zu 7 Mk. das Stück. 17368

Achtungsvoll **L. Barbo**, Sattler, Ellenbogengasse 6.

Ein Paar braune **Pferde** (Wallache) nebst **Landauer** und **Geschirr** (auch einzeln) billig zu verkaufen. Näheres bei **Hoffschmied Fischer** in **Biebrich**. 18046

Weihnachts-Geschenke für Herren!

Herren-Schlafröcke,

schon von **10 Mk.** anfangend bis zu den **hochfeinsten** Qualitäten.

Coins de feu

in verschiedenen Farben und Garnirungen.

Haus-, Comptoir-Röcke & -Joppen

in grösster Auswahl und zu **aussergewöhnlich billigen** Preisen

bei

16830

Jean Martin,

Langgasse 47.

Kinder-Spielwaaren.

Küchen-Einrichtungen und **Kochherde** in jeder Grösse. **Dampfmaschinen**, als: **Eisenbahnen, Hammerwerke, Stanzwerke, Springbrunnen, Bierbrauereien, Dampfschiffe, Eisenbahnen** mit Schienen von 4 Meter Länge, **Dampf-Omnibus etc.** in grösster Auswahl bei

M. Rossi, Zinngießer,
3 Metzgergasse 3.

17988

Weihnachts-Ausstellung

in dem

Papier-, Luxus- und Lederwaaren-Magazin

von

16 Langgasse. P. Alzen, Langgasse 16.

Dieselbe umfasst eine reiche Auswahl in einfachen, feinen und feinsten **Billettpapieren, Correspondenzkarten in Cassetten.**

Schreibzeuge & Schreibmaterialien,

Schatullen in jeder Art,

Aechte Japanwaaren, Brieftaschen,

Cigarren- & Cigaretten-Etuis, Visit-Etuis,

Portemonnaies, Schreibmappen und Schreibpulte, Albums, Necessaires, Poesie-, Damentaschen, Blocs, Ständer, Rahmen etc. etc.

Fächer.

Gratulationskarten, Wand- und Abreisskalender, Visitenkarten in Druck und Lithographie.

Solide Waaren!

Billige Preise!

17218

Grand-Hôtel Schützenhof.

Mittwoch den 16. December Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Sophonisbe, Tragödie von Geibel.

Vorgetragen von **Dr. Witte,**

ordentlicher Lehrer an der Höheren Töchtererschule.

Die Hälfte des Reinertrages ist für die hiesigen Armen bestimmt.

Einlasskarten zu Mk. 1.50, **Schülerbillets** zu Mk. 1 sind bei den Herren **Limbarth, Roth, Feller & Gecks, Jurany & Hensel, Rodrian** und **Ebbecke** zu haben. 18030

Weihnachts-Geschenk für Confirmanden.
Gesangbücher in den verschiedensten Einbänden.

18003

Karl Wickel, Louisenstraße 20,
Ecke der Bahnhofstraße.

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.

Hemden nach Maass

per $\frac{1}{2}$ Dtzd. von 24 Mark an. 3609

Grosses Lager in fertiger

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Reelle, billigste Preise.

Avis für Damen.

Gemeindebadgäshen 1 werden **Costüme** aller Art prompt und billig angefertigt. 15982

= Unterröcke =

in Baumwolle von **Mk. 1.25** anfangend,
in Shirting mit Stickerei von **Mk. 1.50** anfangend,
in Filz, Velours und Fantasie-Stoffen von **Mk. 2.—**
anfangend,
in reinvollen Flanell mit Hand-Feston von **Mk. 3.—**
anfangend,
empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Simon Meyer,

236

17 Langgasse 17.

Mein Möbel-Ausverkauf

bietet reiche Auswahl schöner und practischer, nur solid gearbeiteter Gegenstände (zu Festgeschenken passend) gegen ganz bedeutend herabgesetzte Preise.

Wegen Umzug und Geschäftsveränderung beabsichtige ich von jetzt ab mein großes und reichhaltiges Lager vollständig zu räumen und mache das verehrte Publikum, besonders Brautpaare, Hoteliers und Wiederverkäufer auf diese günstige Kaufgelegenheit aufmerksam.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

17698

W. Schweneck, Schützenhofstraße 3.

Weihnachts-Geschenke!

Holzschnitzereien, als: Staffeleien, Klappstühle, Holzkasten, Ofenschirme, Schirmständer, Blumenständer, Blumentische, Nipptische, Rauchtische, Hand-Apotheken, Cigarrenschränke, Clavierstühle, Zeitungsmappen, Garderobehalter u. s. w., sowie eine Parthie 10- und 50-Pfg.-Artikel verkaufe wegen gänzlicher Aufgabe dieser Waaren zu und unter den Selbstkostenpreisen.

Heinrich Sperling,

14351

Möbel-Magazin, Tannusstrasse 43.

Eine Zither ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 45, 3. Stock links. 17592

Frl. Malken; „Siegfried“: Herr Gudehus). Außer Abonnement. Anfang 6 Uhr. Montag den 21. Nachmittags 3 1/2 Uhr (zum Erstenmale): „Prinzessin Goldhaar“. Weihnachtsmärchen in drei Akten und einem Vorspiel von Ludwig Raupp. Außer Abonnement. Ermäßigte Preise. — Schauspielhaus: Dienstag den 15.: „Krieg im Frieden“. Mittwoch den 16.: „Fedora“. Freitag den 18.: „Götter der Verlichungen“. Samstag den 19.: „Er muß auf's Land“ — „So sein sie!“. Sonntag den 20.: „Die Hochzeit auf dem Aventin“. Montag den 21. (zum Erstenmale wiederholt): „Pluto“. Anfang 7 Uhr.

* (Hans v. Bülow) beabsichtigt, sich dauernd in Berlin niederzulassen und dort ein Institut für höheres Klavierpiel zu begründen, um bei demselben, in der Art wie Meister Liszt in Weimar seit Jahren das Lehramt pflegt, thätig zu sein.

* (Zu Ehren Adolf Menzel's) war von den Studierenden der Kunst-Academie zu Berlin ein Festspiel veranstaltet worden, wozu Ernst v. Wildenbruch den Prolog gedichtet hatte. Dasselbe fand am Samstag in Gegenwart Menzel's unter der Theilnahme der Koryphäen der Kunst und Wissenschaft statt. Mehr als 2000 Personen waren in den im Nacocothn prachtvoll decorirten Räumen der Philharmonie versammelt. Das königliche Paar, Prinz Wilhelm mit Gemahlin, Prinzessin Victoria, Prinzessin Sophie und der Erbprinz von Meiningen mit Gemahlin waren anwesend und verwelken bis zum Schluß des Festspiels, welches das Aufziehen der Schloßwache, das Erscheinen des Hofstaates, einen Nacoco-Festzug, den Eintritt Friedrich's des Großen, den Aufzug der tartarisch-türkischen Gesandtschaft mit Huldigung, die Erwiderung des Königs, sowie ein Hofest zu kunstvollendeter Darstellung brachte. Hierauf folgte ein Ball nebst Weihnachts-Bescherung für die Professoren, Tombola u. s. w.

* (Pauline Lucca), auf einer Concert-Tournee in Charkow (Süd-Rußland) eingetroffen, ist dortselbst ernstlich erkrankt.

Vermischtes.

△ (Wassergas.) In der zu Düsseldorf stattgehabten Generalversammlung des „Vereins deutscher Eisenhüttenleute“ hielt Herr Ingenieur Blas aus Essen a. d. R. einen hochinteressanten Vortrag über das Wassergas, eine neue Gasart, die dadurch erzeugt wird, daß man Wasserdämpfe durch glühenden Kleinkohle hindurchströmen läßt. Da dieses Material sehr minderwerthig ist, so stellt sich der Cubikmeter Gas je nach den örtlichen Verhältnissen auf nur 1-4 Pfg., ist also im Verhältnis zum Steinkohlengas eminent billig. Ueber der Flamme des Wassergases, welche bläulich brennt, wird ein Magnesiastamm angebracht und sofort erstrahlt durch Glühen desselben das schönste Licht, welches weicher als electrisches Glühlicht und ohne den blauen Ton des electrischen Bogens ist, daher unter allen bisherigen Lichtarten dem Tageslicht am nächsten kommt. Die von Herrn Blas angestellten Experimente — er hatte mehrere eiserne Ballons mit Wassergas von Essen mitgebracht — ergaben denn auch, wie man uns mittheilt, das wunderbare Resultat, daß sich die Farben von Zeugstoffen, Bildern zc. beim Lichte des Wassergases fast genau so geben, wie bei Tageslicht. Es wird daher dieses Wassergas-Magnesiastammlicht eine große Zukunft für Läden, Bildergalerien zc. haben, welche letztere dann auch Abends dem Publikum geöffnet sein könnten. Am Montag fand eine Probe mit dieser Beleuchtung in der Schulte'schen Kunst-Ausstellung in Düsseldorf statt.

— (Resultate der Volkszählung.) Dortmund 78,289 (+ 11,743), Siegen 43,301 (+ 6147), Weimar 21,213 (+ 1269), Eberfeld 106,363 (+ 12,835), Gera 34,014 (+ 6885), Siegen 16,633 (+ 1613), Neullingen 17,106 (+ 497), Ravensburg 11,364 (+ 814), Straburg in 13,106 (+ 481), Hof 21,890 (+ 893), Colmar 26,165 (+ 62).

— (Neues Parfüm.) Die Mode wechselt auch in Bezug auf die Beliebtheit von Parfüms. Dem zum Parfümiren von Wäsche zc. alibestebten Eau de Lavande wird von dem „Blumenstrauch“ der bekannten Firma Jünger und Gebhardt in Berlin ernüchterte Concurrenz gemacht. Dieser neue Duft, der sich nicht mit französischem oder englischem Namen einführen, ist in der That höchst erfrischend und belebend, er ist wohlfeil und sowohl für das Taschentuch, als zum Waschen, zu Bädern, zum Räucherern und Sprengen anwendbar. Im Wesentlichen enthält er ozongebende, ätherische Oele, deren lustreinigende Eigenschaften bekannt sind.

— (Feuersbrünste.) In Hamburg brach am Samstag Mittag in dem großen Gesellschaftshaus „Erholung“ auf dem Valentinstamp auf unaufgeklärte Weise Feuer aus. Nachmittags 3 Uhr war der ganze Complex ein Flammenmeer. Der Schaden beträgt ungefähr eine halbe Million Mark. — In Plymouth brach am Sonntag früh in dem am dichtesten bewohnten Stadttheile Feuer aus, das sich so rasch verbreitete, daß zwölf Personen verbrannten und eine Person bei dem Herauspringen aus dem Fenster getödtet wurde. Zwei andere Personen werden vermisst.

— (Kirchweih.) Letzten Sonntag fand die Einweihung der neu-erbauten evangelischen Kirche in Mexan, der zweiten protestantischen Kirche in Tyrol, statt, zu deren Bau der deutsche Kaiser und die Gustav-Adolph-Stiftung erhebliche Beiträge gesendet haben.

— (In China) bedient man sich zum Bestrafen von Verbrechen oder Vergehen gar vieler Arten. Zunächst sind, wie der Magdeb. Zig.“ aus Tientsin geschrieben wird, beim Militär und bei Personen vom Rang folgende Arten üblich: Hat sich irgend ein Offizier etwas zu Schulden kommen lassen, sei es nun ein größeres oder kleineres Vergehen, so kann er degradirt werden, ohne daß er seine Stellung verliert. Die Degradirung bezieht sich dann bloß auf seinen Rang. Anders verhält es sich, wenn er auch aus seiner Stellung vertrieben und z. B. als gemeiner Soldat eingestuft wird. Häufig werden jedoch solche oft dazu verurtheilt, den Post-

dienst zwischen Peking und sehr entfernten Provinzen des Reiches, Tibet, Mongolei u. a. als Couriere zu thun. Dies Geschäft ist ein außerordentlich anstrengendes, da einem Courier unterwegs kein anderer als ein kurzer Aufenthalt, bei dringenden Fällen selbst dieser kaum gestattet ist. Er muß allerding von Station zu Station Pferde wechseln, im Uebrigen aber sich zu Fuß nach irgend einer Provinz zu machen. Diese werden genau bewacht, erhalten keine Gelder u. s. w., wohl aber von den betreffenden Behörden, deren Ortschaften sie passiren, Nachquartier und Nahrungsmittel, sonst aber nichts. Häufig nimmt solch eine Hin- und Rückreise je nach Entfernung ein Jahr und länger in Anspruch und endigt oft mit dem Tode des Betreffenden. Wenn irgend ein hoher Beamter zum Tode verurtheilt wird, so muß er sich durch kaiserliches Decret nach Peking begeben. Dierelbst theilt man ihm einfach mit, daß er binnen so und so viel Tagen selbst sein Leben endigen müsse. Die meisten dieser Unglücklichen sind schon darauf vorbereitet, wenn sie den Befehl bekommen, nach Peking zu gehen, was gewissermaßen schon das Todesurtheil ist, ordnen schnell ihre Angelegenheiten und machen später ihrem Leben durch eine Dosis Opium oder durch Erhängen ein Ende. Die gewöhnliche Strafe in China ist die Prügelstrafe. Hat jemand sich irgend etwas Geringes zu Schulden kommen lassen, so werden ihm vom Gericht z. B. 100 Hiebe zudictirt. Der Delinquent muß sich seiner Kleider entledigen und sich auf den Bauch legen. Die handfeste Leute, die rechts und links neben ihm knien und Jeder mit einem anständigen Bambusstock bewaffnet sind, zählen ihm nun tafelmäßig die befohlene Anzahl auf, wobei ein oder zwei andere den Verurtheilten festhalten. 60 Hiebe genügen schon, um den Schenkeln des Betreffenden ein entsetzliches Aussehen zu verschaffen. Bestrafungen dieser Art kommen bis zu 500 Hieben, was beinahe der Todesstrafe gleichkommt. Die Art der Strafe bildet die erste Strafe bei Vergehen jeder Art im Volke. Die Strafe wird in folgender Weise: Nachdem der Betreffende seine Kleider Hiebe bekommen hat, wird er dazu verurtheilt, ein quadratisches Brett von 5 Centimeter dickes Brett auf den Schultern, indem er durch eine Oeffnung in der Mitte desselben seinen Kopf steckt, so und so viel Tage oder Wochen zu tragen. Diese Leute müssen sich am Tage an dem Plage, wo sie verurtheilt haben, aufhalten, dürfen sich aber sonst frei, so gut es wegen ihrer Smartkränze gehen will, bewegen. Die Oeffnung im Brett wird, nachdem der Kopf hindurch ist, bis auf den Durchmesser des Halses verringert, so Selbstabnehmen ist also nicht möglich. Die Todesstrafe wird durch Erhängen oder Enthaupten vollzogen. Bei letzterem muß der Delinquent niederknien die Hände werden ihm auf dem Rücken festgebunden, ein Zeichen vom Richter naht sich der Henker mit einer 2 Meter langen Sense. Mit einem kräftigen Hieb schlägt er ihm von hinten den Kopf ab. Im Juni d. Js. wurden in Tientsin vier Raubmörder zum Hungertode verurtheilt. Auf dem Hofe des Gerichtsgebäudes befindet sich auf einem hohen Gerüst ein eiserner Käfig, der von der Strafe aus sichtbar ist. In diesen hinein sperrte man die Vier. Auf der Strafe und in der nächsten Umgebung fand sich bald eine ungeheure Menschenmenge ein, um zu sehen, wie lange die Betreffenden ohne irgend welche Nahrung existiren würden. Zwei Tage waren schon vergangen, als sich auch das Mitleid der Gönner bemerkbar machte. Man hat, man bestürmte den Tsaui mit Bittgesuchen um Begnadigung, die denn auch gegen Mittag des dritten Tages ertheilt wurde. Mit je 500 Bambushieben wurden die Verurtheilten aber dennoch trotz ihres Hungerns und Durstens bedacht und dann entlassen.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Ahaetia“ von Hamburg und „Siber“ von Bremen am 12. December in New-York angekommen.

RECLAMEN.
80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Für Wenig Viel zu erreichen ist die Lösung unserer Zeit, und als treffendes Beispiel verweisen wir auf die bekannten und allgemein beliebten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen. Mit einer täglichen Ausgabe von 6 Pfennigen kann man seinen Körper auf angenehme, sichere und unschädliche Weise reinigen und so einem Heer von Krankheiten vorbeugen.

Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's trägt und nicht alle anders verpackten zurück. (Man.-No. 9400)

Buppen-Berrücken zum Selbstfrisieren werden schnell und billig angefertigt, auch von dazu gegebenem Gatt bei **With. Sulzbach, Damen-Friseur und Parfümeur, 18001 Spiegelgasse 1.**

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber nährhafte, leicht kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconalescenten, Blutarmer, Magenleidende zc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. v. Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. **Albert Brunn, Moritzstraße 13, Pariserstr. 20601**

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 Mk. In allen Buchhandlungen zu haben.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 44 Seiten.)

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Tannusstrasse.

Als seltenen Gelegenheitskauf offeriren, so lange der Vorrath reicht, neueste Dessins in 9153

I^a Brüssel per Meter 5 Mk. und 5 Mk. 50 Pf.

B. Ganz & Co., Mainz.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Tannusstrasse. C. A. Otto.

Weihnachts - Ausverkauf.

Bis Weihnachten unterstelle mein **grosses Lager**

Bijouterie - Waaren

einem **gänzlichen Ausverkaufe** zu

ausnahmsweise sehr billigen Preisen.

Dasselbe ist durch eine **überraschend schöne Auswahl Neuheiten** bedeutend completirt und erlaube ich mir besonders auf das **Neueste in Renaissance-, Silber-, Granaten-, Bernstein-, Elfenbein-, Jet- etc. etc. Schmuck** aufmerksam zu machen.

Joh. Kirchholtes,

Salte Colonnade 8.

17359

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
agirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Gegründet 1862.

Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten. 269

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

40 Kirchgasse 40,
im „Rothen Haus“,

Wilhelm Gerhardt,

40 Kirchgasse 40,
im „Rothen Haus“,

Tapeten und Decorationen.

Empfehle mein Lager in

Wachstuchen, Ledertuchen,
Cocosmatten und Läufern,

Linoleum-Korkteppichen 1^a Qualität,
Verdichtungssträngen für Fenster und Thüren,

Rouleaux.

Billigste Preise.

17750

Kirchgasse No. 22. **Gelegenheitskauf.** Kirchgasse No. 22.
Federbetten, 1 1/2 schläfig 14 Mk., 2 schläfig 18 Mk., Rissen 4 1/2 Mk.,
Barchent und Federn, vorzüglich und neu. 16990

Korbwaaren zu Weihnachts-Geschenken
empfiehlt billigt, als: Papier-, Markt-, Wand- und
Arbeitskörbe, Sessel, Blumentische etc.
Herm. Hämpel, Ellenbogengasse 9. 17369

Spitzen-Handlung.

Ich mache dem geehrten Publikum hiermit bekannt, dass wir am 28. December auf mehrere Wochen nach Hause reisen und verkaufe daher meine **sämmtlichen**

ächten Spitzen und Stickereien um den **Einkaufspreis.**

Das **Lager** befindet sich **nur**

Neue Colonnade 32 & 33.

Spitzen-Fabrikant

K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Johann-Georgenstadt
im Königreich Sachsen. 16836

Wegen vollständiger Aufgabe

verkaufe ich den Restbestand meines Lagers von

Herrn-, Damen- und Kinder-

Kragen und Manchetten,

**Taschentüchern, Cravatten und
Hosenträgern**

bedeutend unter **Einkaufspreis.** 128

W. Thomas, Webergasse 11.

Musterfertige Pantoffeln

von 35 Pf. bis 5 Mk. **Sophakissen** von Mk. 1.35 an,
Hosenträger u., **Decken**, — **Bett- und Wandtaschen**
zum **Besticken**, — **Silberstraminsachen**, **Haussagen**
von 35 Pf. an empfiehlt in großer Auswahl

14377 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Costüme, Mäntel & Jaquets

werden nach **neuester Mode** angefertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider,
Webergasse 56, 1 St.

15658

Mein **Atelier** zum **Reinigen, Renoviren, Firnissen** alter
und **Delgemälde** befindet sich
neuer **de Laspéstrasse 1.**
17091 **F. Küpper, Maler aus Düsseldorf.**

Damenkleider werden angefertigt **Oranien-**
straße 22, Seitenbau, Barterre. 10971

Preiswerthe Brief-Papiere:

Cassette No. 100

enthält **100 Bogen Billetpapier** und **100 Couverts,**
per Carton Mk. **1,60.**

Weihnachts-Cassetten,

Aschenbrödel, Dornröschen, Schneewittchen,
Rattenfänger von Hameln

enth. **50 Bogen weisses oder farbiges Billetpapier** und **50 Couverts,** per Carton Mk. **1.**

Griechische Cassette

enth. **25 Bogen Billetpapier, 25 Billetkarten**
und **50 Couverts,** per Carton Mk. **1.**

17141

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

**Das nützlichste
Weihnachts-Geschenk**

ist ein

Regenschirm!

Ohne Reclame

haben sich meine Prima halbseidenen „**Excelsior**“-**Regen-**
schirme aufs Beste eingeführt. Diese Regenschirme werden
nie grau, haben das Ansehen der **kostbarsten** Satin-Seide
und übertreffen alles bisher Dagewesene an **Solidität.** Mit
eleganten modernen Stöcken und feinsten Stahlgestellen kosten
dieselben nur **Mk. 9—10½** für Damen und Herren. Außer
diesen sehr empfehlenswerthen Schirmen biete ich eine an Reich-
haltigkeit und Billigkeit unübertroffene Auswahl der **kos-**
barsten Schirme mit **Eisenbein-,** ächten **Silber-** und feinen
Naturstöcken, sowie der billigen rein- und halbseidenen **Regen-**
schirme von **4½** Mk. an, **Zanella-Regenschirme** von
1 Mk. **20** Pfg. an, **Kinder-Regenschirme** und **Puppen-**
Sonnenschirme in allen Qualitäten und Größen. **Kleinere**
Reparaturen stets **gratis.** **Postverpackung gratis.**

Deutsche Schirm-Manufactur
(F. de Fallois, Hoflieferant,)

20 Langgasse 20. 17230

Für Weihnachten 17568

empfehle meine sämmtlichen Artikel, als: **Kleider-, Haar-,**
Zahn- und Nagelbürsten, sowie **Frisir- und Stand-**
Kämme, Schwämme, Fensterleder und alle sonstigen
Bürstenwaaren in nur guter Qualität zu den billigst
gestellten Preisen.

F. C. Müller, Bürstenfabrikant, Metzgergasse 13.

Sophakissen, Pouffen, Schlummerrollen.

für **Stickereien** fertig zum **Ueberziehen,** in allen Größen billig
zu haben **Häuergasse 4.** 17388

Schmiedeeiserne 17438

Christbaum-Ständer

in großer Auswahl billigst bei

A. Willms, Hofl., Marktstraße 9.

Die Weinhandlung

von

A. Hölterhoff,

Schwalbacherstraße 32 und Wellstrasse 2,
empfehlst ihre

reingehaltenen Naturweine.

Rhein- und Moselweine

von 70 Pf. per Flasche an aufwärts.

Bordeaux und andere ausländische Weine

von Mt. 1.20 per Flasche an aufwärts.

Deutsche Schaumweine

von Mt. 2.50 per Flasche an aufwärts.

Bei Rückgabe der leeren Flaschen wird 10 Pf. per
Flasche vergütet. 17435

Die Weinhandlung

14894

des

Hotel „zum Adler“

empfehlst

weisse und rothe Weine,

Champagner, Mousseux, Südweine, Bordeaux

(letztere sehr abgelagert)

in grosser Auswahl zu

mässigen Engros-Preisen.

Garantirt

reine Naturweine!

	p. Fl. m. Gl.	p. Lit. o. Fass.
Tischweine (Rhein-, Pfälzer- od. Moselweine)	Mk. —.70	Mk. —.65
1878r Winkler	— .90	— .85
1876r Capellberger Auslese (eigenes Wachsthum)	1.10	1.10
„ Hattenheimer	1.30	1.30
„ Rudesheimer	1.75	1.85
„ Hochheimer	2.—	2.25

Medicinal-Tokayer

(Reinheit garantirt)

aus der Hof-Ungarwein-Grosshandlung

Rudolf Fuchs,

Pest, Hamburg, Wien,
ausgezeichnetes Stärkungsmittel für **Kranke, Recon-**
valescenten, Frauen und Kinder, ist stets vorrätlich
in verschiedenen Qualitäten, zu verschiedenen Preisen bei:

Aug. Engel, Hoflieferant, Taunusstrasse 4.

A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2.

Georg Bücher, Wilhelmstrasse 18.

J. C. Bürgener, Hellmundstrasse 35.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49.

E. Moebus, Taunusstrasse 25.

A. Berling, vorm. W. Simon, gr. Burgstrasse 12.

C. W. Leber, Bleichstrasse 15.

Georg Mades, Moritzstrasse 1a. 12594

C. Reppert, Ecke der Adolohsallee u. Adelhaidstrasse.

Peter Freiher, Rheinstrasse 55, Ecke der Karlstrasse.

Directer Thee-Import

von Alfred Gands, Frankfurt a. M.,

Spec. Souchong Mt. 3, 4, 5 und 5.60 per Pfund.

Niederlage im

Kurzwaaren-Geschäft von E. Lugenbühl,

13553

Webergasse.

Neuheiten in

17533

Attrapen, Christbaumschmuck, Baum-Confect,

Bonbons, Fondants, Bonbonnièren

empfehlst

H. J. Viehovever,

Marktstraße

No. 23.



Filiale:

Rheinstr. 17.

Baum-Confect für Wiederverkäufer

empfehlst billigst

17804

H. Born, Kirchgasse 42.

Marzipan- und Schaum-Confect

an Wieder-Verkäufer Sellmundstraße 36.

16931

Für feine Backwaaren

empfehle ganz besonders:

Ungarisches Blütenmehl per Kumpf Mk. 2.20,

Kaiserauszug " " " 2.—

helle Rosinen und Sultaninen,

grosse Mandeln und Corinthen,

neues Citronat und Orangat,

Poudre-Zucker und Gries-Raffinade

zu den billigsten Preisen.

17682

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Feinstes Confectmehl

per Kumpf (9 Pfund) 1 Mt. 70 Pf.

17356

1 Schwalbacherstraße 1 im Eckladen.

1872er Medicinal-Tokayer.

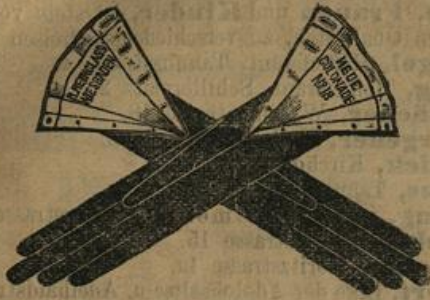


Das Beste für
Kranke.

Vorzüglichster
Kinderwein.

In Flaschen à 60 Pfg., 1.10 und 2.00 bei H. J. Vie-
hovever, Hoflieferant, Marktstraße 23. Filiale: Rhein-
straße 17, neben der „Post“. 14057

Glacé-Handschuhe,



100 Dtzd. für **Damen**, 2knöpfig, à . . . Mk. 1.—
 200 „ „ **Damen** à . . . „ 1.25
 100 „ (Hundeleder), . . . 4knöpfig, in
 allen Farben à . . . „ 2.90
Ball-Handschuhe in allen Längen zum Fabrikpreise.
 80 Dtzd. **Herren-Handschuhe**,
 schwarz und farbig, à Mk. 1.50
Herren-Handschuhe (Hunde-
 leder), Patent-Verschluss, à „ 2.50

verkaufe bis 24. December, um das grosse Lager zu reduciren.

Handschuh-Fabrik R. Reinglass,

Mitte der neuen Colonnade.

Eine Parthie 3- und 4knöpfige (Ziegenleder) in schwarz und farbig zu ermässigten Preisen.

17346

Kirchgasse

Hamburger

Kirchgasse

49.

Engros-Lager.

49.

≡ Als Weihnachts-Geschenke ≡

empfehlen wir

reizende **Neuheiten** in:

Wunderknäuel, Fleissknäuel, Abstricker, Häkel- und Strickkasten, Arbeits- und Näh-
kasten mit und ohne Einrichtung, Nadel-Attrapen und Häkeldosen.

Angekleidete Puppen, Kopf, Arme und Beine beweglich, Stück 50 Pfg.

Elegante Cartons mit 3-5 verschiedenen Büschen von 25 Pfg. bis 2 Mk.

Corsets, neue, elegante Façons, in sämtlichen Stoffarten zu allen Preisen.

Seidene Cachenez für Damen und Herren. — **Knüpf- und Mantel-Tücher, Lavalliers.**

Vorsteckschleifen, seidene Barben und Fichus, schwarz und crème,

Schwarze Atlas-Schürzen mit und ohne Stickerei.

Schwarze Alpaca- und Cachemire-Schürzen.

Taschentücher, Damen-Kragen.

Hosenträger, Herren-Cravatten, schwarz und farbig u. s. w.

17307

≡ Detail-Verkauf zu Engros-Preisen. ≡

Kirchgasse
49.

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse
49.

➔ Zur bevorstehenden ➔
Weihnachts-Saison

bringe meinen

Grossen Ausverkauf

in fertigen

Herren- und Knaben-Garderoben

in Erinnerung.

Da die Preise so sehr billig normirt sind, so daß Jedermann für wenig Geld ein gutes Kleidungsstück sich kaufen kann, dürfte sich dem p. t. Publikum von Wiesbaden und Umgebung eine günstigere Gelegenheit nie wieder darbieten. Einen Preis-Courant einzelner Artikel füge zur gef. Ueberzeugung bei.

So z. B. offerire:

Winter-Paletots für Herren	von Mk. 15.00 an.
Winter-Paletots für Burschen	" " 12.00 "
Knaben-Paletots für jedes Alter	" " 5.00 "
Herren-Sack-Anzüge in guten Stoffen	" " 20.00 "
Einzelne Hosen	" " 5.00 "
Einzelne Hosen und Westen	" " 9.00 "
Einzelne Säcke	" " 12.00 "
Knaben-Anzüge bis zu den elegantesten	" " 4.50 "

Ferner habe noch ziemlich Borrath in Schlafröcken, welche ich, um damit zu räumen, zu jedem nur annehmbaren Gebot abgebe. Um ferneren Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

J. Grünberger

➔ 31 Langgasse 31, ➔

vis-à-vis „Hotel Adler“.

Louis Gangloff's Buchbinderei

und Werkstatt für kunstgewerbliche Gegenstände,
2 Wellritzstrasse 2, 17542
empfehlte sich zur Anfertigung aller Artikel in dieser Branche,
sowie Büchereibände aller Art, fein u. solid bei billigsten Preisen.

Zhon-Basen zum Bekleben

in neuer Sendung eingetroffen bei
16719 **H. Jung Wwe.**, Ellenbogengasse 3.

**Helleres Licht als Gas
und 60% Ersparnis**

erzielt man mit meinen im vorigen Jahre eingeführten neuen
Petroleum-Lampen, wovon in Restaurationen, Ladenlokalen
und Werkstätten über 700 Stück von mir geliefert wurden und
sich glänzend bewährt haben, wie durch zahlreiche Referenzen
erwiesen.

Ich unterhalte bei meiner **Fabrik 19 Jahnstraße 19**
ein großes Lager von den einfachsten bis zu den reichsten
Hängelampen, Kron- und Wandleuchtern. — Durch
eigene Fabrikation kann ich nicht nur billigste Preise machen,
sondern auch jedem Wunsche hinsichtlich der Ausführung ent-
sprechen. Vorhandene Gasleuchter werden zu Petroleumleuchter
umgeändert.

Abels-Meurer, Lampen- & Metallwaaren-Fabrik,
17523 19 Jahnstraße 19.

Ausverkauf von Rohrstühlen.

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe meinen großen Vorrath
in Rohrstühlen u. zu bedeutend herabgesetzten Preisen, echt
eichene oder nußb. **Speisestühle** von 10 Mk. 50 Pfg. an,
gewöhnliche Sorten äusserst billig. Gleichzeitig empf. **Kanape-
gestelle, Sessel, Nachstühle, Chaises-longues,
Schlaf-Divans**, sowie **Kleiderstöße, Handtuchhalter,
Stagères** u. c. Alles in modernen Façons und solidester
Arbeit äusserst billig.

L. Freeb, Polstergestelle- & Stuhlfabrikant,
9147 4 Mauritiusplatz 4.

Zwei franz. nußb. compl. Betten,

1 Schrank, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 4 Spiegel,
1 braune Plüschgarnitur, 1 Tisch, 1 Schreibtisch,
lackirte Bettstellen mit Sprungrahmen und See-
grasmatrassen, Federbetten, Kopfkissen, lackirte
Waschkommoden und Nachtconsolen werden billig
abgegeben

Häfnergasse 4, 1. Etage. 17389

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner, Nerostraße 39.**

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster-
und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Nieder-
lage in Eltville a. Rh. 1599

Erinnerung.

Meine nach Vorschrift versehenen **Syphons** für Wasser-
steine und Abgüsse bringe ich bei billigster Berechnung in
Erinnerung. **Heinrich Brodt, Spenglermeister,**
16582 **Spiegelgasse 7 in Wiesbaden.**

Flaschen-Preise

bei **M. Stillger,**
Häfnergasse 16.
17206 **Im Tausend billiger.**

F. Schuhmacher! Plüsch (schöne Farb.) Wellritzstr. 2, St. 17627

1/1 Rheinwein . . .	Mk. 11.—
1/2 " " " " . . .	9.50
1/1 Bordeaux " " . . .	10.50
1/2 " " " " . . .	9.—
1/1 Bier " " " " . . .	12.50
1/2 " " " " . . .	11.—

Glas. Porzellan. Majolika.
JACOB ZINGEL

13 grosse Burgstrasse 13.

Grosse Auswahl
zu **Geschenken** passender Artikel.

Vasen, Blumentöpfe & -Ständer, Jardinières, Säulen,
Büsten, Figuren, altdeutsche Krüge, Wandplatten etc.

Büffet-Decorationen:

In Metall montirte **Kannen, Becher und Gläser**

Gebrauchs-Artikel
in einfachem als auch elegantem Genre.

Tafel-Aufsätze, Fruchtchalen, Brod- & Kuchenteller, Wein-,
Bier- & Liqueur-Service, Bowlen mit und ohne Gläser, Neu-
heiten in Wein-, Bier- & Champagnergläsern, Römern,
Kaffee-, Thee- & Moccassaten.

Tafel-Service

in jeder Zusammenstellung: für 12 Personen 90 Stücke v. M. 51 an.

Kaffee-Service,

schön decorirt, mit Teller von M. 11 an.

Waschtisch-Garnituren,

bunt, fünftheilig, von M. 5 an.

Depot und Alleinverkauf zu Originalpreisen des

Blau-Zwiebelmusters

aus der Meissener Ofen- und Porzellanfabrik.

Porzellan-Malerei.

Eleg. Ausführung von **Monogrammen, Wappen,
Namen- und Firmenschildern**, sowie billigste
Anfertigung von allen **Ersatzstücken** zu vor-
handenen Services.

Grosses Lager

weisser Porzellan und Glaswaaren
für den Haushalt

zu ungemein **billigen Preisen** bei guter Qualität.

Speiseteller, flache und tiefe, per Dutzend von M. 3,75 an.

Tassen, per Dutzend M. 3,90.

Wein- & Wassergläser, per Dutzend von M. 2,75 an.

Jacob Zingel,

13 grosse Burgstrasse 13.

17864

A. F. Lammert, Sattler,

Meßgergasse 37, zunächst der Goldgasse.

empfehlte als Weihnachts-Geschenke passend: **Hand- und
Reisefässer, Reise-, Touristen-, Geld- und Jagdtaschen,
Faltensäcke, Toilettenrollen, Schulranzen u. Taschen,**
von den billigsten bis zu den besten, gewöhnl. und gestickt
Hosenträger, sowie einzelne Theile davon, **Strumpfbänder,
Geradehalter, Brieftaschen, Portemonnaies, Kinder-
schürzen** in jeder Größe, **Fahr-, Reit-, Jagd- u. Kinder-
peitschen** in großer Auswahl, **Plaidriemen, Hundehal-
bänder, Fahrriemen** u. c. zu möglichst billigen Preisen.
Stickerien werden montirt. **Reparaturen** billig.
Zurückgegebte Artikel werden billigt abgegeben.

Nord und Süd von **Paul Lindau,**

verschiedene **complete** Jahrgänge, **einmal** gelesen, Jahr-
gang (12 Hefte) à **8 Mk.**, Ladenpreis 24 Mk., zu verkaufen.
Naheres Expedition. 16592

Prehn's, Leipzig,
Sandmandelkleie

Ärztlich empfohlen und vorzüglich bewährt gegen alle **Hautunreinheiten**. Büchse 1 Mark bei **Carl Brühl jr.**, Wilhelmstrasse 36, **Louis Schild**, Langgasse 3, **A. Berling**, grosse Burgstrasse 12, **Anton Cratz**, Langgasse 29. (H. 311004) 66

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur angenehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabakgeruch, Zahnweinstein und Zahnschmerzen, zur Siftirung der Zahnsäule (Garies) und um den Zähnen blendende Weisse und dem Mund liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit 1845 mit grösstem Erfolg eingeführte

aromatische Zahnpasta

von **C. D. Wunderlich**, Kgl. Bayr. Hoflieferanten (preisgekrönt B. Landes-Ausstellung 1882) zu Nürnberg. Alleinverkauf à 50 Pfg. in der Droguerie von **A. Berling**, grosse Burgstrasse 12. 13933

Das Beste zur Reinigung der Wollwäsche ist

Salmiakgeist-Wollwasch-Seife.
Kein Einlaufen der Wollwäsche, sowie gründliche und leichte Reinigung. 17077

49 Kirchgasse. **Ph. Schlick**, Kirchgasse 49.

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15,

empfehlen für beginnende 6855

Herbst- und Wintersaison:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystallhelle Farbe.

Lederschmiere. 16622

Die beste und anerkannteste ist „**Vaseline Virginia**“, in jeder Packung von 10 Pfg. an erhältlich bei **Martin Lemp**, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

NB. „**Vaseline Virginia**“ verhindert das Eindringen der Rässe, das Schimmeln und Stodigwerden des Leders, weshalb sehr zu empfehlen für Jäger, Landwirthe, Kutscher u. s. w.

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 16734

Ein **Krankenwagen**, noch wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näh. Jahnstrasse 2, 3 Stiegen hoch. 12764

Deckbetten für 15 Mt., **Rissen** für 6 Mt. und bessere Qualitäten zu haben Kirchgasse 22 im Seitenbau. 14653

Eine **Erkerstube**, auch mit Erker, Kolladen u., zwei **Ladenthüren** nebst Zubehör (gebraucht) zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 16764

Eine gedeckte, complete **Hemise** oder **Halle**, 8-12 Meter lang und ca. 4-5 Meter breit, wird zu kaufen gesucht. **Offerten** unter „**Halle**“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 16763

Kanarienvögel, zahme, gute Sänger, billig zu verkaufen Rheinstraße 75, II. 15102

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstrasse 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Eichen-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rostkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 16959

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.
(Brennholz-Spalterei mit Maschinebetrieb.)

Comptoir: Ellenbogengasse 15. Lager: Untere Adelhaidstr. am Rheinbahnhof.

Empfehle zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs: Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen, gew. Rostkohlen, gef. Stückkohlen, Kohlscheider, gew. Würfelkohlen u. Steinkohlen-Briquettes, Braunkohlen-Briquettes, buch. Holzkohlen, buch. Scheitholz, lief. Scheit- und Anzündholz, sowie Lohstüchen und Patent-Feuer-Änzünder in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen. 8633


Proben und Preis-Courants stehen gerne zu Diensten.



Kohlenhandlung August Koch

(Comptoir Bleichstrasse 5, Lager a. d. Albrechtstr.) empfiehlt Kohlen in prima Qualitäten zu allen Feuerungsanlagen; ferner buch. Brennholz, ficht. Anzündholz, Braunkohlen-Briquettes und sonstige Brennstoffe. Preis-Courants stehen zu Diensten. 16152

Braunkohlen-Briquettes.

Die allgemein beliebten Rheinischen Braunkohlen-Briquettes, Schutzmarke  sind bei dem Unterzeichneten, sowie auch bei nachfolgenden Herren zu haben:

- Louis Kimmel, Nerostrasse 46.
- Friedrich Riehl, Röderstrasse 11.
- Theodor Schweisguth, Nerostrasse 17.
- Heinrich Sternberger, Hellmundstrasse 32.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15, Vertreter der Gewerkschaft des Braunkohlen-Bergwerks „Brühl“. 15443

Kohlen,

in Wagonladungen wie in einzelnen Fuhrn, in prima Qualitäten und frischen Bezügen empfiehlt

Otto Laux, 12167 10 Alexandrastrasse 10.

Abfallholz,

Lieferndes, per Centner 1 Mt. 20 Pfg., per Raummeter 6 Mt. empfiehlt **Wilhelm Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15. 15443

Als passendes Weihnachts-Geschenk

stellen wir unser Rest-Lager von ca. 100 Stück

Schulter-Kragen,

aus bestem Plüsch gefertigt,
von vorzüglichstem Sitz, in 3 Grössen,
die früher Mk. 6, 8 und 10 gekostet,
für nur Mk. 2¹/₂, 3, 4 und 5
zum gänzlichen Ausverkauf.

S. Guttman & Co.,

113

8 Webergasse 8.

Trauringe,

silberne Bestecke, einzelne Löffel
in grosser Auswahl vorrätig.

Grosses Juwelen-, Gold- & Silber-Waarenlager
zu anerkannt billigsten Preisen.

Specialität in Genfer Herren- und Damen-Taschen-Uhren
zu Fabrikpreisen mit mehrjähriger Garantie.

Langgasse
No. 20.**Wilhelm Engel,**Langgasse
No. 20.

Juwelier,

16717

vis-à-vis dem Seifengeschäft des Herrn W. Poths.

Wappbetten und -Wiegen, mit und ohne Ein-
richtung, **Wappwagen**, einfache
und elegante **Trouffeaug-Wapp**, **Bälge**, **Köpfe**,
Arme und **Beine** in allen Grössen.

Spielwaaren-Handlung von Emil Seib,
große Burgstraße 16.

17838

Zu Dampfswagen gefunden.

Novellette von F. von Heinz.

(10. Forts.)

Bergen hatte seinen Kopf in die Hand gestützt und starrte in dumpfer Verzweiflung vor sich hin. Es war ihm, als müßte es ein Traum sein, der ihn so peinigte, der ihn, wo er vor einer Qual fliehen wollte, in grausamer Steigerung nur zu immer größerer führte. Konnte es denn Wahrheit sein, was er erlebt und gehört? War seine Lage nicht schon traurig genug gewesen, ohne daß er gewußt, wie erreichbar nahe ihm das Glück gelegen? Warum mußte er es jetzt noch erfahren, daß wenn er dem Zuge seines Herzens gefolgt wäre, er Alles gefunden hätte, was er sich nur irgend gewünscht und erträumt, jetzt, wo es doch zu spät war?

Lange saß er regungslos da, bis endlich das unklare Bewußtsein, daß es Zeit sein müsse, zur Bahn zurückzukehren, ihn auftrieb. Halb betäubt von dem Uebermaß des auf ihn einströmenden Mißgeschickes ging er seines Weges, ohne auf denselben zu achten, und plötzlich befand er sich, ohne zu wissen, wie er dort hingekommen war, wieder vor dem großen Hause am Walle.

Eine ihm nur zu wohlbekannte fröhliche Stimme schallte aus dem Gärtchen zu ihm herauf. Unwiderstehlich zog es ihn, nur

einen Blick hinab zu werfen. Er trat an das Geländer. Da stand Irma unten auf dem englischen Rasen, bald sich mit der annuthigsten Bewegung zurück, bald vorbeugend, um die Reiten aufzufangen, die der verhasste Dragoner, sicher Graf Stolten, ihr zuwarf, oder um sie demselben zurückzusenden. Der Ekstase des Spiels hatte ihre Wangen geröthet, den Glanz ihrer Augen erhöht, Bergen's innere Qual wuchs, indem er sie so sah, und dennoch konnte er den Blick nicht von ihr abwenden.

Da flog plötzlich ein von der Hand des jungen Mannes dort unten in allzu kühnem Bogen geschwelliger Reiten dem Beobachter gerade vor die Füße, und ehe er sich noch besonnen, ob er bleiben oder gehen sollte, kam das junge Paar schon im schnellen Wettlauf eine kleine, von ihm bisher nicht bemerkte, zum Walle führende Treppe hinaufgeeeilt, Irma dem Gefährten um einige Schritte voraus.

„Siehst Du,“ jubelte sie, „ich kann doch noch — —“ verstummte aber, als sie unerwartet dicht vor sich einen Herrn wahrte, doch in demselben Moment hatte sie ihn auch schon erkannt.

„Herr von Bergen!“ rief sie aus, und der Ton, mit dem sie es that, ging ihm durch's Herz.

Ein unsagbar wonniges Gefühl durchzuckte ihn, als er die ihm entgegengetredte, kleine Hand ergriff.

„So haben Sie mich nicht vergessen?“ flüsterte er; aber da stand auch schon der junge Dragoner vor ihm, und „zu spät! zu spät!“ tönte es wieder in seinem Innern.

„O, ich habe ein sehr gutes Gedächtniß,“ erwiderte sie mit dem schelmischen Augenausschlag, dessen er sich noch so genau von dem ersten Begegnen her erinnerte.

„Dagobert,“ sagte sie darauf zu dem mit etwas verwunderter Miene danebenstehenden Offizier, „denke nur, das ist Herr von Bergen, unser Reisegefährte auf unserem Ausflug nach dem Rhein, von dem —“

„Das ist ja sehr schön,“ unterbrach sie der junge Mann, den Fremden höflich grüßend, „aber wäre es nicht im Gange passender, Du stelltest mich dem Herrn vor, als umgekehrt? Sie müssen ihr diesen gesellschaftlichen Faupas gütigst verzeihen,“ setzte er zu Bergen gewendet, aber mit einem neugierigen Seitenblick auf das junge Mädchen hinzu, „sie ist eben erst vom Lande zurückgekommen, und da nimmt man es nicht so genau mit dergleichen —“

„Oho!“ verteidigte sich Irma, „so schlimm ist's doch nicht, ich will Dir gleich beweisen, daß ich daheim all Deine Etikettenregeln nicht vergessen habe. Paß auf, ob ich's recht mache! Herr von Bergen, gestatten Sie, daß ich Ihnen meinen Bruder, Lieutenant von Hellsdorf vorstelle; lieber Dagobert, Herr Lieutenant von Bergen.“

Bergen stand starr, er hörte nicht die Rederei, mit der Hellsdorf das Geschick seiner Schwester zum Ceremonienmeister pries. „Der Bruder, also nicht Graf Stolten?“ Der Gedanke überwältigte ihn so, daß er es unbewußt laut aussprach, erst Irma's keises Lachen ließ ihn seine Zerstreutheit erkennen.

„Graf Stolten? Wie in aller Welt kommen Sie nur auf diesen Menschen?“ fragte sie.

„Diesen Menschen!“ So sprach ein Mädchen nicht von seinem Erwählten.

Bergen faßte sich unwillkürlich an die Stirn. Träumte er jetzt, hatte er vorher geträumt? Dies der Bruder und Graf Stolten ihr gleichgültig? Er stand jetzt dem Glück fast noch ungläubiger gegenüber wie vorher dem Schmerz; wie dieser raubte ihn jetzt die Freude fast die Besinnung, in seiner überströmenden Glückseligkeit hätte er am liebsten seine Arme ausgebreitet und die Geliebte, die das Schicksal ihm doch nicht, wie er gefürchtet, in unerreichbare Ferne gerückt, an sein wonnetrunkenes Herz geschlossen. Er wußte kaum, was er that und sagte, nur daß er unaussprechlich glücklich war, das war ihm klar und das sprach sich auch in seiner Miene, seinem ganzen Wesen aus.

Es bedurfte keines weiteren Zuredens von Seiten der Geschwister, ihn zu bewegen, mit ihnen zu den Pflegeeltern zu kommen, von denen er auch freundlich willkommen geheßen wurde.

Man vertiefte sich in gemeinsame Erinnerungen, und Herr von Betwih versicherte Bergen, der es nur allzu gern hörte und glaubte, daß es allgemeines Bedauern bei ihnen erregt habe, damals nicht, wie man gehofft, noch öfter mit ihm zusammengetroffen zu sein.

(Schluß f.)

Unser Weihnachts-Catalog

wird gratis und franco versandt,

Keppel & Müller, Buchhandlung und Antiquariat,
 jetzt Kirchgasse 45, zwischen Mauritiusplatz und Schulgasse.

enthält eine Auswahl

Geschenkwerke für Jung und Alt
 aus unserem großen, reichhaltigen Lager billiger, elegant gebundener Jugendschriften und Bilderbücher, Classifier, Prachtwerke und Gesammt-Literatur.

16979

Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 32,

Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung.

Reichhaltiges Lager

von Jugendschriften, Bilderbüchern, Pracht-Werken und Geschenk-Literatur, Photographien, Stahlstichen, Glasbildern, Atlanten und Globen.

Zu Preise **bedeutend** herabgesetzte Sammlung von Bilderbüchern und Jugendschriften zc.

➔ Weihnachts-Cataloge gratis! ➔

17427



Für Weihnachten



empfehle mein Lager aller Arten Uhren zu den möglichst billigsten Preisen unter Garantie.

Silberne Schlüsseluhren	von 18 Mark an.	Goldene Schlüsseluhren	von 36 Mark an.
Nidel-Remontoir	" 20 " "	" Damen-Remontoir	" 40 " "
Silberne Remontoir	" 28 " "	" Herren-Remontoir	" 70 " "
Regulateure von 20 Mark an.		Wecker von 6 Mark an.	

15810

Ferner Glashütter und feine Genfer Uhren.

Alleinige Niederlage der Uhren in nur erster Qualität von **J. Pourrat & als**, Uhrenfabrikanten in Genf.

➔ Reiche Auswahl in Uhrketten zc. zu den billigsten Preisen. ➔

Taunusstraße 10.

Otto Matthey, Uhrmacher,

Taunusstraße 10.

Als practische Weihnachts-Geschenke

empfehle:

Wollene Tücher, seidene Tücher, Kopf-Shawls (neu) von Mk. 2.25 an, Kaputzen, seidene Chenille-Tücher von 2 bis 10 Mk, Spitzen-Tücher, Negligé-Häubchen, Tricot-Taillen, Schulter-Kragen, Schürzen (Alpaca, Atlas, Cachemir etc.), Perl-Colliers, Krausen, Corsetten, Unterjacken und Hosen, Strümpfe, Unterröcke, Flanell und gehäkelte,

Kinder-Kleidchen, Jäckchen, Schuhe, Hütchen, Tauf-Jäckchen, Einbände von 2 Mk. an, Kaputzen, gehäkelte und Plüsch-Kappen, Taschentücher in Attrappkasten, Plüsch-Müffe und Kragen, Herren-Cravatten, Hosenträger, Herren-Westen, Handschuhe, Pantoffel, Sophakissen etc.,

Polz-Müffe für Damen von Mk. 2.75 bis 10 Mk., altdeutsche Hauben in den neuesten Mustern zu

➔ billigen Preisen. ➔

W. Ballmann, Langgasse 13.

➔ Vorjährige Artikel zu und unter den Einkaufspreisen. ➔

17450

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse.

Für den Weihnachtstisch!

Ausstellung von persischen und gestickten Deckchen

in überraschend grosser Auswahl; reizende Weihnachts-Geschenke von 1 Mark an per Stück!

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.

Wegen vollständiger Geschäfts-Veränderung

bin ich genöthigt, mein Lager von **wollenen Fantasie-Waaren** unbedingt bis Weihnachten zu räumen, ich verkaufe deshalb zu **sehr billigen Preisen**.

Große **Jagdwesten** von Mk. 2.25 an. **Damen-Westen** Mk. 1.50. **Damen-Westen** mit Ärmeln Mk. 2.50. **Pellerinen** in Wolle und Seide. **Schöne gestrickte Damen-Röcke** Mk. 2.75. **Farbige halbwollene Damen-Jacken** Mk. 1.25. **Farbige halbwollene Herren-Jacken** Mk. 1.20. **Farbige Damen-Hosen** mit dickem Futter Mk. 1.25. **Extra schwere Herren-Hosen** mit dickem Futter Mk. 1.25. **Größte Flanell-Damen-Hosen** Mk. 3.— **Größte Sorte Flanell-Damen-Röcke** Mk. 3.— **Gestrickte Frauen-Winterstrümpfe** 90 Pf. **Gestrickte, sehr haltbare Bigogue-Herren-Socken** 6 Paar Mk. 4.— **Reinseidene Chenille-Tücher** Mk. 1.75. **Große, feine, wollene Plüsch-Tücher** Mk. 2.50. **Elegante Kopf-Châles und Tücher** Mk. 2.75. **Lange, reinwollene, feine Damen-Handschuhe** 60 Pf. **Elegante, seidene, gefütterte Damen-Handschuhe mit Pelz und Mechanik** Mk. 1.70.

Gefütterte schwarze Handschuhe mit Pelz und Mechanik Mk. 1.20. **Seidene und wollene Damen-Capotten und Fichus**. **Kinder-Capotten, Knaben- und Mädchen-Mützen**. **Neubeiten von Chenille-Châles**. **Große wollene Châles und Tücher**. **Eine große Parthie Tricot-Kinderkleider und Anzüge**.

Tricot-Zailen in reiner Wolle von 3 Mk. an.

W. Thomas, Webergasse 11.

128

Weihnachts-Ausstellung und Weihnachts-Ausverkauf

aller noch vorrätigen

Pariser Modell-Hüte und Damen-Mäntel

zum Selbstkostenpreise.

Elegant garnirte Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüte, sowie **sämmtliche ungarisirte Filzhüte** und **beste Wiener Matelot-Hüte** für Knaben und Mädchen in Filz, Belpel, Velour und Peluch

zu und unter Einkaufspreisen.

Gleichzeitig empfehle ich zu

passenden Fest-Geschenken:

Ballblumen in unübertroffener Auswahl und jeder Preislage, **Chenille-Fichus** und **-Echarpes**, **spanische Spitzen-Fichus** und **-Echarpes**, **seidene Fedora-Fichus** mit **Spitzen** (letztere Neuheit der Saison), **Rüschen** aller Art (auch sortirt in kleinen Cartons à 5 Meter), **Spitzenstoffe**, **Perl-Fülle**, **Perl-Tabliers**, **Perl-Westen**, **Perl-Rüschen**, **Perl-Stränge**, **Perl-Colliers**.

Beste englische und auch **einfache Damen-Regenschirme** mit **feinsten Elfenbein-, Schildplan-** und **Naturstöcken** unter **Garantie** für **gutes Tragen**.

Als **außerordentlich billig** einen **kleinen Sold** **schwarze Kleiderseide** von **Bonnet & Cie.** (garantirte Qualitäten):

Schwarz Rhadamas anstatt reell Mk. 8.50 zu Mk. 6.—
" **Satin Merveille** " " " 9.— " " 6.50.

V. Leopold-Emmelhainz,

Hof-Lieferant,

32 Wilhelmstrasse 32.

Anfertigung von Damen-Toiletten nach Maass!

17386



Gustav Lohse, Berlin, Jäger-Strasse 46,

Fabrik feiner Parfümerien und Toilette-Seifen,

empfiehlt zu Fest-Geschenken:

Lohse's Maiglöckchen,
Lohse's Gold-Lilie,
Lohse's Bouquet-Messalina,

Lohse's Maiglöckchen-Seife,
Lohse's Lilienmilch-Seife,
Lohse's Violet-Soap,

ferner für den Familienbedarf:

(à 616/11 B.) 923

Lohse's Haushalt-Toilette-Fett-Seife.

Die vielfachen Nachahmungen meiner Fabrikate veranlassen mich zu der dringenden Bitte, genau auf meine vollständige Firma zu achten. — Zu haben in allen guten Parfümerien und Droguerien.

Kirchgasse 2b,
zwischen Louisen- u. Friedrichstrasse,

Wilhelm Reitz,

Kirchgasse 2b,
zwischen Louisen- u. Friedrichstrasse,

empfiehlt sein gut sortirtes Lager in

Weisswaaren aller Art, sowie fertige Wäsche, auch Anfertigung derselben, besonders Herrenhemden, unter Garantie per 1/2 Dtzd. von 20—30 Mk.

Herren- und Damenkragen, Manschetten, Krausen etc. aussergewöhnlich billig.

Gewebte Unterkleider, Normalhemden etc.

Gardinen, Rouleauxstoffe, Piqué-, Waffel- und wollene Bettdecken, Tischdecken, Bett- und Sophavorlagen etc. sehr billig.

Kleiderstoffe aller Art in Wolle, Halb- und Baumwolle.

Einen Posten Rock- und Kleider-Lama sehr billig.

15130



3 Bahnhofstraße 3.



Um die Geschäfts-Abgabe zu erleichtern, werden alle auf Lager befindlichen Artikel, sowohl Haushalts-Gegenstände wie sämtliche Bau-Artikel, zu und unter dem Fabrikpreise abgegeben.



3 Bahnhofstraße 3.



293

Die Lampen- und Metallwaaren-Fabrik

von

19 Jahnstrasse 19, **Abels-Meurer**, 19 Jahnstrasse 19,

fabrizirt und empfiehlt:

Kohlenkasten mit Deckel, fein lackirt, von Mk. 3.25 an.

Wandschirme, hochfein lackirt, von Mk. 6.— an.

Wegenschirmständer, broncirt, von Mk. 3.75 an.

Warderoberbeständer.

Wandtopfständer.

Wandlumentische.

Wandlumentische mit Garnitur von Mk. 5.— an

etc. etc.

Grösste Auswahl Zughängelampen von Mk. 6.25 an.

Kronleuchter, Wandleuchter.

Tischlampen von Mk. 1.60, Mk. 2.—, Mk. 2.25 bis zu den feinsten.

Ampeln von 10 Mk. an.

Flur- und Strassenlaternen.

Beleuchtungs-Gegenstände jeder Art für Gas und Petroleum.

Um eine pünktliche Lieferung vor dem Weihnachtsfeste zu ermöglichen, erbitte Aufträge recht zeitig und direct meiner Fabrik 19 Jahnstrasse 19. 17524

Eine hochfeine, nußbaumene Schlafzimmereinrichtung, sowie eine elegante, schwarze Salon-Einrichtung (neu), in einem der besten Geschäfte Antgart's angefertigt, preiswürdig zu verkaufen und werden von den Einrichtungen einzelne Stücke abgegeben Dranienstraße 6, Parterre. 17577

Bleichstraße 19, Parterre, ist ein echter Wiener Concertsaal billig zu verkaufen. 14916

Verzugeshalber ist ein sehr schönes Pianino billig zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 20, 3 St. 11167

Fertige Betten, Deckbetten 16 Mt., Kissen 5—6 Mt., Strohsäcke 6 Mt., Seegras-Matratzen 10 Mt., sowie alle Arten Betttheile stets vorrätzig bei 17805

H. Gassmann, Ellenbogengasse 6.

Ein 3- oder 5armiger Salon-Gas-lüster, Salon-Teppich, sowie eine Ampel und eine gebrauchte, guterhaltene, eichene Speisezimmer-Einrichtung wird zu kaufen gesucht. Franco-Offerten sub H. M. 2 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17798

Hamburger Engros-Lager

49 Kirchgasse 49.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir:

Wollene Kinder-Jäckchen für Erstlinge und Kinder bis zu 2 Jahren,
wollene gestricke Kinder-Kleidchen in prachtvollen Dessins,
wollene Kinder-Schuhe,
wollene Kinder-Strümpfe in allen Arten und Größen,
wollene gestricke und gewebte Damen-Strümpfe per Paar von 85 Pf. an,
wollene Socken (dauerhaft und weich) per Paar von 45 Pf. an,
wollene gestricke und gehäkelte Unter-röde in allen Größen,

wollene Gamaschen und Kniewärmer,
wollene Mützen für Knaben und Mädchen,
wollene Herren-Westen,
wollene Schulter-Tragen,
wollene Tücher, Mohair-, gehäkelte u. Handarbeits-Tücher, schwarz und farbig,
wollene und baumwollene Cachenez,
Tricot-Handschuhe (schwarz und farbig) per Paar von 50 Pf. an,
seidene und Tricot-Handschuhe mit Mechanik und Pelzbefah,
Buckskin- und gestricke Handschuhe,
Pulswärmer, Fäustlinge, Menotten zc.

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

S. Blumenthal & Co.,

49 Kirchgasse 49.

17136

Bettwaaren-Lager.

Bettenfabrik, Ausstattungen

von

Georg Amendt, Frankfurt a. M., Bleidenstrasse No. 10.

Sereinigete Bettfedern.
Flaum- und Schwandannen.
Kopphaare, Matratzenwolle.
Wollene Bettdecken jeder Art.
Reisedecken, Pferdedecken.

Bettzvilche, Bettbarchente.
Weiße Damaste für Plumeaux-Bezüge.
Cattune und Bettzeuge jeder Art.
Leinen für Bett- und Leibwäsche in jeder Breite und beste Fabrikate.

Fertige Bettwäsche und gesteppte Bettdecken eigener Fabrikation.

Großes Lager von Bettstellen in Holz und Eisen. — Kinderbetten und Wiegen.

Fertige Betten jeder Art.

Springfeder-Matratzen, Kopphaar-Matratzen, Woll- und Seegrass-Matratzen, Kissen, Plumeaux, Deckbetten, sowie alle ähnlichen Betttheile. Alles fertig oder auf Bestellung sorgfältigst angefertigt.

Alleiniger concessionirter Vertreter für Wiesbaden der kompletten Normal-Betten, System Professor Dr. Gustav Jaeger.

Garantie, billigste, feste Preise.

Muster-Lager bei dem alleinigen Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:

Gustav Schupp,

39 Taunusstraße 39.

Für Weihnachts-Einkäufe

haben wir wieder grosse Serien **bester Qualitäten** von

Seiden-, Sammet-, Wollen- und Fantasie-Stoffen

bei ganz besonders billigen Preisen zum **Ausverkauf** gestellt und bitten unsere verehrten Kunden, ihre gefälligen **Aufträge recht zeitig zu ertheilen**, um dieselben bei dem lebhaften Weihnachts-Geschäft ganz pünktlich zur Ausführung bringen zu können. — **Cataloge** und **vollständiges Musterlager** bei unserem Vertreter Herrn **C. A. Otto**, welcher auch auf Wunsch die Proben in der Behausung der Herrschaften vorlegt. 16510

G. E. Lehr Söhne — Frankfurt a. M. Musterlager **Wiesbaden**, 9 Taunusstrasse. **C. A. Otto.**



Anzeige.



Mein gesamtes Waaren-Lager soll in kürzester Zeit geräumt werden. Um dieses zu ermöglichen, verkaufe von heute ab **ohne jeden Nutzen** ältere Artikel bedeutend unter Kostenpreis.

Auf Lager befinden sich **feinste Offenbacher Lederwaaren**, als: **Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher, Visitenkarten-Taschen, Schreibmappen, Photographie-Rahmen** und **-Albums, Necessaires, Handschuh- und Schmuckkasten, Arbeitstäschchen, Reisetaschen** etc. Ferner **Schmucksachen** in **echtem Silber, Granaten, Bernstein** und **Jet** nebst grösster Auswahl **imitirter Artikel**.

Fächer in **Creton, Seide** und **echten Federn** für Ball, Concert und Promenade.

Schönstes Sortiment **Cigarrenspitzen** und **feinen Solinger Taschenmessern** u. s. w.

Wegen leichter Uebersicht sind die unbedingt festen Preise an jedem Stück ersichtlich.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Joseph Dichmann,
Neue Colonnade No. 44-47,
erster Laden vom Curhause aus.

13858

Hemden nach Maass

liefert **unter Garantie** und zu **reellen Preisen**

Theodor Werner,

30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

15709

Reichhaltige Auswahl kunstgewerblicher Gegenstände.

Gruppen, Figuren, Büsten, Candelaber, Vasen, Kannen, Schalen, Schreibzeuge und Garnituren, Briefbeschwerer, Markenkästchen, Briefwaagen, Bilderrahmen, Rauchservice, Cigarren- und Aschenbecher, Feuerzeuge, Uhren und Uhr-Garnituren, Wanduhren-Leuchter und -Spiegel, Blumentische, Tische — Waffen etc.,

hergestellt aus: Bronze, Br.-Composition, Zink und Eisen in in den neuesten Farben und aus Cuivre poli.

Bowlen, Weinkühler, Bier-, Wein- und Liqueur-Servicen, Weinkannen,

hergestellt aus: **feinstem Zinn**guss, Bronze und Cuivre poli.

Uhren und Uhr-Garnituren, Leuchter, Aschenbecher, Feuerzeuge, Laternen

hergestellt aus: Schmiedeeisen.

Viele Neuheiten in Glas, Porzellan und Majolika-Gefässen und Jardinièren, Baererener Thonkrüge.

H. Bellair, 34 Wilhelmstrasse 34.

17600

Nächste günstige 17235

Lotterie-Ziehungen.

Wiesbadener Loose à 1 Mark. Ziehung: 30. December. (11 Loose 10 Mark.)
Casseler Classenlose à 2 1/2 Mark. Alle 4 Classen 10 Mark. Ziehung: 26. Januar. Hauptgewinn: 100,000 Mark in Gold.
Kölner Dombaulose à 3 Mark. Ziehung: Februar 1886. Hauptgew.: 75,000 M.
Haupt-Collecte de Fallois, Langgasse 20 (Schirmfabrik).

Musterfertige Sticereien:

Pantoffeln, Sophasissen, Hosenträger, Giletter, Garderobehalter etc.,

Silber-Stramin-Artikel,
 überraschende Neuheiten,

HAUS-SEGEN,

Stramin, Canavas, Wolle und Seide zum Sticken in allen Schattirungen, Geldbörsen, Börsen-Ringe und Bügel empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

G. Bouteiller,
 13 Marktstraße 13.

15154

**Schlitten-Decken,
 Reise-Decken,
 Bett-Decken**

empfeht

Hch. Lugenbühl,

Tuchhandlung,

kleine Burgstraße 6.

17867

Weihnachts-Ausstellung.

Wilh. Zingel jr.,

38 Langgasse 38,

empfeht für die bevorstehenden Weihnachten eine schöne Auswahl seiner **Lederwaaren**, als:

Photographie- und Schreib-Albuns,
Damenkörbchen, Taschen-Etui's, Musikmappen,
Boesie- und Notizbücher, Banknoten- und Brieftaschen,
Cigarren- und Visitenkarten-Etui's,
Portemonnaies, Feuerzeug u. s. w.

Bronce- und Gusswaaren, als: Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Aschenbecher, Feuerzeuge, Uhren-gestelle, Leuchter u. s. w.

Holzwaaren, als: Handschuhkasten, Schmuck- und Arbeitskasten, Photographie-Rahmen u. s. w.

Elfenbeinwaaren, als: Fächer, Notizbücher, Falzbeine, Schmuckfächer, sowie verschiedene **Glas-Gegenstände.**

Ferner: Eine schöne Auswahl in **Luzuspapieren, Monogrammes, Schreibgarnituren, Reihzeugen, Schreib-pulten, Federmessern, Farbenkasten, Gratulations-karten u. s. w.,** sowie alle sonstigen

17303

Schulbedürfnisse.

Schulranzen und Taschen von den billigsten bis zu den besten empfiehlt **Lammert, Sattler, Meßgergasse 37.** 17020

Größte Auswahl von Zithern

von 16 M. an, beste Zither-Saiten eigener Spinnerei, Zitherringe, Zitherpinsel, Zitherwischer, sowie alle sonstigen Zither-Requisiten billigst. — **Großes Lager von Mund-Harmonika's, Clarina's, Accordeons, Aristons** etc.

Violinen und sämtliche Streich-Instrumente eigener Fabrikation.

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
 Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

292

Spezialität: Kinder-Möbel zum wirklichen Gebrauch, Schantel-verde, Velocipede, Stein-Bankasten, eiserne Puppenbetten.



Stellende u. ungesteibete Puppen, Köpfe, Stämme, Stiehmagen, Puppenwagen, Stücken-Einrichtungen, Schlitten, Stuberhühler.

H. Schweitzer,

13 Ellenbogengasse 13 (zunächst dem Markt).

Eröffnung

16156

der **Weihnachts-Ausstellung.**

Schlittschuhe

in größter Auswahl empfiehlt

17844

L. D. Jung, Langgasse 9.

Schlittschuhe

empfeht in reicher Auswahl

17873

Hch. Adolf Weygandt, Webergasse 36.

Gisiporn

in allen Größen empfiehlt

17829

A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.

Billige Weihnachtsgeschenke.

Eine große Anzahl gutgehender silberner Herren- und Damen-Uhren, sowie eine goldene Damen-Uhr sehr billig bei **A. Görlach, Meßgergasse 27.** 17884

Spitzwegerich - Extract - Bonbons!

Als das bestbewährteste Linderungsmittel für
Husten, Brust- und Zungenleidende
 empfehlen wir unsere längst rühmend anerkannten

Echte Spitzwegerich-Bonbons à 30 Pfg. per Paquet.

☛ Zum Kaffee genommen erweisen sich unsere Spitzwegerich-Bonbons sehr wirksam. ☛

Kiel & Schmahl, Zuckerwaaren- und Chocolate-Fabrik in Herford.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei den Herren:

H. J. Viehoveer, Hoflieferant, Marktstraße 23.
 Franz Blank, Bahnhofstraße 10.
 J. Rapp, Goldgasse 2.
 F. Klitz, Taunusstraße 42.
 Peter Freißen, Rheinstraße 55.
 Ad. Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.
 Ph. Schlick, Kirchgasse 49.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
 Ed. Brecher, Neugasse 4.
 J. Haas, Feldstraße 10.
 J. Nicolai, Herrngartenstraße 17.
 C. W. Leber, Ecke der Bleich- und Hellmundstraße.
 E. Rudolph, Weilstraße 2.
 Aug. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 11830

Um Imitation zu vermeiden, verlange man ausdrücklich:

Düsseldorfer Punsch-Syrop
 von **Johann Adam Roeder**,
 Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen. 68

**Feinste
 Nürnberger Lebkuchen,**

„Marke Anker“,
 vorzügliche Qualität, elegante Verpackung.
 Hauptdepôts: F. Urban & Co., Langgasse 15a,
 Carl Füll, Kirchgasse 9, Louis Sattler, Feinbäckerei,
 Taunusstraße 17, M. Kemp, Colonialwaaren- und Mehl-
 handlung. (H 81615 a) 67

Beerenobstwein-Kelterei
 von
M. Bruchmann,

Gutsbesitzer in Hochheim a. M.
 Die Erzeugnisse obiger Kelterei bestehen aus Weinen von
**Stachelbeeren, Johannisbeeren, Erdbeeren, Maulbeeren und
 Sauerkirschen.** Diese Weine sind absolut rein, nur mit
 feinstem Holländer und Pariser Raffinade vergohren.
 Sie eignen sich vorzugsweise zu **Frühstücks- und
 Dessertweinen** und für die kalte Jahreszeit in jeder
 Stunde zur Erwärmung des Körpers, sind den viel theuren
 ausländischen Weinen, die unter den schönen Namen wie
 Sherry, Malaga u. s. w. oft in sehr zweifelhafter Quali-
 tät in den Handel kommen, vorzuziehen.
 Außer den stillen Weinen fertige ich noch **Stachel-
 beeren- und Himbeeren-Mouffenz** in sehr feiner
 Qualität, der dem Traubenwein-Mouffenz in keiner
 Weise nachsteht.

Indem ich diese Weine zur gefälligen Abnahme bestens
 empfehle, Achtungsvoll zeichne

M. Bruchmann,
 Hochheim a. M.

Niederlagen in Wiesbaden bei **C. Bausch**, Lang-
 gasse 35, und **F. A. Müller**, Adelhaidstraße 23. 16594

Prima Sauerkraut per Pfd. 7 Pfg. 17068
 empfiehlt **Heinrich Martin**, Metzgergasse 18.

Chocolate und Cacao

aus den Fabriken von **Gebr. Stollwerck, Jordan &
 Timaeus, van Houten** in Holland empfiehlt
 15454 **A. H. Linnenkohl.**

Jeden Montag und Donnerstag

wird **Brod von Mosbach** nach Wiesbaden gebracht.
 Weißbrod 45 Pf., Schwarzbrod 40 Pf. Näheres bei Kaufmann
Alexi, Michelsberg 9. 13627

**Braunschweiger, Torner und Nürnberger
 Lebkuchen, Ypsilanti - Pfeffernüsse,
 Pflastersteine, Baseler Leckerly, echte
 Aachener Printen, Catharinen, Choco-
 lade und Vanille-Lebkuchen** von den dortigen
 besten Firmen zu den billigsten Preisen empfiehlt

Moritz Mollier, Taunusstrasse 39,
 im Hause des Herrn Schupp. 15848

Echtes Lübecker Marzipan

aus der renomirtesten Fabrik von **J. G. Niederegger**
 in **Lübeck**, sowie

Königsberger Marzipan,

weiß oder bunt, empfiehlt zu Originalpreisen
H. J. Viehoveer, Hoflieferant,
 17532 Marktstraße 23 und Rheinstraße 17.

**Geriebene Mandeln, prima reinen Honig,
 geriebene Haselnüsse, prima Zucker-Syrup,
 Ammonium, Potasche, Rosenwasser, Backoblaten** u.
 empfiehlt **Louis Schild**, Langgasse 3. 14167

Obsthandlung. 17603

Wegen der ungünstigen Witterung befindet sich meine Obst-
 handlung vorläufig nicht mehr Ecke der Rhein- und Nicolai-
 straße, sondern in meiner Wohnung **Albrechtstraße 9,**
Parterre, und empfehle feinstes Tafelobst, sowie Maronen
 und Nüsse billigst. Achtungsvoll **Wilh. Hoffmann.**

Adolphstraße 1 sind vorzügliche Speisekartoffeln, als:
Frühkartoffel, englische Victoria und **Schneeflocke** zu
 verkaufen und werden in größeren und kleineren Parthien
 geliefert. 8990

Klein, Diensther u. -Bauer, wohnt Goldgasse 9. 12143

Belzwaaren-Lager

Schulgasse 5. Schulgasse 5.

Empfehle mein Lager selbstverfertigter Pelzwaaren in größter Auswahl, sowie in Hüten und Mützen der neuesten Fagon zu den billigsten Preisen.
17056 J. Jungbauer, Kürschner.

Schulgasse 5. Schulgasse 5.

**Damen- und Kinder-Schürzen,
Haushaltungs-Schürzen,
Atlas- und Cachemir-Schürzen,**
einfache und elegante Muster,

empfehlen in großer Auswahl

17343 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Beste englische Sayette-Strumpfwollen.

13417 17 Burgstrasse. W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.

Berliner Stimmungsbilder. *

Weihnachtliches aus der Reichshauptstadt.

Selten nur vernimmt man im lärmenden Geräusch des Tages, im Hasten des stets pulsirenden Verkehrs, in der Sorge um die eigenen Interessen und inmitten der sich jagenden neuen Eindrücke den hellen Ruf der Kirchenglocken, aber in der jetzigen Zeit schallt er doch öfter wie sonst durch das weltstädtische Getriebe und Getöse zu uns heran, verunndert lauschen wir zuerst auf, immer lauter und fröhlicher klingen die Töne zu uns hernieder, oft verwischt durch den Straßenumult um uns herum, dann wieder stärker wie vorher hörbar, und ein Gefühl der Freude und des Glückes zieht in uns ein: die Glocken verkünden uns ja, daß die Adventszeit begonnen, daß das Christfest nahe ist! Und wie weihnachtlich schaut es auch schon überall aus: auf den Straßen und Plätzen, — welche ein Gewühl von Menschen, durcheinander drängend und schiebend, mit allen möglichen Päckchen und Packeten beladen, welche glänzende Toilette haben die Schaufenster angelegt, wie verlockend strahlen uns im Scheine des Gaslichts oder der electrischen Flammen die tausendfältigen Herrlichkeiten entgegen, und welche herzliches Vergnügen, hier und dort einmal stehen zu bleiben und den jubelnden Ausdrücken der Kinder zu lauschen, welche sich die rothgefrorenen Näschen an den Spiegelscheiben platt drücken und mit sehnsüchtigen Blicken all' den verführerischen Prunk betrachten. Und dort an den Ecken und auf den freien Plätzen stehen sie ja auch schon, die grünen Tannen und Fichten, theils zu hohen Pyramiden zusammengedrückt, theils wie zur Parade in Reih und Glied aufgestellt, und die Verkäufer helfen noch eifrig der Natur nach, hier wird ein Zweiglein eingebohrt, dort eins fortgenommen, da sogar eine ganze Krone aufgesetzt, und nun ist der Staatsbaum fertig und kann fortwandern in die Wohnungen der Reichen und Vornehmen, um seinen Beruf zu erfüllen: zu erfreuen und zu beglücken!

„Zu erfreuen und zu beglücken“ — da horch', läglige Stimmen werden um uns laut: „Herr, kaufen Sie doch was, 'nen Hampelmann, fünf Pfennige das Stück“, „ach, lieber Herr, nehmen Sie was mit, 'ne Knarre oder hier 'nen Schäschen, s' kostet ja nur einen Groschen“, „bitte, bitte, ein Silberbuch, Herr, hier für fünf Pfennige, die andern kosten 'nen Groschen“; wie bittend die Stimmen klingen, wie stehend die Augen schauen, wie zerrissen die Hörschen und Näschen der kleinen Verkäufer sind! Sie werden wenig Freude, wenig Glück vom Weihnachtsfest haben, für sie bedeutet dasselbe Arbeit und Kummer, denn wochenlang vorher müssen sie pappen und basteln und kleben, so manche Nacht hindurch, um die Schäschen, die „Brummentenfel“, die Hampelmänner und Knarren fertig zu stellen, und wenn sie nun den ganzen langen Abend umhergelaufen sind, um ihre Nichtigkeiten loszuwerden, so gibt's vielleicht zu Hause Schläge, weil sie nur einige wenige Nickel, die kaum für das liebe Brod ausreichen, mitgebracht haben. — Wird auch für sie noch etwas abfallen vom Tische des Heberkusses, vom Ertrage jener zahlreichen Bazare, welche als Schild das schöne Wort „Wohltätigkeit“ tragen und welche jetzt so zahlreich statt-

* Nachdruck verboten.

finden? Hoffen wir es, doch bei aller Hoffnung fällt es uns schwer auf's Herz, daß nach den Berichten des Magistrats Berlin im letzten Jahre an fünfzigtausend Armenkrankte hatte und daß eine ebenso große Zahl Menschen von der Stadt aus materiell unterstützt werden mußte. Fünfzigtausend gewissermaßen „beglaubigte“ Arme — welche furchtbare Zahl, und sie mag noch nicht erschöpfend sein, denn wieviel tausende sogenannter „kleiner Leute“ gestehen ihre Armuth nicht ein, mehr wie je tröstet sie jetzt die Hoffnung über ihre schlechte Lage hinweg, denn vor dem Fest rollt ja das Geld leichter aus den Taschen fort und einige Stücke werden ja den Weg auch zu ihnen wohl finden. Mit Nahrung muß man die kleinen Bazare betrachten, welche auf offener Straße jetzt errichtet sind, sehr primitiv zwar, aber doch eine große Anziehungskraft auf die Kinder der Hofbewohner ausübend: einige Puppen mit sehr bescheidenem Costüm, blecherne Kinder-spielzeuge, hölzerne Pferdchen, pappene Festungen, winzige Schachteln mit Zinnsoldaten, künstliche Christbäumchen, und dergleichen mehr, am Abend sich im flackernden Lichte einiger Talgkerzen präsentirend.

Bald wird allerdings ein Theil dieser fliegenden Bazare verschwinden oder vielmehr seinen Platz wechseln, denn wenige Tage nur noch, und unterm Schutze des stolzen Königsschlusses an der Spree ist wie über Nacht eine lustige Budenstadt entstanden, der Berliner Weihnachtsmarkt. Dann pilgert wiederum Alt- und Jung-Berlin zu ihm hin, durchsich wandelt auf schwankenden Brettern inmitten des tollsten Schneegestöbers die winzigen Gäßchen, welche von den häufig sehr verwegenen gebauten Buden und wackeligen offenen Verkaufsstellen eingesäumt werden, und läßt mit einem gewissen Behagen den ohrenzerreißenden Lärm auf sich einwirken. Das quietscht und quietscht und schreit und jolt und ruft und pfeift und trommelt und spektakelt von allen Seiten, als ob die höllischen Heerschaaren sich hier ein Mennegevous gegeben hätten. Jeder preist schallend seine Waaren an und läßt sie, wenn es geht, selbst für sich sprechen, hier erkönt eine Ziehharmonika, dort ein Veierkasten, da sogar ein Orchester, die Puppen rufen unaufhörlich ihr mürrisches „Mama“ und „Papa“, die Knarren mischen sich hinein und die Waldteufel brummen dazwischen, auch „Herr Raute“ läßt sich vernehmen und macht dabei in der Hand der Verkäufer die gewagtesten Sprünge. — Was man „sein“ nennt, geht's hier gerade nicht zu, aber „gemüthlich“, und der Berliner fühlt sich hier wohl, trotz des rauhen Nordost, der mit scharfem Alhem durch die Budenreihen weht und mit lecken Sprüngen an den Leinwandwänden zerrt und zieht, hierdurch diesem ausgelassenen großstädtischen Weihnachts-Carneval einen etwas „windigen“ Character verleihend. Aber so waren es schon die Berliner Einwohner gewöhnt, als sie noch „gut kurfürstlich brandenburgisch“ waren, denn der Weihnachtsmarkt sieht auf ein bejahrtes Alter zurück, er ist fast so alt wie Berlin selbst, wohl an sechshundert Jahre. Sein ganzes Wesen hat er im Großen und Ganzen nicht verändert, höchstens sein Publikum, denn früher wurde er auch von den vornehmen Kreisen besucht und selbst der königliche Hof machte hier seine Einfäufe und vergnügte sich mit den jungen Prinzen und Prinzessinnen durch allerlei harmlose Scherz. Freilich, unser Kronprinz ist auch schon manches Mal hier entlang gewandert und hat dies und jenes Spielzeug gekauft und mit in sein Palais genommen, aber die sogenannten „oberen Zehntausend“ halten sich doch dem fröhlichen Trubel fern, denn das heutige Berlin mit seinen ein und eine Viertel Million Bewohnern hat zu Weihnachten noch andere Lockmittel wie das Berlin vor hundert Jahren mit seinen hundertfünfzigtausend Seelen. Für Kinder wie Erwachsene ist da Sorge getragen: die ersten ergötzen sich an dem bunten Flitterstaat, der sich vor ihren staunenden Augen in phantastischen Märchenbildern im Kroll'schen Theater entrollt, oder der im Castan'schen Panoptikum in immer neuer Abwechslung erbeutet ist. Die Aelteren dagegen besuchen die „Weihnachts-Messen“, die sich im schnell eingebürgert haben und von denen die eine ihren Sitz in den hoheitsvollen Räumen des Wintergartens im Central-Hotel, die andere in den schönen Sälen des Architektenhauses hat. Die letztere ist die umfangreichere und exclusivere; sie bildet einen wahren Muster-Bazar, zusammengestellt von den ersten Berliner Firmen, und veranschaulicht uns so recht die Leistungsfähigkeit der Berliner Industrie. Hier ist Alles zu sehen und zu kaufen, von dem wichtigsten Luxus-Artikel an bis zum completen, elegantesten Wohnungs-Einrichtung, von der einfachsten Puppe bis zu einem ganzen Puppen-Hofstaat, in welchem für die wüchsern Beherrscherin weder Tournüre noch — Puderbüchse fehlen! — Bei anschaulich dies durch und durch „moderne Sitten“, so begrüßen wir es freudig, daß man diesmal auch zu einer alten Sitte zurückkehrt, und zwar zur Berliner Christmette, die vor mehr als einem Säculum in den hiesigen Kirchen mit brennenden Weihnachtsbäumen und künstlerisch aufgebauten Krippen gefeiert wurde. Möchte der Versuch gelingen und zu ähnlichen Nachahmungen der guten Gebräuche unserer Altvordern anspornen!

Paul Lindenberg.

1000 Stück

Winter-Paletots,
anfangend à Mk. 8,
9, 10, 11, 12, 13, 14.

Winter-Dolmans,
anfangend à Mk. 12,
14, 16, 18, 20, 22.

**Winter - Jaquet-
tes,** anfangend à
Mk. 8, 9, 10, 11, 12,
14, 16.

Räder, wattirt, an-
fangend à Mk. 16,
18, 20, 22, 24, 26.

Pelz - Räder, an-
fangend à Mk. 22,
26, 30, 35.

11 Langgasse 11.

S. HAMBURGER
Langgasse 11.

Nichtpassende
Geschenke werden
bereitwilligst um-
getauscht.

**DAMEN-MÄNTEL
FABRIK**

KARL KOHN
EERLIN

1000 Stück

Regen - Paletots,
anfangend à Mk. 6
7, 8, 9, 10, 11, 12

Regen-Havelock
anfangend à Mk. 9,
11, 14, 16, 18, 20.

**Regen-Kragen-
Mäntel,** anfangend
à Mk. 9, 11, 13, 16,
18, 20.

**Kinder - Winter-
Mäntel,** anfangend
à Mk. 4, 5, 6, 7, 8,
9, 10.

**Kinder-Regen-
Mäntel,** anfangend
à Mk. 3, 4, 5, 6,
7, 8, 9. 17871

11 Langgasse 11.

„Badhaus zum Stern“, **Louis Franke,** Alte Colonnade
Webergasse 8, No. 33, 17269

Königl. Hof-Lieferant,

empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** sein reiches Lager **ächter,**
sowie **Imitation-Spitzen** in jedem Genre.

**Neuheiten in Spitzentüchern, Echarpen, Fichus, Taschen-
tüchern, Perl-Colliers, Perl- und Spitzen-Rüschen**

zu zurückgesetzten Preisen.

Geschäfts-Eröffnung.



Einem verehrten Publikum, Freunden und
Bekanntem die ergebnisse Mittheilung, daß ich

Schwalbacherstraße 15,
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne,

ein **Uhren-Geschäft** eröffnet habe.

Für das kommende **Weihnachtsfest** empfehle ich ganz
besonders sehr preiswürdige **Regulateure, Rucknuckuhren,
Wecker** und hochfeine **Nickel-Remontoir-Taschenuhren.**

Geschäftsprinzip billig und gut. 17659
Prompte Ausführung sämtlicher in mein Fach einschlagen-
der Reparaturen.

Franz Gerlach.

Schul - Kästchen

gebe eine grosse Parthie zu bedeutend herabgesetzten Preisen
ab. **C. Schellenberg,** Goldgasse 4. 17144

Herren-Kleider werden chemisch gereinigt, reparirt, gewendet
Anzüge nach Maß gemacht **Albrechtstraße 35** bei
16807 **Heinrich Kleber, Tailleur.**

Atelier für künstliche Zähne,

Plombiren etc. Billigste Preise.
17882 **Carl Dietz, Michelsberg 18, 1. Stoc.**

Taschentücher!

Leinen-Batist mit Hohlraum 50 Pfg. und höher,
Batist mit handgestickten Namen 50
elegant verpackte **Taschentücher** per Carton 1 Mr.
empfiehlt

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

Zahnbürsten für Kinder,

neues System, eig. Fabrikat. **Garantie f. Haltbarkeit.**

Nur allein in meinem Geschäfte zu haben.
H. Becker, Bürsten-Fabrikant,
8 Kirchgasse 8.

17712

**Grosser
Weihnachts-Ausverkauf**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wegen Ueberfüllung meines Lagers halte von jetzt bis
Weihnachten einen grossen Ausverkauf aller Arten

Corsetten und Tournüren

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten.

S. Winter, Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse.

NB. Unterröcke, Schürzen und Schweizer
Stickerien verkaufe wegen Aufgabe dieser Artikel
zum Selbstkostenpreis. 17227

Luxus- und Gebrauchs-Artikel für Herren und Damen
mit und ohne Stickerei.

17554

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Tricot-Taillen,

schwerste Qualität mit Futter,

Mark 6.50,

billigere Qualitäten in großer Auswahl,

Normal-Hemden,

Hosen und Jacken in reiner Wolle zu
sehr billigen Preisen empfiehlt

Carl Schulze,

17018

38 Kirchgasse 38.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern**
ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen
der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Um-
gegend wie bisher in bester Güte allein auf Lager: Herr
W. Thomas, Tricotwaaren-Geschäft, **Webergasse 11**, Herr
G. Wallenfels, Kurz- und Modewaaren-Geschäft, **Lang-
gasse 33**, und Herr **Franz Schade**, **H. Burgstraße**.
Preis p. Paar **50 Pfg.**, 3 Paar **1 Mk. 40 Pfg.** Wieder-
verkäufer Rabatt.

Frankfurt a. d. O., im November 1885.

15192

Robert v. Stephani.

Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum empfiehlt sich bestens als
Klavierstimmer und im Ertheilen von **Klavier-
Unterricht**
Hochachtungsvoll
9440 **W. Michaelis**, Musiker, **Feldstraße 19.**

Schlittschuhe

in größter Auswahl empfiehlt billigst 17514
M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, **Kirchgasse 2c.**

Herren-Sohlen und **Fled 2 Mk. 70 Pf.**, **Damen-
Sohlen** und **Fled 2 Mk.** Alle **Reparaturen** und **neue
Stiefel** billig bei **Fr. Bäker**, **Goldgasse 21**, 2 St. l. 9126

Practisches Weihnachts-Geschenk!

Prof. Dr. G. Jäger's

Normal-Schlafrocke,

sowie alle anderen Arten **Schlafrocke**, nur
in brillanter Ausführung von **Mk. 12** bis
zu den feinsten Qualitäten empfiehlt in
größter Auswahl 17040

A. Brettheimer,

14 Langgasse 14,

14 Langgasse 14,

Ecke der Schützenhofstraße, nächst der Post.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie **1884r** und **1885r**
prima **Aepfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen
empfehlen

15577

E. Günther, „Römer-Saal“.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit den geehrten Einwohnern Wiesbadens und
der Umgegend, besonders einer werthen Nachbarschaft
die ergebene Anzeige, daß ich Ecke der **Taunus-** und
Geisbergstraße 2 eine **Conditorei**, ver-
bunden mit **Café** errichtet habe. Es wird mein
eifrigstes Bestreben sein, durch nur beste und billigste
Bedienung bei allen in mein Fach einschlagenden
Artikeln meine werthen Abnehmer und Gäste jederzeit
vollkommen zufrieden zu stellen.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

C. Weiner, **Conditior,**

Ecke der **Taunus-** und **Geisbergstraße 2.**

Gr. Weihnachts-Ausstellung.

Zur gef. Beachtung.

Seit März d. J. wohne ich nicht mehr **Friedrichstraße 45**,
sondern **Faulbrunnenstraße 10**; empfehle aus-
gezeichneten **Honigkuchen** per **Pfund 50 Pfg.**, sowie alle
Sorten **hausmachendes Confect** zu billigen Preisen.
17370 Hochachtungsvoll **G. Ritzel**, **Bäcker.**

Buntes Marzipan

für Wiederverkäufer zu haben **Karlstraße 21** im Laden. 15681

Werner Breuer's Kaffee-Surrogat

empfehlen in stets frischer Sendung

15455

A. H. Linnenkohl.

Aepfel zu haben **Bierbrückerstraße 17** bei **Gerhard**. 17701

Weihnachts-Musverkauf.

Importirte Havana-, Bremer und Hamburger Cigarren, Cigarretten und Tabake in den feinsten Qualitäten bei größter Auswahl. Größtes Lager in ächten Wiener Meerschaumwaaren, Tabakspfeifen und Spazierstöcken in den neuesten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen

17811 **Carl Götz, Webergasse 22.**

Garantirt reinen **Bienenhonig** per Pfund 60 Pfg. und 1 Mt.

(bei Abnahme von 5 Pfd. bedeutend billiger) empfiehlt
17873 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Cervelatwurst,

prima Waare, per Pfund 1 Mark 20 Pfg empfiehlt
17877 **L. Behrens, Langgasse 5.**

Frischen Lofoden-Leberthran

von vorzüglicher Wirkung, per Schoppen 60 Pfg., empfiehlt
H. J. Viehoever, Hoflieferant, Hauptgeschäft: Marktstraße 23, Filiale: Rheinstraße 17, neben der Post. 14056

Prima Stearinkerzen

in allen Sorten von Mönzing & Co. empfiehlt
15456 **A. H. Linnenkohl.**

Alle Tapezierarbeiten werden angefertigt und schnellstens besorgt **Lehrstraße 23.** 17923

Ein Reifepelz billig zu verkaufen. Näh. Langgasse 5.
17721 **A. Gilberg.**

Billig zu verkaufen

mehrere gut erhaltene Offiziers-Paletots, sowie ein guter Herren-Pelzpaletot und ein langer Cavallerie-Mantel bei
A. Görlach, 27 Metzgergasse 27. 17883

Ein sehr gutes Pianino zu verk. Balkramstraße 21, II. 6605

Eine gute Violine mit Kasten preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 17826

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 15472

Zwei noch wenig gebrauchte Kinderbettchen wegen Mangel an Raum zu verkaufen Schwalbacherstraße 34, Part. 17691

Ein guter, verstellbarer Plüsch-Sessel und ein großer Goldrahmen-Spiegel billig zu verk. Saalgasse 18, 1 Tr. 17737

Polirte und lackirte Kleiderschränke wegen Mangel an Raum billig zu haben **Taunusstraße 16.** 17716

Ein elegantes, Coupé zu verkaufen Näheres bei gut erhaltenes **Sauerborn, Herrnmühlgasse.** 17894

Zwei schöne, rothe Schlittentissen sind zu verkaufen. Näheres Wellritzstraße 22. 17819

Zwei sehr schöne, wenig gebrauchte Schlittengelände billig zu verkaufen Ellenbogengasse 6 im Sattlerladen. 17610

Ein Schlittengelände ist billig zu verkaufen Adolphsallee 9, 1. Etage. 17741

Ein fast neuer Schlitten, für Milchhändler oder Metzger geeignet, ist billig zu verkaufen Moritzstraße 20. 17612

Röderallee 30, Parterre, ist ein schöner, zweiflügeliger Kinder-schlitten preiswürdig zu verkaufen. 17656

Ein zweiflügeliger, schöner Kinder-Schlitten mit Deichsel und noch 4 gut erhaltene Säulen-Defen zu verkaufen. Näh. Karlstraße 6. 17670

Zwei guterhaltene gemauerte Herde zu verkaufen Geisbergstraße 17. 17722

Miethcontracte

vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine anständige Mietherin sucht per 1. April ein großes oder zwei kleinere Zimmer und Küche (unmöblirt). Offerten unter **R. R.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15098

Gesucht wird auf gleich oder später für eine einzelne Dame eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden, Parterre oder 1. Etage zum Preise von 900 bis 1000 Mark. Offerten unter **J. P. 200** in der Expedition erbeten. 16982

Eine ruhige Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, im Wellritzviertel oder südlichen Stadttheile, per 1. April zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit genauer Preisangabe unter **X. Y.** bittet man möglichst bald in der Exped. d. Bl. abzugeben. 17634

2 ält. Damen suchen 3 unmöbl. Zimmer u. Bed., nahe d. Rheinstr. Off. u. E. R. K., Hauptpost postl. Wiesbaden erb. 17476

Gesucht auf 1. April t. J. ein mittelgroßer Laden mit, wenn möglich daranstoßender Wohnung in lebhafter Verkehrs-lage inmitten der Stadt. Gefällige Offerten mit Angabe des Preises unter **L. 75** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17525

Großer Weinfeller

mit Remise gesucht. Offerten unter **T. L. 18** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17192

Angebote:

Marktstraße 1 im Hinterhaus eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 16279

Adelheidstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per April zu vermieten. An-zusehen von 11—1 Uhr. 17291

Adelheidstraße 11 (Südseite) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. 17493

Untere Adelheidstraße 11 ist eine Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 10810

Adelheidstraße 29, Ecke der Adelheid- u. Moritzstr., Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April t. J. zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 31. 16951

Adelheidstraße 44 ist eine elegante Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speise-kammer und allem sonstigen Zubehör, per April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11897

Adelheidstraße 54 sind elegante Etagen mit 6 und 7 Zim-mern, Küche, Badezimmer zc. zc. mit großen Balkons und Vorgarten zu vermieten. Bescheid daselbst. 16849

Adelheidstrasse 64 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer mit Veranda und allem Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 16100

Adelheidstraße 73, 2. St., eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer zc. vom 1. April 1886 ab event. früher zu vermieten. 10976

Adlerstraße 15 eine heizbare Mansarde zu vermieten. 16930

Adlerstraße 48 ist auf gleich ein leeres Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 7253

Adolphsallee 16 (in dem neuerbauten Eckhause) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zugehör, auf 1. April 1886 oder auch gleich zu verm. Näh. Abrechtstraße 19, Part. **Gebr. Do mann.** 16953

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17 im Laden. 5507

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6.** 3880

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17593

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 8124

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern auf 1. April t. J. zu vermieten. Näheres Parterre. 10512

Adolphsallee 53 ist die hochherrschaftliche 2. Etage auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 17926

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 St. h. 20447

Ecke der Adolphsallee und Adelheidstraße 16b ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6169

Adolphstraße 5 im Seitenbau sind 2 Mansarden sofort an kinderlose Leute zu vermieten. 16198

Albrechtstraße 33, Parterre, südw. Ecke der Dranienstraße, 1—2 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu verm. 13387

Albrechtstraße 41, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17298

Bahnhofstraße 18 ist zum 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 15931

Diebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst. 16401

Bierstadterstraße 4 im 2. Stock eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern (gerade Wände), von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093

Bierstadterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche zc., prachtvollste, gesundeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 3022

Bleichstraße 7, 1 Tr., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16849

Bleichstraße 20 (Neubau) ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche zc., zu verm. 17375

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4515

Große Burgstraße 7, 3. Etage, zwei schöne, unmöblierte Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 10807

13 Große Burgstraße 13

ist der zweite Stock, entweder zu 6 Zimmern, Küche, Mansarden und sonstigem Zubehör oder zu 4 Zimmern zc., billig zu vermieten. 17449

Dambachthal 21 ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie zu vermieten. 17055

Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, sind eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, nebst großen Werkstätte, ferner eine große heizbare Kammer und ein Weinkeller auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Parterre. 15964

Dohheimerstraße 7, 2. Etage, ist eine neuhergerichtete Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, sowie Gartenbenutzung, per 1. April 1886 zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas und Telegraph versehen und comfortable eingerichtet. Näh. Parterre. 16929

Dohheimerstraße 34 ist der erste Stock, bestehend aus sechs Zimmern, großem Balkon (Veranda) nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 15517

Dohheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (gesunde Lage, Sonnenseite) und Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage, Vormittags. 17316

Dohheimerstraße 46 sind eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller-Abtheilungen, sowie eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern zc., an ruhige Familien per 1. April zu vermieten. Großer Trockenspeicher im Hause. 14570

Elisabethenstraße 31 ist eine gutmöblierte Parterre-Wohnung, auf Wunsch mit Küche und Pension, und Bel-Etage möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 13218

Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre oder die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 16867

Emserstraße 4, 3. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 4618

Emserstraße 9 ist die Bel-Etage von 4 großen Zimmern, Küche und Speisekammer, Balkon, Mansarden und Sichelzimmer, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, event. das Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern mit Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. 9565

Emserstraße 18, Stb., 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 15504

Emserstraße 31 zwei h., möbl. Zimmer s. bill. zu verm. 5706

Emserstraße 75 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern ganz oder getheilt (4—5 Zimmer), mit Veranda zc., per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. 17318

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 9652

Frankfurterstraße 14

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

Villa Prince of Wales, Frankfurterstraße 16,

sind möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5906

Friedrichstraße 19 ist die neuhergerichtete 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubeh., sogl. oder später zu verm. 9341

Friedrichstraße 20 im Vorschussvereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschussvereins zu Wiesbaden, C. G. 22768

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Beckel, **Adolphstraße 14,** oder bei Marcus Berlé & Comp, Wilhelmstr. 32. 15921

Geisbergstraße 5 sind gut möblierte Wohnungen mit und ohne Küche zu vermieten. 9461

Geisberg (Obsteinerweg 3), „Villa Rondonella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. **Sohe, gesundeste Lage.** 2414

Goldgasse 2 im „Deutschen Hof“, 2 Treppen, ist ein fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu verm. 16593

Ecke der Göthe- und Morikstraße, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 oder 8 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 16565

Villa Grünweg 4, vordere Parkstraße, ist eine möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche und 2 Balkons und Parterre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 15358

Hainerweg 4

ist die Parterre-Wohnung, Salon mit Balkon, 4 Zimmer, 2 Mansarden mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 16563

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 Zimmern und Zubehör, mit allem Comfort und prächtigster Aussicht, zu vermieten. Näh. bei Architect C. August Stein, Adelheidstraße 28, II. 9460

Helenenstraße 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 13825

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 15463

Helenenstraße 24 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern, zwei Mansarden, Küche zc. wegzugshalber auf 1. Jan. zu verm. 8098

Hellmundstraße 27, 2 St., möbl. Zimmer zu verm 15617
 Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit
 Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 17617
Hermannstraße 3, Hinterhaus, Parterre, ist eine Stube,
 Küche und Kellerraum auf 1. Januar zu vermieten. 17754
 Hermannstraße 8, 2 Stiegen, sind 2 ineinandergehende, gut
 möblierte Zimmer sofort billig zu vermieten. 13703
 Herrngartenstraße 10 schön möbl. Zimmer zu verm. 16772
 Herrngartenstraße 13 sind Wohnungen von 3, 4 oder 8
 Zimmern u. Zubehör zu verm. Näh. Rheinstraße 40. 15127

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten.

14294

Jahnstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und
 Zubehör zum Preise von 650 Mk. auf's Jahr sofort zu
 vermieten. Anzusehen von Vormittags 11—1 Uhr und
 Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. 3 Stiegen hoch. 12763
 Jahnstraße 21 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit
 Zubehör, sofort zu vermieten. 13420
 Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf
 sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326

Villa Zoppelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße,
 zu vermieten.

Näheres Hildastraße 5. 14293
Villa Kapellenstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus
 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 2188

Kapellenstrasse 43/45

comfortable Herrschaftswohnungen, 6—7 Zimmer, Bade- und
 Mädchen-Cabinet, 2 Balcons und Zubehör, zu vermieten.
 Näh. daselbst beim Verwalter. 6497

Karlstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern
 und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres zu
 erfragen Kirchgasse 23. 10190

Karlstraße 5, Bel-Etage links, ist ein fein möbliertes Wohn-
 Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 15471

Karlstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4
 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 10012

Karlstraße 13 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf 1. April zu
 vermieten und kann von 10—1 Uhr eingesehen werden. 17302

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer
 mit Erker, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder später zu ver-
 mieten. Näheres beim Eigentümer C. Schmidt, Rhein-
 straße 81, oder Emsierstraße 69. 5031

Kirchgasse 2,

Ecke der Louisenstraße, ist die Bel-Etage, großer Salon nebst
 6 schönen Zimmern, Badezimmer und Balkon, mit allem
 Comfort, wirtschaftlichen Bequemlichkeiten und Zubehör
 versehen, auf gleich oder später, je nach Uebereinkunft, zu
 vergeben. Näh. daselbst. 10545

Kirchgasse 2a sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten.
 Näh. daselbst, 2 St. h. Einzusehen Vorm. v. 11 Uhr an. 16829

Kirchgasse 2b ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern,
 Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder
 später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Schwal-
 bacherstraße 2. 17261

Kirchgasse 43 ist eine Wohnung mit Stallung oder auch
 Magazin per 1. April 1886 zu vermieten. 16949

Ecke der Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Zimm. z. v. 14828

Langgasse 2 sind fein möblierte Zimmer preiswürdig zu
 vermieten. 14422

Langgasse 8 kann ein braves Mädchen, das in ein Geschäft
 geht, Logis erhalten. 16634

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zu-
 behör auf 1. April 1886 zu vermieten. 14461

„Villa Heubel“,

Leberberg 4 u. Sonnenbergerstraße zw. 17 u. 19.
 Familien-Wohnungen mit Pension oder einge-
 richteter Küche, auch einzelne Zimmer. 12409

Villa Rosenfranz, Leberberg 12.

Möblierte Wohnungen. Pension. Küche. 17258

Louisenstraße 15 (Südseite) sind 2—3 Zimmer möblierte
 mit und ohne Pension zu vermieten. 17847

Louisenstraße 16 sind verschiedene möblierte Zimmer zu
 vermieten. 13317

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung (links), bestehend
 aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und 2 bewohnbaren
 Mansarden, auf 1. Januar 1886 zu vermieten. 14153

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et.
 möblierte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark
 an zu vermieten. 10957

Mauergasse 10, 1. Et., ist ein gut möbl. Zimmer z. v. 16841

Mauritiusplatz 3 ist ein Zimmer zum Aufbewahren von
 Möbel oder auch als Lagerraum sofort zu vermieten. Näh.
 im Vorderhaus, 3. Stod. 17124

Moritzstraße 16 ist eine Dachkammer zu vermieten. 17854

Moritzstrasse 20, I. eine Wohnung von 5 Zim-
 mern nebst Zubehör per

1. Januar, auch früher zu vermieten. Näh.
 daselbst und Rheinstraße 17 im Comptoir. 15364

Moritzstraße 23 im Hinterhaus ist eine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche und 2 Kellern sofort zu vermieten. Näh.
 von 1—2 Uhr Nachmittags. 7547

Müllerstraße 3 sind schöne, preiswürdige Wohnungen zu
 vermieten, 4 und 5 Zimmer, je 2 Mansarden z., 900 bis
 1300 Mark jährlich. Jedergzeit anzusehen. 17315

Nerostraße 20, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 1 Salon,
 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1886 zu ver-
 mieten. Näh. daselbst. 14485

Nerostrasse 24 ist ein gut möbl. Zimmer auf
 sogleich zu vermieten. 12588

Nerostraße 31, Parterre, ist ein kleines, möbliertes Zimmer
 auf 15. December oder 1. Januar zu vermieten. 17341

Nerostraße 34, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus
 3 Zimmern, Cabinet, Küche, sowie sonstigem Zubehör auf
 den 1. April 1886 an eine ruhige Familie zu verm. 16525

Nicolasstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winter-
 Wohnungen sofort zu vermieten. 8252

Nicolasstraße 10 ist per 1. April eine elegante Bel-Etage
 zu vermieten. 9520

Nicolas- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Ed-
 haufe) ist im 3. Stod eine elegante Wohnung von 5 Zim-
 mern und Zubehör (großer Balcon) auf gleich oder später
 zu vermieten. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 5. 15465

Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche
 mit allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags
 von 3 bis 6 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 5011

Villa Tannenburg,

Parkstrasse 9,

möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder
 ohne Pension miethfrei. 6226

Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße, Villa

Quisisana) ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben
 Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh.
 zu erfragen Bahnhofstraße 14 in der Buchhandlung. 17907

Philippsbergstrasse 7 ist eine sehr schöne Woh-
 nung von 5 Zimmern,
 Küche, Balcon und Zubehör auf 1. April 1886 oder früher
 zu vermieten. 9738

Philippbergstraße 5 ist der 3. Stock von 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April 1886 verfehlungshalber an ruhige Leute zu vermieten. 17358

Querstraße 1 ist eine kleine, möblierte Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche zu vermieten. 14342

Rheinstraße 8 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres durch J. Bös, Abelhaidstraße 16a. 12433

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 15492

Rheinstraße 15 möbl. Wohnung (Südseite) zu verm. 10488

Rheinstraße 17 möblierte Bel-Etage zu vermieten. 666

Rheinstraße 35 ist die neuhergerichtete Bel-Etage z. verm. 14726

Rheinstraße 40, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 17922

Rheinstraße 47 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 14832

Rheinstraße 52 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April 1886 zu verm. Näh 1. Etage von 10—12 Uhr. 17392

Rheinstraße 54 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, wegen Wegzug sogleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 14835

Rheinstraße 57 ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Sahnstraße 9, 2. Stock. Die Wohnung ist nur Diensttags und Freitags Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr einzusehen. 17281

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795

Rheinstraße 68 ist das geräumige, elegante Hochparterre per 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst im 3. Stock. 17264

Rheinstraße 78 ist die Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. Die Räume sind täglich einzusehen, jedoch werden dieselben neu und elegant hergerichtet. Näheres bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 17256

Rheinstraße 81 sind 8 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör, ferner 4 grade Mansardzimmer und ein kleiner Weinkeller zu vermieten. 15562

Villa

Rosenstraße 12 auf 1. April n. J. zu vermieten. Näh. 16932

Rheinstraße 18, Parterre. 16932

Röderstraße 2 (Allee-Seite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Schlachthausstraße 1 sind im 2. Stock 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Mansarde und Keller zu vermieten. 13039

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Badezimmer auf gleich oder 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 16937

Schützenhofstraße 3 ist ein großes Verkaufslocal, bisher Möbelhalle (heizbar) nebst großer Werkstätte, Wohnung zc. anderweitig auf 1. April 1886 zu vermieten. 15819

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 22, Allee-Seite, möblierte Zimmer zu vermieten. 13800

Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Salon mit Balkon nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre oder Walkmühlstraße 15. 9776

Schwalbacherstraße 30, Allee-Seite, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 1 Salon, 3—5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. — Auf Verlangen können dieselben Räume in der Bel-Etage abgegeben werden. 15106

Schwalbacherstraße 32, I., Allee-Seite, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 17284

Schwalbacherstraße 37 ist ein fl. Dachlogis auf 15. Dec. zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 17276

Obere Schwalbacherstraße 69, 1 St. r., ist 1 großes, freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Sonnenbergerstrasse 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 9834

„Villa Germania“

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche. 8278

Sonnenbergerstraße 37 herrschaftl. Wohnungen von 8 u. 9 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. 15311

Sonnenbergerstraße 45 wird am 1. April eine Wohnung von 5 großen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör miethfrei. 10131

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 5667

Sonnenbergerstraße, in der Nähe des Curhauses, ist auf 1. April 1886 oder auch früher eine Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße 15. 13561

Stiftstraße 34 behaglich möblierte Parterre-Wohnung von 4 gr. Zimmern, Küche zc. baldigt zu vermieten. 12177

Tannusstraße 6 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt, sofort oder später zu vermieten. 16509

Tannusstrasse 9, Zimmer mit Pension. 11764

Tannusstraße 9,

Bel-Etage links, gut möbl. Wohnung m. Küche zu verm. 14593

25 Tannusstrasse 25

ist die 1. Etage, Salon, sechs Zimmer, Küche, mit feinem Glasabschluss zc. zc. nebst kleinem Garten per 1. April 1886 oder später anderweitig zu vermieten. Die Wohnung ist hochelegant und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Anzusehen täglich zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. Näheres im Laden bei E. Moebus. 10982

Tannusstraße 25, 3. Etage, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller zc. per 1. April l. J. zu vermieten. Anzuseh. zw. 2 u. 3 Uhr. Näh. bei E. Moebus im Laden. 16999

Tannusstraße 29 sind die Bel-Etage, sowie die 3. und 4. Etage, bestehend aus je 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Adolph Abler, Tannusstraße 26. 17611

Tannusstraße 37 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 16448

Victoriastrasse 7

ist zum 1. April 1886 eine hochelegante Wohnung, enthaltend 6—8 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer, Aufzug, Mansarden zc., sowie Mitbenutzung des Gartens zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch bei H. König. 17336

Victoriastraße 9

ist die Bel- und die zweite Etage, enthaltend je 1 Salon mit Balkonanlagen, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. 7887

Walfmühlstraße 8 sind 2 elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder später ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 10. 3634

Walfmühlstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Jan. oder später zu verm. 17625

Walfmühlstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Garten sogleich zu verm. 17267

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 17026

Webergasse 3 im Gartenhaus zwei gut möblierte Parterre-Zimmer billig zu verm. 6816

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Fußgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 7335

Webergasse 42 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 11471

Weilstraße 6 sind 2 neuhergerichtete Wohnungen mit 3 und 5 Zimmern auf gleich zu vermieten 14705

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, ist auf gleich ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 7242

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern (Aussicht nach der Wilhelmstraße) per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 16771

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12 ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u., hochelegant, zu vermieten 7239

Wilhelmstraße 16 sind zwei große Läden auf Juli oder October nächsten Jahres zu vermieten. 17649

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 4162

Wörthstraße 1 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten.

J. Eichhorn, Adlerstraße 13. 12483

Wörthstraße 3 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Jacob Dörr im Hinterhaus. 9998

Wörthstrasse 7

ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 10492

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 9845

Die Villa **Silbasteinstraße 6** (besonderer Zugang von der Parkstraße), bestehend aus 10 Zimmern, Balkon, großem Garten, ist sofort zu vermieten. Näh. bei Architect **W. Bogler**, Schützenhofstraße 3. 4638

Das **Landhaus Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. R. Elisabethenstraße 27, B. 15266

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind Wohnungen von 4—5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. **Ph. Mauss.** 3883

Eine schöne **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu **billigem Preise** zu vermieten. Näh. Exped. 16981

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

Möblierte Bel-Etage von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 16310

Möblierte Bel-Etage, hochelegant und comfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. R. Exp. 10974

Schöne, ruhige Wohnung in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. Exped. 3536

Eine **elegante Wohnung** von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern ist sofort zu verm. Näh. Göthestr. 1, II. 5746

Auf gleich oder 1. Januar ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstr. 39, 1 St. b. 10537

≡ **Eine hübsche Wohnung,** ≡

durchaus **neu** und **schön** hergerichtet, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend **billig** zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 13818

Eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde ist an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Blatterstraße 16 f. 12836

Ein **Dachlogis zu verm.** **Geisbergstraße 16.** 17665

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. St., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984

Möblierte Zimmer und Wohnungen werden **gratis** nachgewiesen Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 15241

Möbl. Zimmer, m. o. ohne Pension, z. verm. Rheinstr. 42. 12259

Einige **Süd-Zimmer**, Parterre und Bel-Etage, sind miethfrei. 13322

Villa Mainzerstrasse 6a (Pension „Quisisana“). **Hübsch möblierte Zimmer sind sehr preiswürdig zu vermieten große Burgstraße 14, 3. Etage.** 14116

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 14703

3 möblierte Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 3, 2. Etage. Näheres Parterre. 13046

Zwei schöne Räume, Zimmer und Küche, mit Keller zu vermieten. Näh. Herrgartenstraße 7, Hinterbau. 10861

Zwei Zimmer.

Zu einer im südöstlichen Stadttheile gelegenen, hocheleganten Villa (5 Minuten von den Bahnhöfen und dem Curgarten) bei einer ruhigen Familie sind **2 sehr schöne Zimmer** dauernd zu vermieten. Näh. Exped. 13836

Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. Launusstraße 7, 2 St. 14358

1 schön möbl. Salon mit Balkon z. vm. Bleichstr. 15a, Bel-Et. 3442

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, Parterre, mit anstoßendem leeren Raum zu vermieten. Näh. Louisenstraße 18, II. 9985

Ein bis zwei schöne, 1. Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Ecke der Geisberg- und Neubauerstraße 34. Näh. daselbst. 16631

1—2 Stuben (Seitenbau Rheinstraße 15) an ruhige, kinderlose Miether zu vermieten. 10471

Ein großes, schön möbliertes Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten Jahnstraße 21. 13418

Möbl. Zimmer zu vermieten II. Burgstraße 8, 3. St. 13833

Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension auf gleich oder später zu vermieten Goldgasse 15, 2 Stiegen hoch. 14908

Ein **möbliertes Zimmer** zu vermieten. Näheres Schulgasse 2, 1 Stiege hoch. 15552

Ein einfach möbliertes Zimmer nach dem Hof zu vermieten Rheinstraße 47. 16332

Ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer an eine anständige Person zu vermieten Jahnstraße 9, Hinterhaus 1 St. 16911

Schön möbl. Zimmer ist zu verm. Webergasse 44, 2 St. 17683

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu 32 Mark per Monat sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 17474

Möbliertes Zimmer zu vermieten Metzgergasse 12. 17671

Ein gut möbliertes Zimmer für 20 Mark pro Monat incl. Kaffee vom 15. d. M. an zu verm. Dogheimerstraße 15. 17713

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Rheinstraße 37. 17603

Ein großes, gut möbliertes Zimmer mit prachtvoller Aussicht ist an 1 oder 2 anständige Herren mit oder ohne Kost zu vermieten Adlerstraße 4, 2 Treppen hoch. 16365

1 möbl. Zimmer ist zu verm. Schwalbacherstr. 51, 1. St. 17823

Ein schönes, freundl. möbl. Zimmer mit guter bürgerl. Pension billig zu verm. bei E. Bez, Faulbrunnenstr. 6, 2 St. 15777

Zwei leere Zimmer auf gleich zu verm. Emserstraße 25. 13792

Ein **unmöbliertes Zimmer**, separater Eingang, mit oder ohne Mansarde zu vermieten Herrgartenstraße 15, III. 15374

Ein unmöbliertes **Parterre-Zimmer** sofort zu vermieten Helenestraße 18. 7789

Zwei leere Dachzimmer an ruhige Leute per 1. Januar zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 17902
 Ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. Wellrigstraße 20. 15953
 2 Mansarden an einzelne Person zu verm. Jahnstraße 21. 13419
 Eine Mansarde auf 1. Januar zu verm. Schulgasse 10. 16950
 Ein sehr behaglich möblirtes, großes Mansardzimmer ist an einen durchaus soliden Herrn zu vermieten. Näh. Exp. 15034
 Ein einf., leeres Dachstübchen zu vermieten. N. Exp. 16615
 In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind **2 große Läden** mit je **2 Schaufenstern** und eventuell Wohnung sofort zu vermieten.

Ph. Mauss. 15365
Laden, der von Herrn **Bellair** benutzte, mit oder ohne Wohnung zu verm. **Wilhelmstraße 34.** 6345
Laden in der **Tannusstraße** mit daranstoßendem Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Exped. 8580
 Ein in **bester** Curlage gelegener **Laden** ist preiswürdig abzugeben. Auskunft ertheilt **Simon Heß**, Wilhelmstr. 12. 15426

Der seither von Herrn **Perrott** innegehabte **Laden**, Mühlgasse 1, ist auf 1. April 1886 anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Friseur Reinhard.** 15960

Laden mit kleiner Wohnung ist zu vermieten **Hänergasse 15.** 17022

Laden in bester Geschäftslage auf 1. April 1886 zu vermieten. Näheres Expedition. 17363

Laden mit Wohnung auf 1. April 1886 zu vermieten. **Chr. Bücher**, Kirchgasse 45. 17357

Laden zu vermieten.

In der unteren **Webergasse 4** ist ein **Laden** mit anschließender Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April 1886 zu vermieten. Näheres **Burgstraße 9.** 17186

Laden auf April zu vermieten **Mauritiusplatz 4.** 17630

Webergasse 3 im „**Ritter**“ ein **Laden** mit daranstoßender Wohnung per 1. April zu verm. 14149

Ladenlocal Langgasse 15a per 1. Januar zu verm. 17860

Friedrichstraße 7 ist der **Laden** anderweitig zu verm. 9769

Magazin auf 1. April 1886 zu vermieten **Goldgasse 9** bei **H. Kneipp.** 14292

Trockene Parterreräume zu verm. **Rheinstr. 15.** 15267

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844

Friedrichstraße 14 ist ein großer **Keller** zu vermieten. 1257

Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Schuppen** und **Heuspeicher** zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Zwei reinliche **Herrn** oder **Damen** können **Schlafstelle** erhalten. Näheres Expedition. 7154

Ein **reinh. Arbeiter** findet g. **Schlafst. kl. Kirchgasse 2, 2 St.** 16872

Ein **reinhlicher Arbeiter** erhält **Kost** und **schönes Logis** **Wellrigstraße 36, Seitenbau, Parterre.** 17816

In der „**Villa Thalheim**“ vor **Sonnenberg** ist die **Bel-Etage** m. **Balkon** und **Gartenben.** zum 1. April 1886 zu verm. 16791

Klostermühle. Dasselbst sind mehrere kleine Wohnungen billig zu vermieten. 16912

Villa Rosenstraße 5, Familien-Pension. 16457

„**Villa Carola**“, Familien-Pension, 15485

4 **Wilhelmsplatz 4.**

Schüler-Pension.

Ein **Schüler** der unteren **Classen** der hiesigen **Gymnasien** findet in einer feingebildeten, in der Nähe des **Louisenplatzes** wohnenden **Familie Pension**. Auf **sorgfältige, gewissenhafte** **Belege** und **Beaufsichtigung** ist mit **Sicherheit** zu rechnen. Nähere **Auskunft** in der **Exped. d. Bl.** 10016

Dresden. Moltkeplatz 1, Part. 16429

Entstehung und Behandlung der Cholera.

Von einem prakt. Arzte.

Die Verhandlungen der Cholera-Conferenz liegen nunmehr im amtlichen Verichte vor und lassen erkennen, daß die große Frage nach Entstehung, Verbreitung und Heilung der schlimmen Seuche auch noch heute völlig ungelöst ist. Bis zu Ende hat Prof. **Bettenkofer** in seinem Widerspruche gegen die Bedeutung der Koch'schen Entdeckungen verharrt, bis zu Ende vor Sperrmaßregeln und Isolirung der Kranken gewarnt. Er ist dabei mehrfach von anderen Cholerakennern unterstützt worden; die überwiegende Anzahl der Conferenz-Mitglieder hat sich jedoch auf Seite des **Bacillientheories** Koch gestellt und die Strömung des Tages mit — wenn bei dem zu erwartenden neuen Ausbruch der Seuche mit größerem Verbreitungsgebiet auch die Aerzte in's praktische Interesse gezogen werden — die Heilkunst voraussichtlich ganz in dem Koch'schen Sinne lenken und zu verhängnißvollen Sperr-, Isolir- und Desinfections-Maßregeln führen. — Einseiner ist ein praktischer Arzt, der die ganze Cholerafrage wissenschaftlich verfolgt hat, der kaum mehr daran zweifeln kann, daß der Koch entdeckte Pilz wirklich eine Rolle bei dieser Krankheit spielt, der aber durch zahlreiche Thatsachen diese Rolle als eine untergeordnete erkannt hat. Hauptächlich sind es zwei Thatsachen, die Jeden davon überzeugen können, daß der Pilz nicht die unbedingte Ursache der Cholera und der Mensch ohne Weiteres ein Nährmaterial für diesen Pilz sei: 1) die Thatsache, daß man an der Cholera genesen kann, daß der Mensch also die Pilzeinflüsse unter Umständen selbst auf der Höhe der Krankheit, wo Billionen dieser Pilze in ihm leben, überwinden kann; 2) die Thatsache, daß die Cholera mit Auswahl vornehmlich die Schwachen und schon vorher magenkranken Personen ergreift, so daß also Geinnde — wie auch Koch zugibt — nicht direct gefährdet sind.

Wenn es nun einerseits feststeht, daß ohne Pilz die Cholera nicht entstehen kann und andererseits nicht ohne disponirten Menschen, so kommt man es als einen Streit um des Kaisers Bart bezeichnen, was wichtiger sei, der Pilz oder der empfängliche Mensch. Dieser Streit hat aber doch seine große praktische Bedeutung. Für uns Menschen sind doch die Bedingungen der körperlichen Empfänglichkeit für die Pilzkrankung am allerwichtigsten. Mit den Pilzen der Cholera können wir nicht rechnen, denn sie zählen nach Tausenden von Milliarden, wenn sie einmal vorhanden sind und ein einziger kann anstecken! Sie gehören zum schwer vertilgbaren Unkraut, und wenn die Cholera einmal im Lande ist, werden diese kleinsten Krankheitspilze überall zerstreut und die Desinfection kann sich kaum des tausendsten Theiles derselben bemächtigen. Man denke nur, daß den Cholera-Ausbrüchen mehrtägige Diarrhöe vorauszugehen pflegt, wobei die Abgänge an verschiedenen Orten zerstreut überall schon die Aussaat der Pilze besorgen, und man wird ermessen können, welche Hoffnungen die Menschen auf die vorhandene Desinfection setzen dürfen. Nein, bei der Vernichtung dieser Cholerabacillen dürfen wir uns nicht beruhigen; wenden wir uns lieber einer anderen Seite der Sache zu, die uns näher liegt, aber bei der Cholera-Conferenz gar nicht in Frage gekommen ist: Die menschliche Empfänglichkeit. Wenn wir uns selbst richtig schützen, kann uns jenes Ungeziefer gleichgiltig sein; überlassen wir es den Gelehrten sich damit zu beschäftigen; bei Aufhebung der menschlichen Empfänglichkeit kommt den Pilzen nur noch eine theoretische Bedeutung zu. Wenn man uns das lehren könnte, wenn man uns sagen könnte, was auf der Höhe der Choleraerkrankung plötzlich eine Wendung bewirkt, so daß der genesende Mensch nun wieder ein siegendes Heer gewicht über die Pilze erlangt! Aber mit diesem in seiner höchsten Wichtigkeit jedem Laien einleuchtenden Problem haben sich die Herren der Cholera-Conferenz nicht beschäftigt. So wird es denn gut sein, die Erfahrung zuverlässiger Beobachter aus früheren Cholerazeiten zu befragen. Sie lauten dahin, daß

- 1) bei den allermeisten Menschen, welche mit Cholerakranken in Berührung kommen und solche pflegen, eine wirksame Ansteckung nicht stattfindet;
- 2) daß bei wirksamer Ansteckung stets Verdauungsstörungen sich vorausgingen, oder die betreffende Person durch erschöpfende Anstrengungen oder sonstige Ursachen in ihrem Gesundheitszustande heruntergekommen war;
- 3) daß auch bei wirksamer Ansteckung und selbst entwickelter Krankheit die Gesundheit wieder erlangt werden kann, wenn es gelingt, den Schwachheit und Schlassheit veruntenen Körper des Cholerakranken wieder aufzurütteln und zur Reaction zu treiben. — Hieran wollen wir uns Hoffnung für die Menschen knüpfen; was die Pilze betrifft, so werden sich die Gelehrten nach wie vor ihrer Pflege widmen. („Pionier“.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. d. Mts., Vormittags 9 Uhr
 anfangend, will Herr Kaufmann August Thomae hier
 als Vormund der minderjährigen David Weber Kinder
 wegen Erbtheilung in dem Hause Steingasse 20 gegen
 Baarzahlung versteigern lassen:

Haus- und Küchengeräthe aller Art, u. a. 1 Kommode,
 1 Kleider- und 1 Küchenschrank, Tische, Stühle, sodann
 Bettwerk, Weiszeug, Kleidungsstücke, Vorhänge, Bilder,
 1 Standuhr, 1 Bügellofen mit 16 Bügeleisen, Waschbütten zc.

Vormittags 11 Uhr soll eine werthvolle Violine
 ausbezogen werden.
 Wiesbaden, 7. December 1885. Im Auftrage:
 Spiz, Bürgermeisterei-Secretär.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
 Freitag den 18. December Abends 7 1/2 Uhr:

V. I. C O N C E R T.

Mitwirkende:

Herr H. Gudehus,

Königl. Hofopernsänger aus Dresden,
 und das

auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester
 unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie
 vom Portal rechts: 2 Mark 50 Pfg; Gallerie links: 2 Mark.

Die Abonnementskarten für nichteservirte Plätze gelten
 nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
 Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen
 Nummern geöffnet. Der Cur-Director: F. Heyl.

Termin-Kalender.

Dienstag den 15. December, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Haus- und Küchengeräthen zc., in dem Hause Stein-
 gasse 20. (S. Tagbl. 292.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung einer großen Parthie Kleider, Pferdebedecken, Bett- und
 Bügelfulken zc., in dem Auktionsaale Friedrichstraße 8. (S. h. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Wirthschafts-
 bedürfnissen für das städtische Krankenhaus, in dem Bureau des
 Krankenhauses. (S. Tagbl. 290.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Wollen-Waaren und 20 Damenmänteln, in dem Ver-
 steigerungsaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Sonntag den 20. December c. Nachmittags 6 Uhr:

**Gesellige Vereinigung mit Tanz
 und Weihnachts-Verloosung.**

(Promenade-Anzug.)

Es wird gebeten, kleine Geschenke zur Weihnachts-Verloosung
 in verschlossenen Packeten am Freitag Vormittag von
 11-1 Uhr im Vorstandszimmer abzugeben, wogegen
 eine der Anzahl der Geschenke entsprechende Zahl von Loosen
 verabfolgt werden wird.

Um 8 Uhr: Gemeinschaftliches Abendessen, zu welchem
 Karten bis Sonntag Mittag 1 Uhr bei dem Restaurateur zu
 haben sind.

Der Vorstand.

Wiesbadener Kranken-Verein.

Mittwoch den 16. December Abends 8 1/4 Uhr:
 Vorstands-Sitzung und Aufnahme von Mitgliedern im
 Locale des Herrn Mappes, Säuerergasse 6.

Der Vorstand.

Ich bitte, auf meinen Namen Niemanden Etwas zu borgen.
 17944 C. Kirchmair, Privatier.

Einladung.

In Folge eines von einer größeren Anzahl hiesiger Ein-
 wohner in hiesigen Localblättern erlassenen öffentlichen Auf-
 rufes, in welchem es u. A. heisst:

„Von Jahr zu Jahr hat eine von Haus aus wohlberech-
 tigte, ihren Ausschreitungen aber alle Betheiligten viel-
 fach belästigende Sitte den Kreis derjenigen Personen
 erweitert, denen man durch persönliche Besuche und durch
 Ueberfendung von Gratulationskarten beim Jahreswechsel
 eine Aufmerksamkeit zu erweisen hat, und immer schwerer
 wird es dem Einzelnen, die einzuhaltende Grenze zu
 finden. In Folge dessen ist hier, wie schon früher in
 anderen größeren Städten, der Wunsch hervorgetreten,
 eine Einrichtung zu schaffen, durch welche die Darbringung
 der Neujahrsgratulationen auf den engeren Freundeskreis
 beschränkt, alle weitergehenden, mehr conventionellen
 Verpflichtungen aber zu Gunsten der Armen abgelöst
 werden sollen“ —

ist im vorigen Jahre das seit Jahren anderwärts bestehende
 Institut der sogenannten Neujahrswunsch-Ablösungskarten in
 hiesiger Stadt eingeführt worden.

Nachdem diese Einrichtung sich gut bewährt hat, werden auch
 in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche den vorstehen-
 den Erwägungen beipflichten,

Neujahrswunsch-Ablösungskarten

ausgegeben.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen,
 daß er auf diese Weise seine Gratulationen darbringt, und
 ebenso seinerseits auf die conventionellen Besuche oder Karten-
 zuzendungen verzichtet.

Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karten-Inhaber
 ohne Angabe der Nummer der gelösten Karte veröffentlicht,
 und nach Schluß der Kartenausgabe wird über die eingegangenen
 Gelder durch Angabe der Kartenummer und des gezahlten Be-
 trages (ohne Nennung der Karten-Inhaber) öffentlich quittirt.

Die Karten können auf dem städtischen Armenbureau, Markt-
 straße 5, Zimmer No. 11 (Secretär Maentel), sowie bei den
 Herren: Bezirksvorsteher Kaufmann Wilhelm Weygandt,
 Langgasse 30, Kaufmann Eduard Kraß, Marktstraße 6, und
 Kaufmann Wilhelm Brühl, Wilhelmstraße 36, gegen Ent-
 richtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang
 genommen werden.

Indem wir noch bemerken, daß der Erlös ausschließlich zu
 Armenzwecken verwendet werden soll, erlauben wir uns zu
 zahlreicher Betheiligung hiermit ganz ergebenst einzuladen.

Wiesbaden, den 8. December 1885.

Der Gemeinderath:

Dr. v. Ibell. Coulin.
 Dr. Ferd. Berlé. W. Beckel. W. Cron. Carl
 Fauser. F. Kässberger. H. Mäckler. W. Nocker.
 Dr. Schirm. Schlink. H. Weil. Wagemann.

Die Armen-Deputation:

Val. Groll. Hölper. Hartstang. Louis Hack.
 F. Knepf. Fr. Knauer. G. Kaus. Ed. Kalb.
 E. Rumpf. H. Schreiber. Wilh. Weygandt.

Weihnachts-Concert

277

für die hiesigen Armen!

Proben in dieser Woche:

Knabenstimmen	Mittwoch	pünktlich	5 Uhr.
	Samstag	"	5 "
Damen	Dienstag	"	5 "
	Donnerstag	"	7 1/2 "
Herren	Mittwoch	"	8 "
	Samstag	"	8 "

Dieses sind die letzten Einzel-Proben. Die verehrten
 Mitwirkenden werden um deren fleißigen Besuch herzlich gebeten.

Evang. Rettungshaus.

An **Weihnachtsgaben** empfangen wir durch Herrn Hausvater **Hofmann**: Von Ung. 2 M., Ung. 1 M., Ung. 1 M. 50 Pf., Wittl. 1 M. 50 Pf., Ung. 50 Pf., R. R. Kainrod 1 M. 50 Pf., Frn. Stv. Wosb. 1 M., R. Schu. 1 M., R. R. Wosb. 3 M., Frn. Emil Krüger 3 M., Frn. Carl Hoffmann 10 M., G. S. R. Dellenheim 5 M., Frn. Dr. R. 5 M., Frn. Ballmann 50 Pf., Frn. Consul Dodel Leipzig 15 M., Frn. Carl Meckel Herb. 2 M., Schl. Nordenst. 10 M., Fr. W. 1 M., A. W. 3 M., Ung. 3 M., Frau Pf. Will 3 M., P. B. 1 M., Frn. J. Herz versch. Stoffreste, Frn. Gottfr. Herrmann Kleiderstoffe, Frn. Schmitz 1 Rest Gedrucks, Frau Horn 1 Strang Wolle, Ung. 2 P. Schuhe, Frn. Ullmann 2 P. Socken, Frn. Feig 3 P. Unterhosen, 2 P. Socken, 2 P. Stauschen, Frn. Heuzeroth 6 Paar Beinlängen mit Wolle, Fr. Müller 2 Hüte, 2 Kappen, Frn. Gerheim 1 Schirm, 2 Hüte, Frn. Erkel 1 Peitsche, Frn. Fischbach 1 Schirm, Frn. Proffilich 3 Kappen, Frn. Paquet 1 P. Handschuhe, Frn. Ullmann 2 P. Strümpfe, Frn. Roerwen 2 P. Handschuhe, Frn. Sätz Kragen, Frn. Jung 1 Duzend Messer und Gabeln, Frn. Alzen Schreibut, Frn. Schlencher 2 Schachteln Seife, Ung. 2 Büchsen, R. R. verschiedene Spiel-sachen, Frn. Becker 4 P. Handtuch, 2 Tücher, Frn. Stamm Stoffreste, Frn. Gottschalk Knöpfe und Wollenwaaren, Ung. 2 P. Unterhosen, Frn. Braun 3 Kappen, 4 Hüte, Frn. Stein 8 Kragen, 4 Schlips, Frn. Becker Bürsten, Frn. Gärtner 1 Päckchen Lichter, Frn. Noos 1 Päckchen Lichter, 1 Pfd. Mandeln, Frn. Wagner Wollenwaaren, Frn. Herzog 1 P. Stiefel, Frn. Jakobsen Spielwaaren, Frn. Josef Wolf 1 Mütze, 2 Stoffreste, Frn. Burchard 2 Hemden, Frn. Sulzer Schreibut, Frn. Wallenfels 6 Kragen, Frn. Lochhak 1 Büchse, Frn. Keul 5 Tücher und Spiels, Frn. Steil Bürsten, Frn. Bacharach 1 Hut, Frn. Adermann 5 P. Hosenträger, 3 Schlips, Frn. Sinz 3 Paar Handschuhe, Frn. Hellsberg Blechwaaren, Ung. 1 Laterne, 2 Schüsseln, 1 Glas, Frn. Schweizer Spielwaaren, Frn. Freund 4 Kappen, Frn. Adolf Stein 30 Taschentücher; durch Frn. Justizrath **Dr. Stamm** von Frn. G. W. Winter Kleiderstoffe, Ung. 3 M., Frau v. Deiken 5 M., Frn. Jean Baptist Hofmann 5 M.; durch Frn. Pfarrer **Burchardi** von Ph. G. 6 M., D. in St. 1 M., J. in D. 1 M. 50 Pf.; durch Frn. Generalsuperintendent **Dr. Ernst** von H. L. 7,30 Meter Drill; durch Frn. Decanats-Verm. **Köhler** von Ch. J. 50 M., Frau W. R. 3 M., Frau Dr. Langenbecker 3 M.; durch Frn. Reutner **Chr. Weil** von Wwe. M. W. 2 M., C. 1 M.

Indem wir den gütigen Gebern herzlichst danken, bitten wir um weitere Gaben

Der Vorstand. 105

Eine goldene Damen-Remontoir-Uhr (neu) billig zu verkaufen Webergasse 52 18013

Eine Pompadour mit 4 Sesseln, auch einzeln, billig abzugeben Michelsberg 9, 2 St. I. 17863

Zwei einthürige Kleiderschränke sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 18023

Eine Badewanne, ein Petroleumherd und ein hübsches Schirmgestell zu verkaufen Wörthstraße 9, 2 St. h 17950

Für Vogelliebhaber ein passendes Weihnachtsgeschenk. In dem Schaufenster des Herrn Krieg, Kirchgasse 19, ist ein schöner Vogelbauer zum Verkauf ausgestellt. 17939

Immobilien, Capitalien etc

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Bauplätze bester Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel**, Leberberg 4., „Villa Heubel“. 17115

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, neben Hotel „Victoria“.

Verkauf, Vermietung von Villen etc.

Gesucht ein Haus mit Thorsahrt. Stern, Friedrichstr. 36. 18066

Zum An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich

Louis Heerlein, Kirchgasse 47. 8493

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermietung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotolen.

Haus, oder mit kleiner Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit näherer Auskunft unter Z. 1 an die Exp. d. Bl. 18020

Haus-Verkauf wegen baldigstem Wegzug, nahe dem Nerothal, an der Trambahn gelegen, 3-stöckig, Vorgarten, schöne Wohnungen von 5 Zimmern, vermietet über 4000 Mk., Steuer 170 Mk., fester Verkaufspreis 70,000 Mk. Off. unter A. R. 300 an die Exped. d. Bl. erbeten. 21349

Großes Eckhaus, beste Geschäftslage, geeignet zu Laden oder Hotel, zu verkaufen. Näh. Exped. 17448

Die Villen Reuberg 4, 6, 8 und 10

sehr preiswürdig. Näh. durch Beauftragten

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7. 28

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe-, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. R. Adelsheidstraße 48, Part. 48

Viebricherstraße 7, zusammen oder getheilt, mit Bauplan zu verkaufen. Näh. Alexandrastraße 10. 17308

Ein Landhaus an den Curanlagen ist zu verkaufen. Näh. Exped. 17498

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Parterre. 15888

Sonnenbergerstraße (am Curgarten) ist ein Landhaus, geeignet für eine Familie, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 3188

Villa, gesundeste Lage, ist zu verkaufen. Näher Expedition. 3538

Villa Paulinenstraße 3 zu verkaufen oder zu vermieten. R. Bierstadterstraße 4. 10988

Herrschaftliche Villa in feiner Lage, neu u. elegant

gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8528

Haus mit Wirthschaft im oberen Stadttheile ist für 5000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen durch Fr. Mierke, Geisbergstraße 5. 17978

Herrschaftshaus, feine Lage, feine Wohnung 7 Zimmer, zu verkaufen d. Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 17988

In Mainz, Neustadt, ein schönes Haus

Bahnhofes, welches sich für einen Gasthof sehr eignet, zu verkaufen. Näh. unter A. 16977 durch die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz. 13

In Mainz ist ein Geschäftshaus, in welchem schon seit vielen Jahren ein Material- und Farbwaaren-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, wegen Todesfall zu verkaufen. Näh. unter W. 16978 durch die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz. 13

21-24,000 Mk. auf 1. gute Hypothek in hiesige Stadt gesucht. Näh. durch J. Imand, Kirchgasse 8. 13

Hypotheken-Capital

à 4 1/4 und 4 1/2% in beliebigen Beträgen.

Oberlaender & Co., Langgasse 6. 16371

120,000 Mk. sind ganz oder getheilt per 1. Januar, oder später, à 4 1/4 0/0 auszuliehen. Directe Offerten an die Exped. 16371

Statt jeder besonderen Anzeige Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser unvergesslicher Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager,

G. L. Hoffmann,

nach langem, schwerem Leiden am Sonntag Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$ Uhr im 42. Lebensjahre verschieden ist.

Wiesbaden, den 14. December 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 16. December Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr** vom Sterbehause, Tannusstrasse 3, aus statt. 18028

Todes-Anzeige.

Am 12. d. Mts. entschlief sanft meine liebe Mutter,
Frau Director Werren,
Elisabeth, geb. Ortenbach,
was ich im Namen der Hinterbliebenen, mit der Bitte um
stilles Beileid, statt jeder besonderen Mittheilung hier-
durch anzeige. Die Beerdigung findet **heute Dienstag**
den 15. d. Mts. Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vom
Trauerhause, **Sellmündstraße 40**, aus statt.
Wiesbaden, den 15. December 1885.
17999 **Werren**, Rechtsanwalt und Notar.

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Meldung.

Gestern Morgen 6 Uhr verschied nach sehr schwerem
und langem Leiden unsere liebe Gattin, Mutter, Groß-
mutter und Schwiegermutter,

Frau Helene Böhne,

geb. Jakobi,

im Alter von 53 Jahren. 18069
Wiesbaden, den 14. December 1885.

Für die Hinterbliebenen:

E. Böhne, Zahlmeister a. D.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 15. d. Mts.**
Nachmittags 1 $\frac{3}{4}$ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche
Anzeige, daß es Gottes unerforschlichem Rathschlusse ge-
fallen hat, unseren innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder,
Schwager und Onkel, den

Küster Leonhard Weckert,

heute Nacht 1 Uhr nach langem Leiden aus diesem Leben
in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wiesbaden, den 14. December 1885.

Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen wir an,
daß die Beerdigung morgen **Mittwoch** Nachmittags
3 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Trauerhause, Marktplatz 4, aus stattfindet.
18033

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denen, welche so innigen Antheil nahmen an
dem herben Verluste unseres guten Gatten, Vaters und
Großvaters, des Herrn

Joseph Pauly, Jagd-Aufseher,

insbesondere seiner hochwohlgeborenen Herrschaft, Familie
v. Knoop, für ihre Güte und ihr Wohlwollen bis in das
Grab, sowie dem Männer-Quartett „Silaria“ für den
erhebenden Grabgesang unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Gattin nebst Kinder:

17730

Friedr. Pauly, Förster.

Ein Billet II. res. Platz

zu den letzten sieben **Cyclus-Concerten** im Curhause
wegzuzugshalber zu verkaufen bei 17958

W. Kratzenberger, Bahnhofstraße 8 im Laden.

Friedrich Speth, Schneidermeister, **Weber-**
gasse 46, empfiehlt sich im
Anfertigen neuer Arbeiten, sowie auch in allen vor-
kommenden Reparaturen und Reinigen der Kleider. 17623

Ball- & Gesellschaftskleider werden nach den
neuesten französischen
Journalen in kürzester Zeit angefertigt und reelle Preise zuge-
sichert. **Emilie Bachfeld**, Schillerplatz 3, 1 St 17961

Louisenstraße 15

17972

ist ein noch fast neuer **Herren-Schreibtisch** zu verkaufen.

Piano, hohes, kreuzsaitiges, sehr gut erhalten,
in Folge Umzugs sofort zu verkaufen
Grünweg 1. 17974

Ein hochseiner **Spieltisch**, Mahagoni, schwarzpolirt,
billig abzugeben Kellerstraße 3, Barterre. 18012

Ein schöner, dunkelblauer **Herrnpelz** ist für **60 Mk.** zu
verkaufen Oranienstraße 13, Barterre. 17965

Die höchsten Preise für **getragene Kleider, Möbel,**
Betten, Weisszeug werden bezahlt Webergasse 52. 18014

Ein gebrauchter, sehr warmer **Zimmerteppich** ist für
10 Mk. zu verkaufen. Näh. Exped. 18010

Bücher, unterhaltenden und belehrenden Inhalts, sind
sehr billig abzugeben Louisenplatz 6, II. 17978

Kinder-Spielwaaren werden neu lackirt und reparirt von
18007 **A. Westenburg**, ff. Webergasse 10, Stb.

Ein 10 Monate alter, sehr wachsender **Hofhund** ist zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 17942

Backstiften zu verkaufen Marktstraße 22. 15486

6 gr. Burgstrasse 6.

Wollene Decken.
Gesteppte Decken.
Bett-Stoffe.

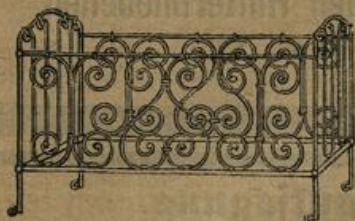
Federn und Daunen.
Bettstellen.

Anfertigung von Betten
jeder Art.

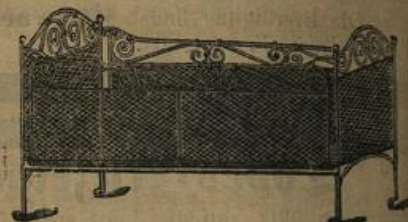


6 gr. Burgstrasse 6.

Leinen. — Gebild.
Tischtücher & Servietten.
Theegedecke & Kaffeedecken.
Tischdecken. — Handtücher.
Gardinen.
Hemdentuch. — Madapolam.
Chiffon. — Weisse Damaste.
Piqué's. — Barehente etc.
Möbel-Stoffe.



Puppen-Betten und -Wiegen
in eleganter Ausstattung.



Complete Betten
für Kinder.

17947

Emil Straus, Bett-Ausstattungs-Geschäft, grosse Burgstrasse 6.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei von Winand Schmitz, Bonn am Rhein

liefert nur vorzügliche, nach eigener Methode gebrannte Kaffee's.

Niederlagen in Wiesbaden bei Anton Kilb, Karlstraße 2; H. J. Viehoever, Hof-Lieferant, Marktstraße 21 und Rheinstraße 17; Franz Blank, Bahnhofstraße 10; Georg Bücher, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße; E. Moebus, Launusstraße 25; C. Schmitt, Marktstraße; Wilh. Braun, Moritzstraße; W. Jung, Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee. (Man.-No. 4086) 311

Die
Bonbons-Fabrik Saalgasse 36,

gegenüber dem Musikzelte am Kochbrunnen, zeigt
hiermit die Eröffnung ihrer

Weihnachts-Ausstellung

ergebenst an und beehrt sich zu zahlreichem Besuche
derselben höflichst einzuladen. 17864

Gier, garantiert gute Gier,

per Stück 6 Pfg., empf. H. Trog, Mehrgasse 19. 17963

Borsdorfer, Reinetten und andere feine
Sorten Äpfel und Birnen per Kumpf von
60 Pfg. an Schwalbacherstraße 53, Thoreingang. 17761

A. Maldaner, Marktstrasse 25.

empfiehlt zu Weihnachten reine Sonigtuchen, große
Auswahl in Confect und prima Speculatius. 18061

Die Bude mit Nürnberger Lebkuchen

von Heinrich Haerberlein

befindet sich auf dem Weihnachtsmarkt an dem
neuen Rathhausbau. Peter Sohl. 17948

Vorzügliche Presshefe.

18065 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Frische Ggmonder Schellfische.

18045 Nordseefischhandlung Grabenstraße 6

Hamburg - Amerika.

Jeden Mittwoch und Sonntag nach New-York



mit Post-Dampfschiffen der

Hamburg-Amerikanischer Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

Auskunft und Ueberfahrts-Berträge in Wiesbaden bei:
Wilh. Becker, Langgasse 33; **W. Bickel**, Langgasse 20;
 in Frankfurt a. M.: **C. H. Textor**, Neue Mainzerstr. 22.

Dr. Berna ist auf einige Zeit verreist. 17861

Schaukel-Pferde

in Holz und Fell. 17953

Puppen-Zimmer und -Küchen.

Laterna-magica

in grossartiger Auswahl.

Eine Anzahl Garnituren

Krippen-Figuren

wegen Aufgabe dieses Artikels zum Ausverkaufe.

Sehr billige Preise!

J. Keul, Ellenbogengasse 12,
 grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.
 (Man bittet, genau auf die Firma zu achten.)

Gänzlicher Ausverkauf.

Bis Ende dieses Jahres muß mein Ladenlocal wegen Verwendung zu Bureauzwecken geräumt sein. Die noch vorrätigen Waaren, als **Blaudrucke**, **Flanelle**, **weiße und farbige Taschentücher**, **Baumwolltuche**, **Herren-, Frauen- und Kinderhemden** etc., verkaufe deshalb unter **Selbstkostenpreis**.

Jac. Meyer jun.,

Vertreter der „Frankfurter Zeitung“,
 Kirchhofsgasse 2 (26 Langgasse-Ecke).

Hiermit bringe meine Artikel zu den bekannten billigen Preisen in empfehlende Erinnerung und zwar: **Glas-Diamanten** und **Spiegelgläser**, **Oval-Rahmen für Photographien**, **Hausfegen** und **Brantkränze**, **Politur- und Goldleisten für Spiegel** und **Bilder** und wird das Einrahmen billig und prompt besorgt.

M. Offenstadt,

Fensterglas-Handlung,
 1 Neugasse 1.

18015

Billige und praktische

Weihnachts-Geschenke bitte zu beachten in meiner **Ausstellung in Porzellan- und Glas-Servicen**, **Fischgestellen**, **Dienstschalen**, **Blumenvasen** und **Löffeln**, **Tisch- und Hängelampen**, **Stammseideln** u. s. w. und lade ich ergebenst zum Kauf ein.

Ludwig Holfeld,

vorn. Oswald Beisiegel.

18027

Portefeuille-, Holz- und Korb-Waaren.

13416 17 Burgstrasse. **W. Heuzeroth**, Burgstrasse 17.

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Freitag den 18. December Abends präcis 8 Uhr: Vortrag des Herrn Physikers **Hermann Berkholtz** in dem Gewerbe-schulgebäude über die „**Electricität im Dienste der Magie und Spiritistik**“, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird. Eintrittsgeld für Erwachsene 30 Pfg. und für Schüler 20 Pfg.
 Der Vorsitzende: **Ch. Gaab**.

Geflügelzucht-Verein.

Der Vorstand des obengenannten Vereins erlaubt sich an die Freunde der Vogelwelt und seine Mitglieder die dringende Bitte: der hungernden Vögel im Freien bei gegenwärtigem Frost und Schneefall zu gedenken und denselben etwas zu reichen, wo immer sich Gelegenheit bietet.

Der Verein selbst wird Gaben von Futter an diejenigen Herren verabsolgen, welche, wie in früheren Jahren, die Fütterung an den bekannten Stellen besorgten, und wollen sich dieselben dieserhalb an Herrn Architect **Brühl**, Bleichstraße 31, wenden.
 Der Vorstand. 195

Herm. Kaplan's Schreib-Cursus

für kaufmännische Schnell-, Schön- und die neuen runden Bier- und Current-Schriften.

Mehrfachen Wünschen entsprechend, werde ich hier einen, indeß nur einen einzigen Cursus veranstalten und denselben, um die Weihnachts-Ferien für Schüler zu benutzen, schon am 17. December beginnen. Die Unterrichts-Bedingungen sind die bereits hier vielfach bekannten und stets nach Prospect.

Gef. Anmeldungen für Herren, Damen und Schüler nehme ich Donnerstag den 17. und Freitag den 18. December in meiner Wohnung „**Hamburger Hof**“ (Tannusstraße) von 11-1 Uhr entgegen.

51 **Herm. Kaplan**, Schreiblehrer und Calligraph.

Literarische Weihnachts-Novitäten.

Droysen's Historischer Hand-Atlas. Complet in Originalband.

Dahn, „**Selimer**“. Roman. Eleg. gebunden.

Dahn, „**Die schlimmen Nonnen von Pottiros**“. Eleg. gebunden.

Vorrätig bei

17957

Keppel & Müller, jetzt Kirchgasse 45.

Karl Dörr,

Mainzerstraße 24,
 Vertreter von

Friedrich Kroté,
Coblenz.

17937

Ferd. Struck,

27 Nerostrasse, **Juwelier**, Nerostrasse 27,

Gold- und Silberarbeiter,

empfiehlt sich im Anfertigen von **Schmucksachen** aller Art, sowie zu **Reparaturen** an denselben zu außergewöhnlich **billigen** Preisen bei sauberer Ausführung.

Haarketten von 6 Mk. an.

Trauringe von Mk. 8 per Stück an. 17936

Empfehle zu Weihnachten große Auswahl in **Spielsachen** für Puppentüchen, sowie **Lichterhalter** u. **Christbaumschmuck**.
 17964 **Ph. Hofmann**, **Spengler**, Moritzstraße 9.

Damen-Wintermäntel,

gut erhaltene, im Preise von 3 bis 6 Mt., sowie Winter-
Heberzieher billiast bei
17991 **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.**

Gelegenheitskauf!

Getragene goldene und silberne Herren- und Damen-
Uhren, Armbänder, Ringe, Uhrketten u. zu ganz
billigen Preisen bei **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.** 17990

Eine goldene Herr-Remontoir-Uhr (neu) billig
zu verkaufen Webergasse 52. 18011

Kleider- und Weisszeug-Schrank,
Wachschränkchen, Polsterstuhl und verschiedenes
Küchengehör zu verkaufen Nerostraße 20, 2. Stod. 17980

Zwei complete Betten, nußbaumpolirt, mit hohen Kopf-
theilen, werden preiswürdig abgegeben Taunusstraße 16. 17715

Ein Schankpferd und ein Kaufladen zu verkaufen bei
Aug. Thon, fl. Burgstraße 5. 17976

Packfisten in versch. Größe werden zum Selbstkostenpreise
abgegeben bei **Geschw. Broelsch, gr. Burgstraße 10.** 17870

Hochfeine Parzer Kanarienvögel, prima Sänger, sind
preiswürdig zu verkaufen Rheinstraße 20, Seitenb. rechts. 17613

Aldersstraße 53 steht ein gebrauchtes **Arbeitspferd**
billig zu verkaufen. 17426

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung im Kleidermachen.

Näh Friedrichstraße 46 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 11034

E. Bügelm. f. Besch. N. Schwalbacherstr. 27, Sib., 1 St. 18039

Besch. i. Waschen u. Putzen ges. N. Faulbrunnenstr. 7, D. 18052

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.

Näheres Bleichstraße 11, Seitenbau. 18058

Eine gebildete, junge Dame
wünscht Stelle als Haushälterin, Reise-
begleiterin oder Verkäuferin. Gef.

Offerten unter A. O. No. 10 postlagernd Gießen
erbeten. 323

Eine Dame aus guter Familie in mittleren
Jahren, von heiterem Temperament, wünscht
für 1. März oder April Engagement zur

Führung des Haushaltes. Offerten unter L. L. 40 an
die Exped. d. Bl. erbeten. 17946

Ein braves, solides Mädchen, welches Kleider machen kann
und alle Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stellung hier oder
auswärts. Näh. Friedrichstraße 19, Hinterh. 1. St. 17983

Herrschaften erhalten Dienstpersonal, ebenso erhält Dienst-
personal Stellen durch **Stern's Bureau, Friedrichstr. 36.** 18068

Photographie. Ein **Retoucheur** für Positiv u. Negativ
sucht für sofort oder 2. Januar 1886

Stellung. Gef. Offerten unter H. 12 an die Exp. d. Bl. 17987

Ein junger Mann mit feiner Handschrift sucht Beschäftigung
in **Schreibereien** aller Art. Näh. Exped. 17118

Suche dauernde, gute Stelle für einen jungen Burschen,
den ich bestens empfehle.

Wanda von Biegler, Frankfurterstraße 24. 17530

Ein Junge wünscht die Schlosserei zu erlernen. N. Exp. 18067

Personen, die gesucht werden:

Eine Weißzeugnäherin (Handarbeiterin) wird gesucht Alder-
straße 49, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 18032

Gesucht ein Mädchen, welches schön **Gebild stopfen** kann,
Nerostraße 7. 17945

Eine saubere Monatfrau gesucht Hellmundstraße 24. 18008

Zum **Austragen und Besorgen von Commissionen**
wird ein junges, braves Mädchen gesucht **Weber-**
gasse 15 im Laden. 17876

Ein starkes, fleißiges Mädchen wird gesucht Faulbrunnen-
straße 9 im Metzgerladen. 17602

Gesucht auf gleich ein Dienstmädchen Bonifenzplatz 2, P. 17355

Ein feines Hausmädchen,
mit guten Zeugnissen versehen, welches für nähen,
bügeln und serviren kann, wird zum 1. Januar oder auch früher
gesucht. Nur solche mögen sich melden, welche schon in besseren
Häusern gedient haben, Adolphsallee 47, I. 17732

Gesucht in eine Familie von 2 Personen ein anständiges
Mädchen, welches die Küche versteht (gutes Salair). Näh.
durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 18041

Ein braves Dienstmädchen sofort oder per 1. Januar gesucht
Schwalbacherstraße 43, II. Gute Zeugnisse erforderlich. 17901

Gesucht ein Zimmermädchen, eine Jungfer, eine französische
Bonne, eine gewandte Ladnerin, mehrere Haus- und Küchen-
mädchen und ein junger Hausbursche durch das Bureau
„**Germania**“, Häfnergasse 5. 18041

Ein tüchtiges Mädchen gezeigten Alters, welches
alle Arbeiten gründlich versteht, zur **selbst-**
ständigen Führung eines kleinen Haushaltes
per sofort oder auch später gesucht. Gute Zeug-
nisse unbedingt erforderlich. Näh. Exped. 18060

Gesucht eine **Bonne** zu größeren Kindern,
welche gut nähen kann und die Pflege einer
leidenden alten Dame mit übernimmt. Offerten mit Abschrift
der Zeugnisse sub Chiffre **3 M.** an die Expedition dieses
Blattes erbeten. 18042

Gesucht per Weihnachten u. 1. Januar

eine perfecte Herrschaftsköchin, eine feinebürgerliche
Köchin, ein feineres Hausmädchen, mehrere Mädchen
für allein und **Hotelküchenmädchen** durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 18035

Ein starkes Mädchen gesucht Hellmundstraße 49. 18053

Gesucht sogleich: 3 tüchtige, einfache, solide Mädchen für
allein durch **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 18043

Mädchen gesucht Mauritiusplatz 6 bei Lauer. 18070

Ein junges, anständiges Mädchen des Tages
über für leichte Hausarbeit sofort oder am
1. Januar gesucht Hellmundstraße 54, Parterre rechts. 18049

Kellnerinnen sucht **Ritter's Bureau,**
Taunusstraße 45. 18035

Sofort gesucht in eine kleine Haushaltung
ein tüchtiges Mädchen, welches

feinebürgerlich kochen kann und einige Hausarbeit mit über-
nimmt, oder ein solches zur Aushilfe. Ohne gute Zeugnisse
unnötig sich anzumelden. Näh. Adolphsallee 21, II. 18037

Gesucht per sofort eine **feinebürgerliche Köchin**, mehrere
Mädchen als allein, ein **feineres Kindermädchen**
und **Mädchen für Haus- und Küchenarbeit** durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 18035

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Metzger-
gasse 35 im Laden. 18008

Ein junges, properes Mädchen, welches alle Hausarbeit ver-
steht, wird gesucht Philippsbergstraße 2, 1. Etage. 18016

Ein durchaus zuverlässiges Mädchen wird für
Küche u. Hausarbeit **direct nach Weihnachten**
gesucht Morizstraße 44, Parterre. 18022

Zur **selbstständigen** Führung eines
Cigarren-Geschäftes eine

geeignete Persönlichkeit gesucht. Hohes
Salair, angenehme Stellung. Etwas Caution erforderlich.
Offerten unter **H. V. 12** an **Haasenstein & Vogler,**
Langgasse 31. 18025

Stellenjuchende jeden Berufs
placirt schnell **Reuter's Bureau,** 13531

Dresden, Reitbahnstraße 25.
Ein **Lapezirergehilfe**, Möbelsarbeiter, ges. N. Exp. 18019

Ein **Zapfjunge** gesucht Schwalbacherstraße 7. 17973

Einen **Zapfjungen** und einen **jungen Hausburschen**
sucht **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 18035

Ein junger **Hausbursche** sofort gesucht bei
W. Müller, Bleichstraße 8. 18004

Gedenket der nothleidenden Vögel!

Agenten und Reisende

zum Verkauf von Kaffee, Thee, Tabak und Cigarren an **Private** gegen **Firmen** und hohe Provision sucht ein leistungsfähiges solides Haus in Hamburg. Offerten sub **H. G. 1456** bef. **Rudolf Mosse, Hamburg.** 323

X. Y. 301. 17919

Erwarte **B. v. O.** Dienstag Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr vor dem Curhaus rechts am Lesezimmerfenster.

Ein noch wenig gebrauchtes **Theodolit** ist wegen Sterbefall zu verkaufen. Näh. Exped. 17907

Verloren, gefunden etc.

Verloren am 14^{ten} Mittwoch ein **Jagdstock** auf der Straße von Schierstein nach Wiesbaden, bezw. bis zum „**Rhein-Hotel**“ in Wiesbaden. Abzugeben gegen gute Belohnung in genanntem Hotel. 17851

Verloren eine schwarze **Cachemir-Taille** mit Perlblätter Abzugeben gegen Belohnung Webergasse 14. 17953

Ein schwarzleibener **Regenschirm** verloren oder in einem Laden stehen geblieben. Abzug geg. Bel. Dranienstraße 29. 17913

Ein dunkelbraun. **Glacé-Handschuh** verloren. Abzug. Exp. Verloren ein brauner **Glacé-Herren-Handschuh**. Abzugeben Dranienstraße 23, Bel-Etage. 18009

Am 9. d. Mts. wurde ein **Portemonnaie mit Inhalt** gefunden. Abzuholen Nerostraße 20, II. 17985

Am Sonntag wurde an der Dietenmühle ein **Heberzieher** vertauscht. Umzutauschen Hellmundstraße 19. 17979

Unterricht.

Ein junger Mann wünscht die **Rundschrift** zu erlernen. Gesl. Adressenangabe unter **P. P. 90** an die Exp. d. Bl. 17819

Gründl. Nachhilfe für Schüler der unteren Classen der Gymnasien. Näh. Exped. 596

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 3611

Leçons de conversation française par un Français. Adresse **H. C. B.** Exp. de cette feuille. 13721

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 7128

Italienisch lehrt ein **Italiener**. Näh. bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 8463

Gründlicher Unterricht in Musik und Englisch wird von einer Dame ertheilt. Näheres Expedition. 15914

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gesuche:

Auf 1. Januar 2—3 Zimmer (möblirt oder unmöblirt) gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **K. K. 22** befördert die Exped. d. Bl. 17935

Zum 1. April 1886

im Mittelpunkte der Stadt eine freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern gesucht. Gef. Offerten unter **W. 27** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 17940

Eine einfache Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, in anständigem Hause von einer ruhigen Familie auf den 1. April f. Js. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **F. D.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17986

Zum 1. April 1886 wird eine Parterre-Wohnung von 5—6 Zimmern, im südlichen Stadttheile gelegen, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **O. F.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18047
Eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April von einer kinderlosen Beamtenfamilie gesucht. Miethpreis bis 700 Mark. Offerten unter **A. B. 9** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17984

Gesucht per 1. April 1886

eine Wohnung von 7—8 Zimmern nebst Zubehör, am liebsten Hoch-Parterre mit Gartenbenutzung, nicht über 1500 Mark. Offerten unter **L. K. 95** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18018

Gesucht per Frühjahr Wohnung von 4 Zimmern, ruhig, abgeschlossen, am liebsten Hinter- od. Gartenhaus, für 600 Mk. Offerten unter **M. M. 250** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18017

Angebote:

Adelheidstraße 19, 3 Stiegen, ein möblirtes Zimmer auf 1. Januar an einen stillen, ruhigen Herrn zu verm. 18048

Albrechtstraße 23a ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u. per 1. April zu vermieten; dieselbe kann auch früher bezogen werden. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 17970

Bleichstraße 7, Bel-Etage, ist eine feine Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17992

Bleichstraße 24, 2 St. L., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 18021

Dohheimerstraße 16 ist ein kleines Logis auf 1. Januar zu vermieten. 18059

Friedrichstraße 37, 1 Stiege, ist ein großes, schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 17975

Dranienstraße 24 ist der 2. Stock, bestehend in Salon mit Balkon, 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 17817

Röderstraße 28 ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 18073

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 17951

Schillerplatz 3, Bel-Etage, sind 2 freundliche Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. Februar zu vermieten. 17962

Schwalbacherstraße 55 ist eine Frontspiz-Wohnung an ruhige Leute per 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst zwei Stiegen hoch links. 17944

Stiftstraße 11 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen Mittags. Näh. bei **W. Müller**, „Deutsches Haus“. 17969

Wörthstraße 10 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 17968

Bel-Etage von 3 Zimmern mit Ofen und Zubehör in gesunder, freier Lage zu vermieten. Näh. Lehrstraße 7, Parterre. 18029

Ein kleines **Logis** auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Wellstrichstraße 46, 1 Stiege hoch. 17982

Eine kleine Wohnung zu vermieten Hänergasse 17. 18024

Eine freundliche Mansardwohnung, 2 Treppen hoch, ist zu vermieten, jedoch nur an eine Person. Näh. Friedrichstraße 12 im Laden. 17959

Zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf 1. Januar zu vermieten Schwalbacherstrasse 19a, Parterre. 18038

Ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten Manergasse 15. 18061

Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten Römerberg 1 im 2. Stock. 18072

Laden Taunusstraße 23 mit kleiner Wohnung preiswürdig zu vermieten. 17993

Ich beabsichtige in meinem Hause Wilhelmstraße 14 zwei große Läden (deren einer mit 6 Räumen) zu erbauen. Dieselben könnten per 1. Juli oder 1. October 1886 bezogen werden. Näheres bei **Moritz Heimerdinger**, Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 18071

Gänzlicher Ausverkauf

meines Ladens

7 Friedrichstrasse 7

von

Teppichen, Läufern, Vorhängen, Tischdecken u.

243

Ferd. Müller.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) empfing am Sonntag Nachmittag im Beisein des Cultusministers den Erzbischof Krementz von Köln, nachdem derselbe bereits am Abend vorher von der Kaiserin empfangen worden war. Die Kaiserin gewährte Mittags 12 Uhr dem Präsidenten und den beiden Vizepräsidenten des Reichstags Audienz.

* (Unter den deutschen Fürsten) bestand, wie der „Hamb. Corresp.“ erfährt, der Plan, dem Kaiser zu seinem 50jährigen Regierungsjubiläum als König von Preußen in feierlicher Weise zu gratulieren. Er mußte aufgegeben werden, nachdem der Kaiser seine Theilnahme an jeder officiellen Feier seitens der Bevölkerung verweigert hatte.

* **Deutscher Reichstag.** (15. Sitzung vom 12. December.) Eingegangen ist die Vorlage, betr. den Bau des Nord-Ostsee-Canals. Die zweite Etatsberatung wird fortgesetzt. Zu der Forderung für die Errichtung und Unterhaltung regelmäßiger deutscher Postdampfer-Verbindungen mit Ostasien und Australien beantragt die Commission unerwähnte Bewilligung. — Abg. Frhr. v. Buol bedauert, daß noch Nichts über die Anlaufsorte der Dampfer in den Niederlanden bestimmt sei; in Südwest-Deutschland wünsche man entweder Rotterdam oder Antwerpen. — Staatssecretär v. Bötticher erklärt, es lasse sich zur Zeit noch nicht übersehen, zu welchem Zeitpunkt der Betrieb der Linien beginnen werde; wahrscheinlich werde schon bis zur dritten Lesung darüber Genaueres bekannt sein. Wenn der Beginn des Betriebes erst am 1. Juli nächsten Jahres stattfinden werde, werde die Regierung selbstverständlich eine Ermäßigung des Staatspostens um ein Viertel beantragen. Als Anlaufsort sei jetzt für ein Jahr versuchsweise Antwerpen in Aussicht genommen; außerdem kämen nur noch Rotterdam und Vlissingen in Betracht. Rotterdam sei nicht zu empfehlen, weil es mit der See durch einen Canal verbunden sei, der durch Eisgang unpassierbar werde und andererseits nur für Schiffe von 19 Fuß Tiefgang fahrbar sei. Vlissingen dagegen biete viele Vortheile: eine Abföhrung der Fahrzeit von 12 bis 18 Stunden, ferner größere Vortheile für die Interessen gewisser deutscher Industriezweige. Aber der Wunsch der Mehrzahl habe sich für Antwerpen erklärt, das auch einen viel größeren Verkehr habe. Darum habe man sich, allerdings nur versuchsweise, für dieses entschieden, behalte sich jedoch vor, eventuell später einen anderen Hafen zu wählen. — Abg. Hammacher betont, daß Rotterdam sich weit besser im Interesse der rheinischen Industrie zum Anlaufshafen eigne; aber allerdings sei anzuerkennen, daß hier große technische Schwierigkeiten vorlägen. Bei der Wahl zwischen Antwerpen und Vlissingen müsse man selbstverständlich Ersteres wählen. Redner spricht sich sodann über die Tariffrage aus, die einer genaueren Regelung bedürfe. — Abg. Windthorst bedauert, daß der Bremer „Norddeutsche Lloyd“ seine Schiffe nicht im Weserthale habe bauen lassen, sondern in anderen Gegenden Deutschlands. — Abg. Meier (Bremen) bemerkt, Rotterdam sei auch bisher schon nicht von Schiffen mit einem größeren Tiefgange angefahren worden. Antwerpen dagegen genüge völlig den Interessen Südwestdeutschlands. Die Seefracht dürfe nicht allzulehr vertheuert werden, weil sonst die deutsche Industrie gegenüber derjenigen des Auslandes zu sehr benachtheiligt wäre. Der Titel wird alsdann bewilligt, ebenso der Rest des Capitels. — Bei dem Posten für die Uebervachung des Auswanderungswesens spricht Lingenß die Befürchtung aus, daß in den deutschen Schutzgebieten die religiöse Ausbildung in Folge der Erschwerung der katholischen Missionsarbeit eine sehr mangelhafte sein werde. — Abg. v. Kozieleski macht auf die Ausweisungen in Ost- und Westpreußen aufmerksam und schildert die traurige Lage der Ausgewiesenen, die sich vielfach im größten Nothstande befänden. Redner verliest den Brief eines Memeler Pfarrers an das Warschauer Comité für Ausgewiesene zum Beweise des Besagten. — Staatssecretär v. Bötticher erklärt, er habe von solchen Dingen keine Kenntniss, zudem sei es nicht recht wirksam, an dieser Stelle diese Beschwerden vorzubringen, da auf diese Weise die Sache leicht dem preussischen Minister des Innern entgegen könne. — Abg. Hammacher fragt, ob ein Auswanderungs-Gesetz in Aussicht stehe. — Staatssecretär v. Bötticher erklärt, daß man für diese Session kein Auswanderungs-Gesetz vorlegen werde, daß der Plan aber für die Zukunft keineswegs aufgegeben sei. Der allgemeine Standpunkt der Regierungen sei, daß man nichts thun wolle zur Begünstigung der Auswanderung; mehr zu thun, wie bisher, sei unmöglich. Ueberhaupt hätten die Auswanderungen abgenommen. — Abg. Wörmann nimmt die Hamburger Behörden in Schutz gegen die von katholischer Seite erhobenen Vorwürfe, es werde keine Sorge getragen für die Gesundheit der Auswanderer, für ein gutes Auswandererhaus u. s. w., wie dies namentlich der Raphaelverein behauptet. Schon seit langer Zeit sei man unermüdetlich auf Besserungen bedacht gewesen; neuerdings würden die Auswanderungshäuser sehr streng beaufsichtigt. Uebrigens hätte der Raphaelverein die Pflicht gehabt, bei seinen Klagen sich direct an die Hamburger Polizei zu wenden. Redner verweist ferner auf

die große Sympathie der Hamburger für die katholischen Auswanderer, namentlich bezüglich der Krankenpflege; um so weniger Grund sei für solche Angriffe vorhanden, noch dazu an so unrichtiger Stelle, wie im Reichstage. Endlich spricht Wörmann für die Aenderung der Auswanderungsbestimmungen, besonders bezüglich Brasilien. — Abg. v. Puttkamer bemängelt die bisherigen Auswanderungsbestimmungen, wonach die Commune, wenn sie Jemanden am Auswandern hindern wolle, eines richterlichen Befehles bedürfe. — Abg. Dr. Barth ist für den Erlaß eines Auswanderungsgesetzes. Vor der Auswanderung nach manchen tropischen Gebieten müsse entschieden gewarnt werden. Die Freiheit der Auswanderung selbst müsse sein. — Abg. Lingenß hält die Behauptungen des „Raphaelvereins“ aufrecht. — An der weiteren Debatte betheiligten sich die Abgg. Wörmann und Hammacher. — Der Titel wird alsdann bewilligt, ebenso der Rest des Capitels. — Bei der Revision zur Remunerierung von Hilfsleistungen beantragt Abg. Baumbach, den Reichskanzler zu eruchen, die Ergebnisse der Zusammenstellung beim Jahresabschluss der Krankentassen, sowie ihrer Uebersichten über die versicherten und über die Krankheitsereignisse pro 1885 dem Reichstage mitzutheilen. Diese Uebersicht werde ein klares Bild der Kosten der Krankentassen geben. Redner hebt den großen Vortheil der eingehenden Hilfskassen hervor, deren Mitglieder eine Art Selbstcontrolle ausübten, während bei den staatlichen Institutionen schon genug die belasteten Gemeindeglieder mit der Controlle beauftragt seien. — Staatssecretär v. Bötticher erwidert: Wenn er gestern die Ansicht ausgesprochen habe, daß in einzelnen Fällen zu unvorsichtig von den Krankentassen gewirksamkeit werde, so gelte das keineswegs allgemein, sondern nur für wenige Ausnahmen, wo die Kranken besorgten, daß sie zu wenig leisteten und wo man sich gekümmert habe, fremde Ärzte, die billiger seien, herbeizuziehen. Wenn die Kassen in dieser Beziehung vorsichtiger seien, so würden die Kosten sich erheblich verringern. Bereits habe man auch Abhilfe getroffen durch die Ausschreibung von Arztstellen und die Festsetzung eines Pauschquantums von ca. 3 Mk. pro Arbeiter. Jedenfalls sei zu tabeln, wenn die Ärzte in einigen Fällen die Noth der Arbeiter mißbrauchten. Für die verlangte Zusammenstellung sei kein Bedürfniss vorhanden; eine solche Statistik brauche gar nicht durch eine Vorlage mitgetheilt zu werden; das könne geschehen durch die Einverleibung in die Bibliothek, um so überflüssige Ausgaben zu vermeiden. Die Regierung werde sich indes dem Wunsche des Hauses fügen. — Abg. Hise hält die Vorlegung einer Statistik für wünschenswert, weil sie vielleicht zu einer Uänderung des Krankentassengesetzes Anlaß gebe. Die Kassen seien vielfach dadurch überlastet, daß sie alle Arbeiter, auch die schwindelhaften, aufnehmen müßten. — Abg. Schrader meint, daß eine genaue Uebersicht in der Form einer Vorlage doch notwendig sei. Man verlange eine solche Vorlage nicht für jedes Jahr, sondern nur für 1885; später könne man sich auf längere Perioden beschränken. Wenn gewisse Ärzte für höheren Lohn von den Kassen vorgezogen würden, so müsse man bedenken, daß die meisten Kranken am liebsten zu Ärzten gingen, zu denen sie besonderes Vertrauen hätten. — Staatssecretär v. Bötticher erwidert, er tabelte nicht, daß man lieber zu Ärzten Zusucht nehme, welchen man besonderes Vertrauen schenke, sondern nur, daß bisweilen Ärzte diese Zwangslage ausbeuteten. Uebrigens hoffe er, daß die Antragsteller bei der dritten Lesung genauere Angaben, nach welcher Richtung hin sie die Zusammenstellung wünschten. — Abg. Struckmann warnt vor der übermäßigen Ausdehnung der Statistik. — Abg. Kaiser bemängelt die bürokratische Verwaltung der Orts-Krankentassen. Die Regierung möge verhindern, daß bei den Krankentassen Betriewirtschaft einreißt. Es sei eine Concentrirung des Versicherungswesens notwendig. — Staatssecretär v. Bötticher erklärt, was betrefft der von dem Abg. Kaiser angeführten Thatsachen, die eingegangen seien, worauf der Bescheid noch aussehe. — Abg. v. Malgabay-Gülz schließt sich dem Wunsche auf Vorlegung einer Statistik an, doch brauche nicht der ganze Reichstag die hierauf bezügliche Denkschrift zu erhalten; es müsse nur denen, die sich dafür interessirten, die Möglichkeit zur Einsicht geboten werden. Der Titel und der Rest des Capitels wird bewilligt. Fortsetzung der Etatsberatung am Montag 1 Uhr.

* (Diäten-Prozeß.) In dem Diäten-Prozeß gegen den Reichstags-Abgeordneten Berche legte der Fiskus gegen das abweisende Urtheil des Landgerichts zu Nordhausen Berufung ein. Termin in Naumburg wurde auf den 13. Februar anberaumt.

* (Reichsgerichts-Entscheidung.) Hat an einer Schwurgerichtsverhandlung ein noch nicht dreißigjähriger Geschworener Theil genommen, so gewährt nach einem Urtheile des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 6. October d. J., diese Ordnungswidrigkeit keinen Revisionsgrund. „Das Gerichtsverfassungsgesetz bezeichnet in den §§. 31, 32, 33 und 35 diejenigen Personen, welche zum Amt eines Geschworenen ein Schöffen unfähig sind. Personen, welche zur Zeit der Anstellung der Urliste das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind dort nicht angeführt, wohl aber in §. 33 Nr. 1, §. 35 daselbst, unter den Personen, welche zu jenen Aemtern nicht berufen werden sollen.“ Die Berufung von Personen unter 30 Jahren soll aus Gründen der Kriminalpolitik vermieden werden, obgleich ihnen lediglich wegen mangelnder Altersreife die Fähigkeit zum Geschworenen- bzw. Schöffendienst nicht abgesprochen worden ist.

* (Der Aikatholizismus) scheint in Nordböhmen einen fruchtbareren Boden gefunden zu haben, als sonst in Oesterreich. Wie man der „Frl. Ztg.“ meldet, hat der Clerus der Leitmeritzer Diocese eine Adresse an den Bischof Schöbel gerichtet, dieser möge bei der Regierung und nöthigenfalls beim Kaiser Schritte unternehmen, daß der aikatholischen Bewegung entgegengetreten werde, da in Nordböhmen ein Massenabfall von der katholischen Kirche zu befürchten sei.

* (Vom Papst.) Authentisch wird aus Rom mitgetheilt, daß die alarmirenden Wiener Journalgerüchte über den Gesundheitszustand des Papstes unbegründet sind.

Evang. Rettungshaus.

Die Freunde unseres Hauses bitten wir herzlich, uns auch in diesem Jahre wieder helfen zu wollen, den unserer Pflege anvertrauten 52 Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Gaben an Geld, Kleidungsstücken, Bilderbüchern, Spiel-sachen zc. nehmen die unterzeichneten Mitglieder der Direction gern entgegen.

Wiesbaden, den 30. November 1885. 105

Dr. Ernst. Pfarrer **Burchardi.** Decanats-Verwalter
Köhler. Justizrath **Dr. Stamm.** Feldgerichtschöffe
Chr. Weil. Pfarrer **Ziemendorf.** Rentner
Schlipp. Pfarrer **Friedrich.** Hausvater **Hofmann.**

A. Bark, 15926

Museumstraße 1. Museumstraße 1.
Atelier für Photographie.
P. P.

Ein geehrtes hiesiges wie auswärtiges Publikum, insbesondere meine werthgeschätzten Kunden ersuche ich, die mir für Weihnachten zugedachten Aufträge rechtzeitig zu ertheilen und gilt dies ganz besonders für Reproduktionen, Vergrößerungen, Gruppen zc. zc.

In Folge meiner neuesten Einrichtungen bin ich auch bei trübem Wetter im Stande, die schönsten Resultate zu erzielen. Die Aufnahme von kleinen Kindern bitte, wenn irgend möglich, an Wochentagen vornehmen zu lassen.

Hochachtungsvoll

A. Bark,

Museumstraße 1. Museumstraße 1.



H. W. Zingel
Kophtografie, Buch- & Steindruckerei
2 Kleine Burgstraße 2, Wiesbaden
Monogrammen-Präge-Anstalt
Papierlager
100 Visitenkarten v. Mk. 1.50 an.

Zu Weihnachts-Geschenken



empfehle meine Nähmaschinen aller Systeme in der elegantesten Ausstattung, öfters mit der goldenen Medaille prämiirt. Garantie 6 Jahre. Unterricht gratis. Reelle Preise. Eigene Reparatur-Werkstätte. — Besonders aufmerksam mache ich noch auf die neueste hocharmige Nähmaschine.

E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

17845

Blaudruck,

großartige Auswahl per vollständiges Kleid Mk. 4.—
bei **Friedrich Bickel,**
17853 Wilhelmstraße 34.

Musikalischer Club.

Heute Abend: Probe. Der Vorstand. 11636

Aus unserem reichen Lager von
Brachtwerken
haben wir eine sehr große Anzahl im Preise ganz bedeutend herabgesetzt und empfehlen diese als elegante Weihnachts-Geschenke.
Jurany & Hensel.
129

Key's Fabelbuch

in neuer Farbendruck-Ausgabe mit 100 Bildern von Flinzer u. A. Alle 100 Fabeln in 1 Bänden. Stattl. Quart-Formato. Preis 6 M. 50 Pf. Berlin, G. Grote'scher Verlag. Vorräthig bei:

W. Roth's Buchhandlung (Heinr. Lützenkirchen), Wiesbaden, Webergasse 11. 89

Reiches Lager von literarischen Fest-Geschenken für Jung und Alt.
Kupfer- und Stahlstische. Photographien und fertig gerahmte Bilder. 16938
Weihnachts-Cataloge gratis.
Karl Wickel, Buch- und Kunsthandlung, Louisestraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.

Miniatur-Photographien per Dtzd. 1 Mk., vorzüglich scharf ausgeführt, werden angefertigt nach jeder dazu gelieferten Photographie.
Wiesbadener Bazar Otto Mendelsohn,
16336 24 Wilhelmstraße 24.

Stickmuster zum Aufplätten
empfeilt in reicher Auswahl
9746 **C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

Kreide-Zeichnungen werden nach Photographien und nach dem Leben in feinsten Ausführung und unter Garantie der Aehnlichkeit hergestellt. — Bilder von mir sind in der Kunst-Ausstellung, neue Colonnade, ausgestellt. **O. Ohm,** Webergasse 39, II. 17471

Holz- und Zell-Pferde, Schanfel-Pferde, Geschirr-Pferde mit Wagen, auch einzeln, äußerst billig bei 17607

Caspar Führer, Kirchgasse 2. **Bazar,** Marktstraße 29.
Zwei neue **Sopha's,** gut gearbeitet, billig zu verkaufen
Kirchgasse 22. 17570

An alle Zeitungsleser!

„Tägliche Rundschau“

unter Mitwirkung von mehr als hundert der berühmtesten Schriftsteller u. Gelehrten Deutschlands herausgegeben von

Friedrich Bodenstedt

mit täglicher Unterhaltungs-Beilage

Preis: vierteljährl. 3 Mk. bei allen Reichspostanstalten u. Zeitungspediteuren
Einrückungs-Gebühr in diesem ganz **hervorragend wirksamen Anzeiger-Organ**
40 Pfennig für die sechsstellige Zeile.

Denjenigen, welche nicht gerade Fachpolitiker sind, macht die „Tägliche Rundschau“, welche unstreitig die belehrendste und unterhaltendste deutsche Zeitung ist, das Halten einer anderen Zeitung völlig entbehrlich, und es sollte jedes Familienoberhaupt in seinem, wie im Interesse seiner Familie, nicht stümen, wenn zunächst auch nur probeweise, auf die „Tägliche Rundschau“ zu abonniren!

Der beste Beweis, dass diese durchaus **eigenparteiliche politisch-unparteiliche Zeitung** einem wirklichen Bestehen zu den weitestempfindlichen Bedürfnissen des liberalen und allgem. liegt in der That, dass die „Tägliche Rundschau“ schon nach dreijährigem Bestehen zu den ausbreitetsten Tageszeitungen des überhaupt sich in den angesehnen Familien fest eingebürgert hat. Sie ist dort ein so lieb gewordener täglicher Gast, dass tausende von Lesern einstimme an die Blatt dem Sinne nach lieber ohne andere Zeitung lesen und können jetzt gar nicht begreifen, dass sie früher an einer anderen Zeitung Theilnahme hatten!

17952

Das Lager von Prof. Dr. Jäger's Normal-Stiefeln & -Schuhen

für Herren und Damen
nebst größter Auswahl aller anderen Sorten Schuhwaaren befindet sich in Wiesbaden nur

Languasse 10

und Muster-Lager in meinem Laden

neue Colonnade 44,
erster Laden vom Courhaus aus.

11318

Joseph Dichmann.

Bergolderei und Silber-Einrahme-Geschäft

Moritzstraße 7. **C. Tetsch, Moritzstraße 7.**

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich mein großes Lager in **Gold-, Silber- und antiken Leisten, fertigen Photographie- und Brautkranz-Rahmen, Spiegeln und Gallerien.** Auch wird das Einrahmen von Bildern und Spiegeln jeder Art rasch und billigt besorgt in nur guter und dauerhafter Ausführung
17304

Knall-Bonbons mit scherzhaften Einlagen,
Menu-, Tisch-, Tanz- und Einladungs-Karten,
Dessert-Teller, Spitzenpapiere,
Ragouts-, Frucht-, Eis-, Crème- und Trüffel-Kapseln,

= Braten-Decoration =

empfehlen in reichster Auswahl

12065

G. Schellenberg, Goldgasse 4.

Passende Weihnachts-Geschenke

zu reduzierten Preisen:

Nächtische, Fantasietische, Staffeleien, Servirtische, Klavierstühle, Garderobehalter, Spiegel, Federn und Dauen, Puffs, Sopha-kissen, rothe Schlafdecken, Jaquarddecken, Steppdecken, spanische Wände zc.

empfehlen **Friedrich Rohr, Lannusstraße 16. 17714**

Chemische Bibliothek zu verkaufen **Mainzerstraße 6a. 13450**

Ein **Aquarium** (neu), ein **Kinderschlitten**, eine **Kindersobelbank** und eine **Laterna magica** sind billig zu verkaufen **Louisenstraße 36, 2. Stoc. 17906**

Puppen und Spielwaaren

aller Art in schönster Auswahl,

Bilderbücher, Schulranzen, Taschen zc.,
Medaillons und Ketten, Schlüpf, Hosenträger,
Brochen und Ohrringe, Portemonnaies, Spazier-
Armbänder, Ringe, stöcke,
Nadeln, Uhrketten, Cigarren-Spitzen und
Kragen u. Manschetten, Etuis zc.

zu enorm billigen Preisen bei

17900

C. Fischer, 14 Metzgergasse 14.

Schaukelpferde I^a,

Schulranzen und Taschen, Koffer, Damentaschen,
Hosenträger zc., selbstgefertigte, empfiehlt billigt

Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.

Montiren von Stickerien und Renoviren von
Pferden wird bestens besorgt. 17445

Verdichtungsleisten

für **Thüren und Fenster**

empfehlen in verschiedenen Stärken

17791

J. & F. Suth, Friedrichstraße 16.

Naturschwarze Schaffelle,

langwollig, zu Teppichen, empfiehlt

17846

F. Kässberger, Webergasse 35.

Zum Weihnachtsmarkt

empfehle feinste **Porzellan-Nippfachen, freistehende Thiere,**
Puppen und Badekinder. Bringe außerdem zum Verkauf:
Gemalte Porzellan-Kinderserviechen (6 Tassen, 1 Kaffeekanne, 1 Zuckerdose, 1 Milchgießer), schon von 30 Pf. an.
Weißes Porzellan-Spielzeug zu jedem nur annehmbaren Preise, z. B. 1/2 Duzend **Tellerchen** schon zu 10 Pf.

Emil Hornschuh, Porzellanhändler aus Suhl i. Thür.
Stand: Nahe der Schule am Marktplatz. 17848

Ankauf von getragenen **Herren- und Damenkleidern** zc. zu den seit vielen Jahren bekannt höchsten Preisen von

17885

A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.

Als Weihnachtsgeschenk sich eignend.

Ein **Duzend feinste neue Damenhemden** sind bedeutend unterm Preis, ganz auch getheilt zu verkaufen. **Näh. Exp. 17286**

Weihnachts-Ausverkauf.

Um mit dem enormen Vorrath fertiger Herren-Kleider zu räumen, verkaufe von heute ab:

Herren-Winter-Paletots	von 20 Mt. an.
Herren-Herbst-Paletots	14 " "
Herren-Sackanzüge	20 " "
Herren-Rockanzüge	26 " "
Herren-Sackröcke	9 " "
Herren-Hosen in Wolle	5 " "
Schlafröcke	10 " "
Jünglings-Anzüge	12 " "
Jünglings-Paletots	15 " "
Jünglings-Schlafröcke	8 " "
Knaben-Anzüge in Wolle	5 " "
Knaben-Paletots	5 " "
Knaben-Hosen	2 " "
Knaben-Zoppen	4 " "

Nichtpassende Kleider werden nach den Feiertagen bereitwilligst umgetauscht. 17890

Bernhard Fuchs,

34 Marktstraße 34, vis-à-vis der Hirsch-Apothete.

Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1. Frankfurt a. M., 4 Am Salzhaus 4.

Spezialität in Elsfässer Möbelstoffen.

Elf. Möbelstoffe aller Art — in Cretonne, Crêpe, Jaspé, Gobelin, Rips, Velours, Croisé — in reicher Auswahl zu billigsten Preisen. Schöne, neueste Blumen-, Arabesken- und Figuren-Muster (Carnaval in Venedig, Kate Grenvay, Rothhäppchen, Faust und Gretchen, Falstaff, Lohengrin, Herolde, Landsknechte, Turnier, altdeutsche Hochzeit, Jagd, französische Märchen, Grand Musquetair, Watteau u. s. w.) zu Decorations- und Stickeri-Zwecken. **Portière** (130 Ctm. breit). **Vitrages** (Imitation bunter Gläserfenster). **Rouleau-stoffe** in allen Breiten. Cachemir-Muster auf Türkisch-roth u. s. w.



Schutzmarke.

Auch Möbelstoffe in Resten nach Gewicht im Elsfässer Zengladen von Karl Perrot (aus Elsf), Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1.

11304

Depôt der Parfümerie-Häuser:

Pinard, Violet, Rigaud in Paris, Atkinson, Piene & Lubin, John Gorsnell in London, sowie der besten deutschen Fabriken, wie **Treu & Nüglisch, Gustav Lohse, Schwarzlose, Jünger & Gebhardt, Rieger** u.

Besonders reichhaltiges Lager in geschmackvoll ausgestatteten **Parfümerie-Kästchen.**

■ Nur neue Muster. ■

H. J. Viehoever, Hoflieferant,

17534 Marktstraße 23 und Rheinstraße 17.

Adelheidstraße 35, Bel-Étage, sind die Möbel aus 5 Zimmern und Küche, bestehend in zwei Plüschgarnituren, eine reiche Speisezimmer-Einrichtung, Verticow, 3 Betten, Waschkommoden, Nachttische, Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, eine spanische Wand, Teppiche, Original-Delegemalde, Crystallgläser u. dergl. veränderungshalber preiswürdig zu verk. 307

Schlittschuhbahn

auf dem großen Weiher der

Beau-Site

mit polizeilicher Genehmigung eröffnet.

17841

Ed. Chedell.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

16 Häfnergasse. Häfnergasse 16.

Die praktischsten und billigsten Weihnachts-Geschenke

bietet in großer Auswahl die

Glas- & Porzellan-Handlung

von **M. Stillger,**

16 Häfnergasse 16.

Es bittet dieselbe, beachten zu wollen, daß **ausnahmsweise** während der diesjährigen Weihnachtszeit auf decorirtes Porzellan, als: **Tafel-, Kaffee- und Wasch-Service, Nippfachen** und viele andere Artikel **10 pCt. Rabatt** bewilligt werden.

Großer Vorrath in **Stamm-Seideln, Münchener u. altdeutschen Bierkrügen,** als **Herren-Geschenke** passend. 17637

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Neueste

transportable Regulir-Füllöfen,

alle Vortheile und Annehmlichkeiten bietend, empfiehlt 17378 **Carl Koch, Ellenbogengasse 5.**

Ruhrkohlen

bester Sorte, 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung **15 Mt.** empfiehlt Viebrich, den 11. December 1885.

17808

A. Eschbacher.

Zur Beschaffung von Steinkohlen für hiesige Arme sind mir übergeben worden: Von F. 40 Mt., Herrn Schulte 10 Mt. Herzlichen Dank den gütigen Gebern. **Dr. v. Strauss, Polizei-Präsident.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 12. December.

Geboren: Am 5. Dec., dem Bäckergehilfen Wilhelm Weichert e. S., N. Wilhelm. — Am 11. Dec., dem Schlosser Karl Nelson e. L., N. Hedwig. — Am 11. Dec., dem Schuhmacher Otriu Schmitt e. S., N. Johann Jacob Karl.

Aufgebeten: Der Metzger Karl Wilhelm Hoffmann von Idstein, wohnh. daselbst, und Pauline Christine Louise Juliane Karoline Anna Auguste Emma Becker von hier, wohnh. dahier. — Der Maurer Johannes Jooft von Eisenbach, Amts Idstein, wohnh. zu Eisenbach, und Marie Anna Falkenbach von Eisenbach, wohnh. daselbst. — Der Tagelöhner Adam Morgenstern von Niederjosbach, Amts Idstein, wohnh. dahier, früher zu Niederjosbach wohnh., und die Wittwe des Kellners Georg Peter Wolf, Anna Barbara, geb. Schmitt, von Beerfelden im hessischen Odenwald, wohnh. dahier.

Verhehlicht: Am 12. Dec., der Küfiergehilfe Philipp Wilhelm Wendel von Bierstadt, wohnh. daselbst, und Anna Amalie Theresie Kalkofen von Raumburg a. d. Saale, bisher dahier wohnh. — Am 12. Dec., der Director der Rheinisch-Nassauischen Bergwerks-Gesellschaft Johann Jacob Hubert Ahren von Sindorf, Kreis Bergheim, wohnh. zu Laurenburg, Amts Diez, und Anna Amalie Marie Gdbell von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 11. Dec., August Joseph, S. des Tröblers Johann Marloff, alt 5 M. 14 J. — Am 12. Dec., der verw. königl. Geh. Oberberggrath a. D. Friedrich Obernheimer, alt 77 J. 9 M. 24 J.

königl. Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Dieblich-Rosbach. Geboren: Am 3. Dec., dem Tagelöhner Johann Wischmann e. L. — Am 5. Dec., dem Tagelöhner Peter Gemeinder e. S. — Am 7. Dec., dem Kaufmann Bernhard Sender e. S. — Aufgehoben: Der Schuhmachermeister Georg Wilhelm Wuths von hier, wohnh. dahier, und Christiane Friederike Elisabetha Weimar von hier, wohnh. dahier. — Der verw. Tagelöhner Andreas Eichenauer von Singhofen, Amts Nassau, wohnh. dahier, und die Wittve des Schuhmachers Friedrich Wilhelm Diebig, Marie Anna, geb. Haber, von Schhofen, Amts Limburg, wohnh. dahier. — Der Fabrikarbeiter Johann Christoph Rau von Widdern, Königreich Württemberg, wohnh. dahier, und Sophie Elise Schäfer von Schierstein, wohnh. dahier. — Der Hülfsbremser Karl Ludwig Friedrich Moritz Coridak von hier, wohnh. dahier, und Marie Heiler von hier, wohnh. dahier. — Der Müller August Eduard Wilhelm Gärtig, wohnh. dahier, und Johanne Katharine Groos, wohnh. zu Neuhof. — Gestorben: Am 9. Dec., die geschiedene Ehefrau des Philipp Rausch, Marie Christine, geb. Braun, alt 73 J.

Dohheim. Geboren: Am 3. Dec., dem Schmied Anton Fassig e. L., N. Marie Friederike. — Am 6. Dec., unehel. Zwillinge, e. L., N. Anna Marie Elise Katharine und e. t. S. — Am 6. Dec., dem Maurer Friedrich Karl Ott e. L., N. Marie. — Verhehlicht: Am 5. Dec., der Maurer Friedrich Philipp Wilhelm Kossel, und Elise Wilhelmine Christiane Kossel, Beide von hier. — Gestorben: Am 5. Dec., Louise, unehelich, alt 3 M. — Am 10. Dec., Johanna Marie Katharine Louise, geb. Schäfer, Wittve des Maurers Johann Konrad Schnell, alt 65 J. — Bierstadt. Verhehlicht: Am 6. Dec., der Gärtner Philipp Ludwig Hofmann, und Elisabetha Henriette Christine Siutte, Beide von hier. — Gestorben: Am 4. Dec., Emilie, L. des Landmanns Ludwig Jantion, alt 9 M. 25 J. — Am 9. Dec., Karl, S. des verstorbenen Schuhmachers Friedrich Langes, alt 13 J. 1 M. 23 J.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 6. bis incl. 12. December 1885.

Table with 4 columns: Item, High Price, Low Price, and Unit. Categories include I. Fruchtmarkt (Wheat, Hay, Straw), II. Viehmarkt (Fat Cattle, Fat Pigs, Fat Sheep), III. Futtermittelmarkt (Butter, Eggs, Beans, Potatoes, Onions, Cabbages), IV. Brod und Mehl (Black Bread, White Bread, Flour), V. Fleisch (Meat, Poultry, Fish).

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 14. December 1885.)

Table listing arrivals from various locations. Columns include Name, Origin, and Accommodation. Locations include Ohio, Iserlohn, Köln, Giessen, Rastatt, Selters, Frankfurt, Berlin, Eschwege, Schierstein, Hamburg, Strassburg, Berlin, New-York, Philippruhe, etc.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Rosenmüller und Finke, oder: Abgemacht“. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Merkelsche Kunst-Ausstellung (neue Colonna 22). Geöffnet Täglich von 9-5 Uhr. Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr. Alterthum-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden. Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Freitags von 8-5 Uhr Nachmittags geöffnet. Königl. Schloss (am Markt). Castellau im Schloss. Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche. Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet. Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/4 und Nachmittags 3 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table of meteorological observations for Dec 12 and 13, 1885. Columns: Date, 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Data includes Barometer (mm), Thermometer (Celsius), Wind direction and force, and precipitation.

Frankfurter Course vom 12. December 1885.

Table of Frankfurt exchange rates. Columns: Item, Price in Pfennigs, Price in Marks. Items include Gold, Silver, and various bank discounts.